

# Die Villa Kinsele wird 300 Jahre alt, ein Grund zu feiern!

Category: Hausgeschichte

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026



Am 28. August 1726 verkaufen der „ehrsame“ Mathias Prackwieser, „Oberhofer zu Oberpozen“ und seine „tugendhafte Ehwirtin“ Ursula Lintner dem „edlen Herrn“ Andre Lanner, „Bürger und Kaufherr zu Bozen“, ein neues, an das Oberhofer-Wohnhaus grenzende Gebäude zum Zwecke der Sommerfrische. Aus den „erpauten zwo Camern sambt all den ybrigen Umb- und Ingepeyen, Item Kheller, Kichele, Dillen und Stallele“ wird im Laufe der folgende Jahrzehnte durch die Familien Lanner zuerst und Kinsele danach – auch erfolgreiche Bozner Kaufherren – , ein für Oberbozen typisches Sommerrefugium, welches die Mode der Zeit aber auch das Selbstverständnis des durch Handel zu Reichtum

gelangten Bozner Bürgertums widerspiegelt.□

Anlässlich des Abschlusses umfangreicher Renovierungsarbeiten und der 300sten Wiederkehr des obgenannten Besitzwechsels finden im Sommer 2026 vor dem historischen Sommerfrischhaus in Maria Schnee/Oberbozen drei kulturelle Veranstaltungen statt – eine für jedes Jahrhundert.□

---

15. Juli, 20:00 Uhr□□

*Daniela Salvucci: La Famiglia Malinowski a Bolzano e Soprabolzano negli anni '20 e '30: un'escursione tra antropologia, archivi e territorio.*□□

È l'autunno del 1922 e a Villa Kinsele, Oberbozen/Soprabolzano, arriva in vacanza una giovane coppia di sposi con due figlie piccole. Lei è Elsie R. Masson, scrittrice e giornalista australiana di origine scozzese. Lui è Bronislaw Malinowski, antropologo polacco del mondo accademico britannico, teorico del metodo etnografico e figura chiave dell'antro-pologia socioculturale. Attraverso documenti d'archivio e materiale biografico, seguiremo le tracce della presenza della famiglia Malinowski a Soprabolzano e Bolzano negli anni '20 e '30, mettendo in luce la loro rete di relazioni sul territorio e il loro punto di vista sui drammatici eventi storici di quel periodo. La ricerca presentata è svolta in collaborazione con il MFEA-Malinowski Forum for Ethnography and Anthropology della Libera Università di Bolzano (<https://mfea.projects.unibz.it/>).





Daniela Salvucci è antropologa socioculturale della Libera Università di Bolzano. Attualmente lavora sulle culture delle zone di montagna, soprattutto in area alpina e andina. I suoi campi tematici sono gli studi di genere, famiglia, parentela e migrazioni, i rituali e la relazionalità ambientale, la storia dell'antropologia.

---

31. Juli, 20:00 Uhr

## Ensemble Philomusia: *“... auf die Harmonie gesetzt“ Werke von Mozart, Offenbach, Bizet und Gulda.*

Das Bläserensemble Philomousia wurde im Jahr 2005 gegründet und weist seither in variabler Besetzung, vom Trio bis hin zum erweiterten Bläserensemble, eine regelmäßige Konzerttätigkeit auf. Den (im wörtlichen Sinne) Dilettanten ist insbesondere die Pflege und Verbreitung von klassischer Harmoniemusik ein großes Anliegen. Das Repertoire reicht von Originalwerken der Vorklassik bis hin zu typischen Bearbeitungen bedeutender Opern und Sinfonien vom ausgehenden 18. bis ins beginnende 20. Jahrhundert für diese Besetzung. Zehn Jahre lang stand Othmar Trenner dem Ensemble als musikalischer Leiter vor, seit 2023 liegt die Leitung in den Händen von Manfred Egger.



Mitwirkende

Flöte: Renate Alber □

Oboe: Markus Ladurner, Michael Vieider □

Klarinette: Simon Rauch, Christine Greif □

Horn: Hubert Ebner, Heinrich Mayr  
Fagott: Ursula Stampfer, Judith Kofler  
Kontrafagott: Manfred Mitterer  
Leitung: Manfred Egger

---

19. August, 20:00 Uhr

## Cordes y Buttons und Armin Kobler: *Musik trifft Geschichte*

*Eine musikalische Zeitreise durch Oberbozen mit der Gruppe Cordes y Buttons und den historischen Ansichtskarten der Sammlung Kobler.*

Der Name der Formation ist ladinisch und bedeutet Saiten und Knöpfe – die zwei wichtigsten Merkmale der Bandinstrumente. Mit ihren Stimmen und alpenländischen Instrumenten entführen uns die drei in einen großen experimentellen Klangraum für ein breitgefächertes Programm, schaffen sich ihren musikalischen Klangraum und beschreiten Alpenraum, Irland, Russland, Polen, Nordische Länder und eigene Wege. Fein, authentisch, mit Gefühl. Die drei wissen aus ihren langjährigen Erfahrungswegen als Musikerinnen und Musikern, was sie ihren Instrumenten entlocken können und setzen ihre Ideen in filigranen Kompositionen und Interpretationen um.





Armin Kobler thematisiert bildhaft die tiefgreifenden Landschafts- und Kulturveränderungen durch Tourismus, Erschließung und Bauwesen, die aus dem Weiler Maria Schnee mit drei Höfen, zwei Sommerfrischhäusern und einer Kirche das Zentrum von Oberbozen entstehen ließen.

---



Im Anschluss zu den Veranstaltungen sind alle zu einem Umtrunk auf dem Platzl der Villa Kinsele eingeladen.□□

Alle Veranstaltungen sind frei zugänglich, bei Gefallen können die Besuchenden eine freiwillige Spende zur Mithilfe bei der Kostendeckung hinterlassen.□ Witterungsbedingte Änderungen des Aufführungsortes müssen wir uns leider vorbehalten.□

In Zusammenarbeit mit:



Mit großzügiger Unterstützung von:



---

# Moj

Category: Verschiedenes

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

„Mit tiefer Wehmut nimmt man das Buch zur Hand. Ein letzter Gruß aus einem frischen, allzu frühen Grab.“

2027 jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag des „Rittner Dichters“, Hans von Hoffensthal. Um mich schon beizeiten auf das Jubiläumsjahr einzustimmen bzw. es nicht unvorbereitet anzugehen und nicht zuletzt wegen eines dritten, bedeutenden Grundes, den anzugeben es aber noch verfrüht ist, habe ich mir diese Wochen seinen letzten Roman „Moj“ zu Gemüte geführt.

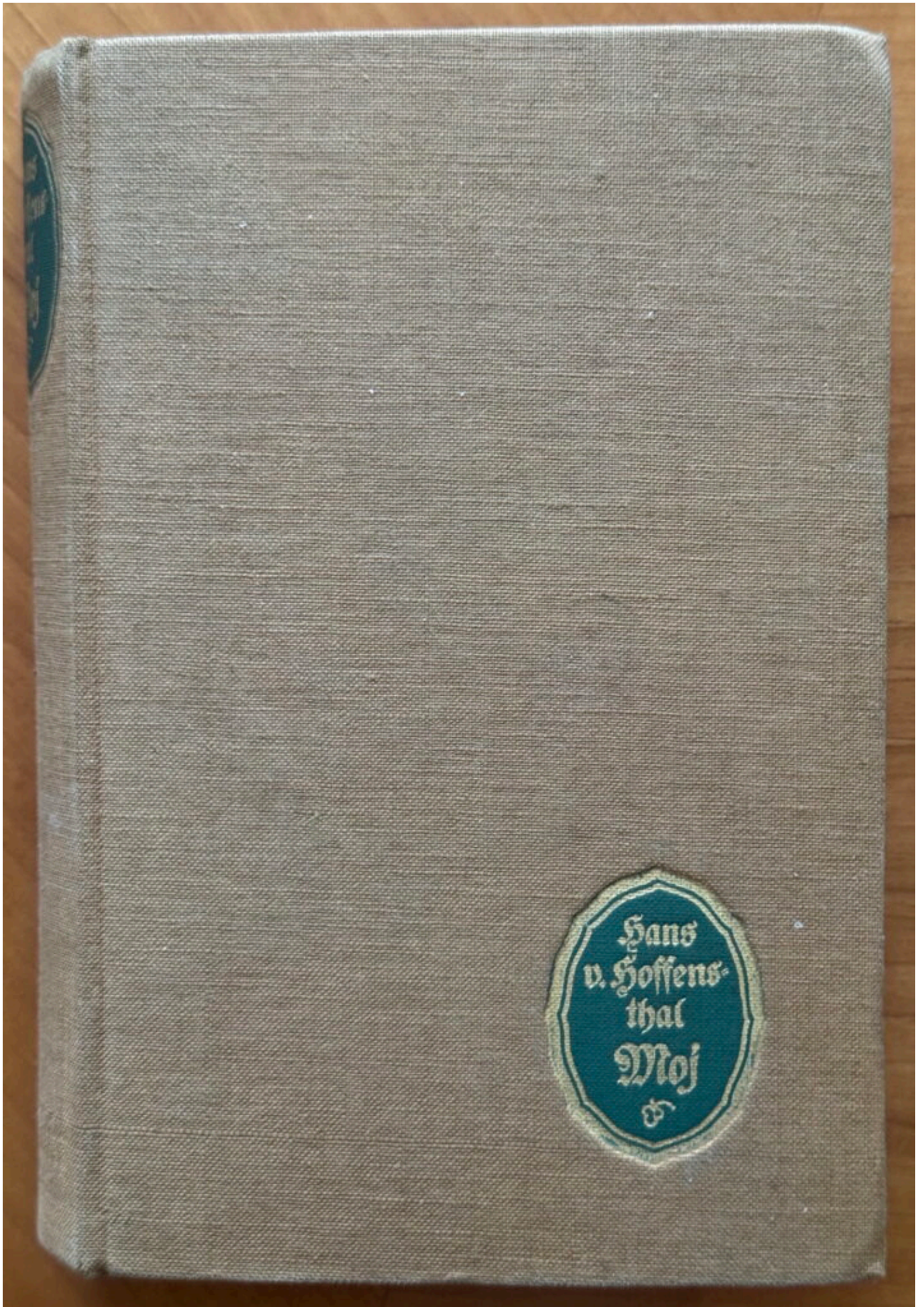
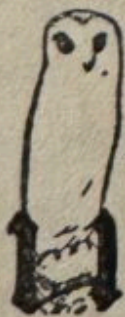


Abb. 1: Die leinengebunde Ausgabe im Format eines heutigen

Taschenbuches.

**Moj**  
Roman von  
**Hans von Hoffensthal**

11.—15. Tausend



1915

Verlag Allstein & Co, Berlin/Wien

Abb.2: Das Titelblatt. Es handelt sich um einen Nachdruck, schon ein Jahr nach dem Ersterscheinen.

Anders als gewohnt hat der Autor diesen Roman nicht mehr bei Egon Fleischel & Co. in Berlin verlegen lassen, sondern hat sich damit an den Verlag Ullstein Berlin/Wien gewandt (Abb.2). Er wurde ein großer Erfolg, was sicherlich der Qualität des Werkes und nicht dem traurigen Umstand geschuldet ist, dass es zeitgleich mit seinem allzu frühen Tod auf dem Buchmarkt erschien.

---

1.

Eine klare, helle Mädchenstimme klang der Prozession voraus. Der alte Lichtensterner, der die große Fronleichnamsfahne trug — sein schmaler Kopf mit dem harten, scharfen Gesicht war etwas in den Nacken zurückgelegt, und seine Arme hielten bebend, aber wie Eisenklammern fest die Stange —, hatte in seinem mühsamen Dienst ein Schreiten, vorsichtig, bedächtig, ein Schreiten, Schritt für Schritt, so sorgfältig und feierlich. In der schweren Fahnen-seide fing sich ein leises Wehen von Süden, weich, in lindem, zagem Drängen, wie Atemzüge vom Nachbarwald, der diesen Sonnenmorgen feierte; und so war es, daß das grüne, rot und golden gestickte Tuch dann und wann sich still nach vorne wölbte, dehnte und bauschte, nicht anders als ein Segel auf einer geruhigen, sehnlichen Fahrt.

Abb. 3: Der Zeit gemäß wurde die Frakturschrift verwendet.

An das Lesen der Frakturschrift (Abb. 3) habe ich mich nach zwei Seiten vollständig gewöhnt, das soll jedenfalls kein valider Hindernisgrund sein, sich nicht in die Belletristik vor 110 Jahren zu begeben (Abb. 4). Ich war am Ende sehr froh, es getan zu haben, es wird nicht sein letztes Werk sein, in das ich literarisch eintauchen werden.

**Roj. Roman.** Von Hans von Hoffensthal. Berlin, Wien 1915, Ullstein & Co. 435 S. M. 3,—.

Mit tiefer Wehmut nimmt man das Buch zur Hand. Ein letzter Gruß aus einem frischen, allzu frühen Grabe. Wie alle Werke des Dichters, ist auch dies ein begeisterter Hymnus auf sein Land Tirol, auf seine engere Heimat der bozener Berge, und noch hinreichender, belebter als sonst klingt dieser Schwanengesang, der tatsächlich verwirklicht, was eine seiner Hauptpersonen ausspricht: „Von der Heimat dichten ist nichts anderes als beten.“ Und inniger hat kaum ein anderer Poet sein irdisches Vergnügen an Wald und Wiese, Strauch und Fels zu seiner Gottheit gemacht, die ganze Natur belebt, in der die Bäume laut und entsetzt aufschreien, wenn die Art des Zimmermanns sie zum Fällen zeichnet, oder die Grillen ihre schwirrenden Geigen streichen. Vom Plateau des oberbozener Rückens hinunter in das städtische und doch so traulich-ländliche Bozen wandern wir mit dem Mädchen, das im Mittelpunkt der Erzählung steht. Den weichen und schmiegsamen Namen Roj — der Dichter spricht ihn mit schmelzender Zärtlichkeit immer wieder, er ist in ihn verliebt wie in die Figur des kleinen Dirndchens, das aus seiner Bergheimat herabzieht ins Café Kriegel der Stadt, von aller Welt gehätschelt und geliebt, namentlich von drei jungen Freunden, die sich das Wort gegeben, ihre unschuldige Neigung niemals zu mißbrauchen, sie rein zu erhalten trotz aller Anfechtung, die ihnen ihre unbewußt begehrende Zutraulichkeit bereitet. Gerade diese Zurückhaltung wird zur schweren Schuld: der junge Offizier, der Arzt, der Gutsbesitzer, sie haben den Sieg über sich erfochten, aber das arme Kind gerät, hilflos verlassen nach schwerer Krankheit, in eine Damenkapelle hinein, die sie in den Orient hinüberführt, und dort muß, durch Umgebung und Not gezwungen, ihre Tugend zum Opfer fallen. In der Heimat scheint sich ihr wieder ein neues Glück der Ruhe zu erschließen, aber da taucht ihre aller Welt verschwiegene Vergangenheit in Gestalt einer lieberlichen Gefährtin ihres Lasterlebens vor ihr auf, neuerdings wird sie ausgestoßen, wohl streckt sich ihr die Hand eines täppischen Freiers helfend entgegen, sie aber stößt sie von Etel erfüllt zurück und sucht in jenen Bergen, die sie als halbes Kind einst verlassen, den ewigen Frieden. Innigste Liebe hat diese rührende Gestalt geschaffen, die man sich wohl anders vorstellt, als das wahrhaft scheußliche Umschlagbild sie vorführt, etwas Sentimentalität und ein fast kindlicher Idealismus, der auch die ganze Kellnerinnenwirtschaft des Kaffeehauses verklärt, tritt gelegentlich an die Stelle straff psychologischer Führung, die auch an manchen Gewalttaten leidet, namentlich in der aus eigenen ärztlichen Erfahrungen schöpfenden Schilderung ihrer wenig begründeten geistigen Erkrankung. Noch immer ist, wie gewöhnlich bei Hoffensthal, die Szenerie und Umwelt stärker als die Beobachtung seiner Heldin: aber doch ist es ihm hier, weit besser als bisher, gelungen, ihre Figur herauszuarbeiten und in den Mittelpunkt zu stellen und sie mit einer Reihe ganz ausgezeichneter, lebensvoller Chargen zu umgeben. Noch könnte der leitende Gedanke schärfer herausgearbeitet sein, die Schilderung der Vergnügungstätten und Paläste Ägyptens wirkt nur dekorativ, wie er denn ersichtlich zu viel Mitleid mit seiner Roj hat, um ihren Niedergang ausführlicher darzustellen — aber er hat noch in keiner seiner früheren Dichtungen seinen Stoff so beherrscht und zugleich noch nie so viel sonnige Heiterkeit, so viel frisches Leben, so viel echte Empfindung gegeben. Aufwärts ging sein Weg, das fühlen wir deutlich. Und um so schmerzlicher wird uns der Abschied für immer.

Wien

Alexander von Weilen

Abb.4: Alexander von Weilen rezensiert „Moj“ in „Das literarische Echo – Halbmonatschrift für Literaturfreunde“ 18. Jahrgang, S. 56.

```
12916061 {12916061:7TFCRM73} 1 apa 50 default 10223
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%227TFCRM73%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Hoffensthal%22%2C%22parsedDate%22
%3A%221914%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%
20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%26quot%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BHoffensthal%2C%20H.%20von.%20%281914%29.%20%26lt
t%3Bi%26gt%3BMoj%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Verlag%20Ullstein%20%26amp%
3B%20Co.%20%28Original%20work%20published%201914%29%26lt%3B%5C%2Fdiv%2
6gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%2
2%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Moj%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22c
reatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans%20von%22%2C%2
2lastName%22%3A%22Hoffensthal%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2
C%22date%22%3A%221914%22%2C%22originalDate%22%3A%221914%22%2C%22origin
alPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%
3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%2
2%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22
%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified
%22%3A%222026-05-04T19%3A57%3A09Z%22%7D%7D%5D%7D
```

Hoffensthal, H. von. (1914). *Moj*. Verlag Ullstein & Co. (Original work published 1914)

```
12916061 {12916061:KH8NSN24} 1 apa 50 default 10223
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22KH8NSN24%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
```

ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22v.%20Weilen%22%2C%22parsedDate%22%3A%221915%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%2B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bv.%20Weilen%2C%20A.%20%281915%29.%20Moj.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDas%20Literarische%20Echo%20%26%23x2013%3B%20Halbmonatschrift%20F%26%23xFC%3Br%20Literaturfreunde%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B18%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%2056%26%23x2013%3B57.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Moj%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Alexander%22%2C%22lastName%22%3A%22v.%20Weilen%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221915-1916%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-05-06T0%3A16%3A26Z%22%7D%7D%5D%7D

v. Weilen, A. (1915). Moj. *Das Literarische Echo – Halbmonatschrift Für Literaturfreunde*, 18, 56–57.

---

# Englische Jagdszenen in Oberbozen: Der Kupferstecher und Verleger Antonio Suntach

Category: Menschen

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

Über eine schöne, Jagdszenen darstellende Serie von Kupferstichen aus den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts und den Malern, welche die Vorlagen lieferten, habe ich in einem früheren Beitrag geschrieben.

Nun ging es darum, etwas über den Schöpfer der Kupferstiche zu erfahren. Bei allen Bildern dieser Serie war in der rechten unteren Ecke (Abb. 1) vermerkt: „Dirigée par A. Suntach“ („Geleitet von A. Suntach“).

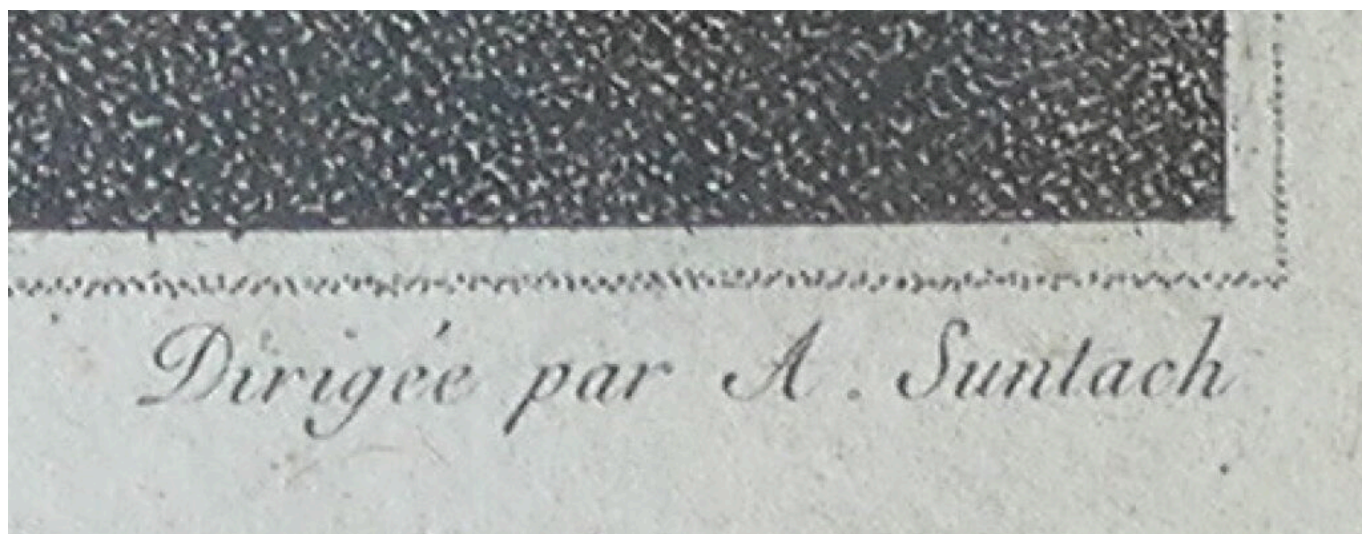


Abb. 1: Ausschnitt aus der Serie von Kupferstichen mit den Jagdszenen.

War das also gar nicht der Ausführende selbst, sondern der Firmeninhaber? A., also Antonio, Suntach ist im Internet relativ leicht zu finden, denn seine Stiche werden immer wieder ausgestellt und – noch mehr – in Kunstversteigerungen angeboten. Auch zu einem weiterführenden, wenn auch nicht sehr ausführlichen Wikipediaeintrag hat er es geschafft.

Die weitere Suche ergab, dass die Stadt Bassano del Grappa ihm 2012 eine umfangreiche Ausstellung im Palazzo Sturm gewidmet hat. Mit ziemlich viel Geduld ist es mir gelungen, den Ausstellungskatalog (Abb. 2) samt dazugehöriger CD online, wahrscheinlich aus Restbeständen, zu erhalten.



# *ANTONIO SUNTACH*

UN INCISORE DEL SETTECENTO  
TRA BASSANO, ROMA E L'EUROPA

**Comune di Bassano del Grappa**

Abb. 2: Umschlagbild des Kataloges zur Ausstellung: „Antonio Suntach – Ein Graveur des 18. Jahrhunderts zwischen Bassano, Rom und Europa“.

Bassano del Grappa, Palazzo Sturm – Museo Remondini, 28. Jänner bis 1. Mai 2012, Rom, Istituto italiano per la grafica – calcografia, 27. September bis 4. November 2012.

Aus den Texten der Autorinnen Giuliana Ericani, Maria Antonello Fusco und Federica Millozzi habe ich mir erlaubt, einige Passagen und Zitate hier zu übernehmen. Die Übersetzung erfolgte, meiner Bequemlichkeit Genüge zu tun, mittels dem Online-Dienst DeepL, wobei ich das Ergebnis der Übersetzung noch einmal einer persönlichen Prüfung unterzogen habe.

*„Das Jahrhundert, in dem ich schreibe, wird von manchen als das Kupferzeitalter bezeichnet, weil es reich an großen Genies und großartigen malerischen Werken war; aber wenn ich mich nicht irre, könnte es denselben Namen aufgrund der Kupferstiche erhalten haben, die in den letzten Jahren zu höchster Ehre gelangt sind. Die Zahl ihrer Liebhaber ist über alle Maßen gewachsen; überall entstehen neue Kabinette; ihre Preise steigen unverhältnismäßig; die Bücher, die sich mit ihnen befassen, vermehren sich; und es gehört zur zivilisierten Kultur, die Namen zu kennen, den Stil zu unterscheiden und die schönsten Werke jedes Kupferstechers zu erkennen. So hat sich inmitten des Niedergangs der Malerei die Kunst der Kupferstichkunst erhoben; die modernen Kupferstecher stehen den alten in manchen Dingen in nichts nach oder übertreffen sie sogar; ihr Ruf, ihre Preise und der schnelle Absatz ihrer Werke locken viele Talente an, die für die schönen Künste geboren sind, und mit dem vielleicht verlorenen Interesse an der Malerei wenden sie sich dem Kupferstich zu.“ (L. Lanzi, 1809).*



Abb. 3: Antonio Suntach (Venedig 1744, Bassano del Grappa 1828).

© MBA Musei Biblioteca Archivio Bassano del Grappa. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung bedarf der Erlaubnis des Rechteinhabers.

## Biographie

Antonio Suntach wurde 1744 in Venedig geboren, verbrachte jedoch sein Leben und arbeitete hauptsächlich in Bassano in Contrà Campo Fior, Nr. 75 (heute Via Bellavitis, Nr. 29), wo er im Dachgeschoss seines Hauses einen geeigneten Raum für seine Tätigkeit als Kupferstecher eingerichtet hatte. Aus der Sterbeurkunde – er starb 1828 in Venedig –, die im Pfarrarchiv des Doms Santa Maria in Colle di Bassano del Grappa aufbewahrt wird, konnte der richtige Geburtsort ermittelt werden, nämlich die Stadt Venedig und nicht Bassano, wie alle Quellen angaben, dass er der Sohn von Leopoldo war, der zum Zeitpunkt seines Todes aufgrund einer „senilen allgemeinen Dysplasie“ in der Contrà del Sole Nr. 502 wohnte und auf dem venezianischen Stadtfriedhof Santa Croce beigesetzt wurde, wo sich noch in den 1970er Jahren das Familiengrab befand (Sterberegister, 1828, Nr. 140, in Brunetti 1971-1972, S. 19-20). Im selben Archiv wurde eine Urkunde über die Hochzeit von Antonio Suntach gefunden, die am 28. April 1771 mit der aus Bassano stammenden Paola Coa in der Kirche Redentore in Bassano geschlossen wurde (Heiratsregister, 28. April 1771, in Brunetti 1971-1972, S. 20) und dass auch der Vater venezianischer Herkunft war, obwohl der Nachname Suntach wahrscheinlich auf eine deutsche oder trentiner Herkunft der Familie hindeutet.

Verci berichtet, dass Antonio Suntach in Bassano bei der Kupferstich- und Druckerei Remondini arbeitete: „Von vielen anderen talentierten jungen Leuten, die in der oben genannten Kupferstichkunst Remondiniana ihr Talent unter Beweis gestellt haben und weiterhin unter Beweis stellen, könnten wir hier ehrenvoll erwähnen, aber wir begnügen uns damit, nur Antonio Suntach zu erwähnen, der sich unter den Schülern, die während Volpatos Aufenthalt in Bassano die ersten Grundlagen der Kunst erlernten, am meisten hervorgetan hat. Dieser junge Mann, der noch nicht einmal dreißig Jahre alt ist, zeigt eine leichte, weiche und freie Hand, und in seinen Werken erkennt man Lebendigkeit, viel Kraft und ganze Wahrheit und Klarheit, so dass der edle Herr Giuseppe Remondini [...] nicht zögerte, ihm wichtige Arbeiten anzuvertrauen“ (Verci 1775, S. 311). Im Katalog der Firma Remondini von 1772 finden wir tatsächlich zum ersten Mal den Namen Antonio Suntach erwähnt, Autor einer einzigen Serie von Stichen, die Le Sei Arti (Die sechs

Künste) nach Francesco Maggiotto darstellen, Werke, an die Verci zu Recht erinnert. Ferrazzi zeigte sich 1847 hingegen kritischer gegenüber Suntachs früher Tätigkeit: „[...] Zeitgenössisch zu Vieta erwarb er sich erste Kenntnisse im Zeichnen und Schnitzen in der Kupferstichwerkstatt Remondini. Da aber damals junge Menschen, die sich der Kunst widmen wollten, eher auf den Verdienst als auf die notwendigen Grundlagen achteten, gab auch Suntach frühzeitig den Bleistift auf, um sich unreif dem Stichel zuzuwenden. Da ihm die Natur jedoch einen gewissen guten Geschmack verliehen hatte, gelang es ihm, dem Stich eine gewisse Pastosität zu verleihen, die trotz der Mängel in der Zeichnung für das Auge nicht unangenehm ist. Im Jahr 1772, als Suntachs Familie ihn belastete und ihm das, was er als einfacher Künstler verdiente, nicht ausreichte, erhielt er Hilfe vom damals florierenden Haus Ferrari und eröffnete eine Kupferstichwerkstatt, die er viele Jahre lang mit großer Ehre führte, bis er durch die für dieses Gewerbe ungünstigen Zeiten gezwungen war, aufzugeben, und 1816 Remondini den gesamten Bestand seiner Kupferstiche verkaufte“ (Ferrazzi 1847, S. 194-195). Der Remondini-Katalog von 1817 enthält tatsächlich 161 Einträge zu Werken von Antonio Suntach, gerade wegen des Kaufs der Kupferstiche, die von 1772 bis 1816 von der Kupferstichwerkstatt Suntach verwendet wurden, durch das Unternehmen: Die früheren Remondini-Kataloge enthalten höchstens 7 Einträge zu Antonio Suntach (1803), die folgenden jeweils 22 (1842) und 26 (1864), keine hingegen im Jahr 1864, im Katalog der Werke von Remondini, die mit der Übertragung der Tätigkeit an die Firma Sante Pozzato übergingen.

Monod im Jahr 1780 und Nagler im Jahr 1847 erwähnen eine Reise Suntachs nach Rom, um die Werke Raffaels zu gravieren, möglicherweise im Gefolge von Giovanni Volpato. Diese Gravuren sind tatsächlich in allen Remondini-Katalogen von 1778 bis 1842 aufgeführt. Wie bereits erwähnt, dokumentiert Terrazzi, dass Antonio Suntach bereits 1772 seine Arbeit als Angestellter der Firma Remondini aufgeben musste und dass er mit Hilfe der Familie Ferrari, reichen Seiden- und Follati-Stoffhändlern, die im Palazzo Sturm (dem heutigen Sitz des Keramikmuseums „Giuseppe Roi“ und des Museo Remondini), eine eigene Kupferstichwerkstatt eröffnete, in der Hoffnung, damit mehr Gewinn erzielen zu können (Terrazzi 1847, S. 195). Diese Angabe scheint

besser zu interpretieren zu sein, wenn man bedenkt, dass gerade der Remondini-Katalog von 1772 als erster Werke des Kupferstechers aufführt, der im selben Jahr sein eigenes Geschäft eröffnen sollte. Darüber hinaus dokumentiert Brentari 1882, dass in der neuen Kupferstichwerkstatt Suntach mehrere Kupferstecher arbeiteten, die bereits bei Remondini tätig waren: Gaetano und Pietro Zancon, Giovanni Balestra, Giovanni Vendramini, Giovanni Fabris, Innocente Geremia, Pietro Vedovato und Giacomo Aliprandi (Brentari 1884, S. 726-727). Man kann sich also eine eigene Tätigkeit vorstellen, die in denselben Jahren die Zusammenarbeit von Suntach mit den Remondinis nicht ausschloss und auch die oben genannten Kollegen nicht an eine Exklusivität band. Diese Unbeständigkeit findet sich auch in der Definition wieder, die Suntach von sich selbst und seiner Rolle im Laufe der Jahre in Bezug auf seine Arbeit gibt: Graveur, Direktor, Verleger, eine Variabilität, die es ihm ermöglicht, sich den gesetzlichen Verpflichtungen und Rechten an den von ihm reproduzierten Bildern zu entziehen (zu diesem Thema verweisen wir auf den Aufsatz von Giuliana Ericani in diesem Katalog)“

Ein Brief von Francesco Vendramini an Jacopo Ferrazzi vom 20. bis 22. Juni 1853 präzisiert die Entstehung und Natur der Kupferstichkunst von Suntach: „Als Ableger von [Remondini] hatte das bescheidene Haus der Suntach, das nur von kurzer Dauer und wenig Glück war, zumindest, da es sich um eine Familie von Graveuren handelte, den schönen Verdienst, den bemerkenswerten Stolz, sich gegenseitig zu unterrichten; ein seltenes, um nicht zu sagen einzigartiges Beispiel für eine Künstlergenossenschaft“ (J. Ferrazzi, „Bollettino del Museo Civico di Bassano“, 1909, Jahr IV, S. 57, zitiert auch in Brunetti 1971-1972, S. 30-31).

Wie die Remondini weitete auch Suntach seine Geschäftstätigkeit über die italienischen Grenzen hinaus aus, wie aus den Inschriften in englischer, französischer und niederländischer Sprache auf seinen Stichen hervorgeht, was auf Auslandsreisen Suntachs schließen lässt, die jedoch nicht durch Quellen belegt sind. Vielleicht ist die Annahme korrekter, dass er die Materialien seinen Handelsvertretern in verschiedenen Ländern schickte (siehe den Brief von Giambattista Fiotta, der bezeugt, dass Suntach ihn bereits 1792 mit Drucken für den Handel in Warschau belieferte, zitiert in Brunetti 1971-1972, S. 34).

*Brentari erinnert daran, dass Antonio in seiner Tätigkeit von seinem Sohn Giovanni (Bassano 1776-1844) unterstützt wurde, von dem Gamba berichtet, dass er von 1796 bis 1800 bei Schiavonetti in London in die Lehre ging. Auch der andere, wenig dokumentierte Sohn Leopoldo wird in einem Brief, den Franca Brunetti 1816 von Pietro Fontana erhielt (Bassano del Grappa, Stadtbibliothek, Briefwechsel Remondini X-3), als Mitarbeiter erwähnt. Wirtschaftliche Schwierigkeiten gehen aus den Briefen hervor, die in der Stadtbibliothek von Bassano del Grappa aufbewahrt werden, insbesondere ab 1813, was zur Schließung des Betriebs am 14. Januar 1816 mit dem Verkauf aller Materialien der Werkstatt, einschließlich der Kupferplatten und sechs Druckpressen, an Graf Francesco Remondini führte (Zeliini 1893, S. 156). Wie bereits erwähnt, geht dies eindeutig aus den 161 Suntach-Drucken hervor, die im Katalog Remondini von 1817 aufgeführt sind, sowie aus dem Brief von Giovanni Vendramini, der zwei Jahre zuvor aus London schrieb: „Arme Freunde und Künstler aus Bassano! Armer Suntach, wie er jetzt dasteht: Es tut mir leid, wer hätte das von Leopoldo gedacht!“ (Chiuppani 1909, zitiert in Brunetti 1971-1972, S. 45), auch wenn Antonio Suntach 1820 noch auf dem Markt aktiv war.*

Antonio Suntach hat demgemäß als Kupferstecher begonnen und wurde mit der Gründung seiner eigenen Werkstatt auch Direktor und Verleger, deshalb auch das „Dirigée par...“. Die hier mehrmals genannten Remondini hingegen waren eine historische Druckerfamilie, die Bassano del Grappa zu einem Zentrum von europäischem Ruf machte.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:IKEDCRIU} 1 apa 50 default 10223  
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22IKEDCRIU%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222020-11-08%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%282020%29.%20Antonio%20Suntach.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWiki%26%23xE9%3Bdia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Ffr.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DAntonio\_Suntach%26amp%3Bolidid%3D176366828%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Ffr.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DAntonio\_Suntach%26amp%3Bolidid%3D176366828%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Antonio%20Suntach%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Antonio%20Suntach%2C%20n%5Cu00e9%20en%201744%20%5Cu00e0%20Bassano%2C%20et%20mort%20en%201828%2C%20est%20un%20graveur%20italien%2C%20principalement%20de%20reproduction.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikip%5Cu00e9dia%22%2C%22date%22%3A%222020-11-08T08%3A26%3A41Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Ffr.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DAntonio\_Suntach%26olidid%3D176366828%22%2C%22language%22%3A%22fr%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-10-16T20%3A36%3A54Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2020). Antonio Suntach. In *Wikipédia*.

[https://fr.wikipedia.org/w/index.php?title=Antonio\\_Suntach&olidid=176366828](https://fr.wikipedia.org/w/index.php?title=Antonio_Suntach&olidid=176366828)

12916061 {12916061:G7E8XXG6} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22G7E8XXG6%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Millozzi%20et%20al.%22%2C%22parseDate%22%3A%222012%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt

t%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BMillozzi%2C%20F.%2C%20Fusco%2C%20M.%20A.%2C%20%26amp%3B%20Ericani%2C%20G.%20%28with%20Istituto%20nazionale%20per%20la%20grafica%29.%20%282012%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAntonio%20Suntach%3A%20un%20incisore%20del%20Settecento%20tra%20Bassano%2C%20Roma%20e%20l%26%23x2019%3BEuropa%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Comune%20di%20Bassano%20del%20Grappa.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Antonio%20Suntach%3A%20un%20incisore%20del%20Settecento%20tra%20Bassano%2C%20Roma%20e%20l%27Europa%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Federica%22%2C%22lastName%22%3A%22Millozzi%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Maria%20Antonella%22%2C%22lastName%22%3A%22Fusco%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Giuliana%22%2C%22lastName%22%3A%22Ericani%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22contributor%22%2C%22name%22%3A%22Istituto%20nazionale%20per%20la%20grafica%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222012%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-85821-37-8%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22ita%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-19T09%3A24%3A24Z%22%7D%7D%5D%7D

Millozzi, F., Fusco, M. A., & Ericani, G. (with Istituto nazionale per la grafica). (2012). *Antonio Suntach: un incisore del Settecento tra Bassano, Roma e l'Europa*. Comune di Bassano del Grappa.

12916061 {12916061:CPJKYIN9} 1 apa 50 default 10223  
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2

2%3A%22CPJKYIN9%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDeepL%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20February%2027%2C%202026%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bwww.deepl.com%26%23039%3B%26gt%3Bwww.deepl.com%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22DeepL%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22www.deepl.com%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-27T22%3A00%3A27Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *DeepL*. Retrieved February 27, 2026, from [www.deepl.com](https://www.deepl.com)  
12916061 {12916061:2B6IGIXP} 1 apa 50 default 10223  
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%222B6IGIXP%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAntonio%20Suntach%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BKupferstich%5D.%20Biblioteca%20Civica%20di%20Bassano%20del%20Grappa.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%2

2%2C%22title%22%3A%22Antonio%20Suntach%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22  
creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName  
%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMediu  
m%22%3A%22Kupferstich%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%  
22%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKe  
y%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22coll  
ections%22%3A%5B%22XPFEFNA6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-27  
T21%3A16%3A55Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *Antonio Suntach* [Kupferstich]. Biblioteca Civica di  
Bassano del Grappa.

12916061 {12916061:SKZFYNG} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22SKZFYNG%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-  
Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222025-11-17%22%2C%22numChildren%22%3  
A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-  
Autoren.%20%282025%29.%20Remondini.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%  
26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-  
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fit.wikipe  
dia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DRemondini%26amp%3Bolidid%3D1479  
85786%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fit.wikipedia.org%5C%2Fw%5  
C%2Findex.php%3Ftitle%3DRemondini%26amp%3Bolidid%3D147985786%26lt%3B%5C  
%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22  
2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22titl  
e%22%3A%22Remondini%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%2  
2author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-  
Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22I%20Remondini%20furono%20un  
a%20famiglia%20di%20stampatori%20che%20operarono%20a%20Bassano%20del%2  
0Grappa%20da%20met%5Cu00e0%20del%20XVII%20a%20met%5Cu00e0%20del%20XIX%  
20secolo.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%





Abb. 1: „Lago di Costalovara m. 1186 sul Renon verso le Dolomiti „. Kolorierte Ansichtskarte, Anfang 20. Jh.

In der Auflistung der Seen auf der Webseite der Südtiroler Landesverwaltung wird das Gewässer folgendermaßen beschrieben: *„Der Wolfsgrubener See befindet sich auf einer Meereshöhe von 1176 m und erstreckt sich über eine Fläche von 3,3 ha, seine maximale Tiefe beträgt 4 m. Der Badesee liegt am südöstlichen Rand der Rittner Hochfläche, die hier steil gegen den Bozner Talkessel abbricht. Der See ist natürlichen Ursprungs, er wurde durch Moränenschutt aufgestaut und mit einem künstlichen Damm ergänzt. Der Felsuntergrund besteht ausschließlich aus Quarzporphyr, der von Moränenschutt überlagert ist. Der See weist nur eine geringe Tiefe auf – die tiefste Stelle des Sees befindet sich im Osten – und neigt zur Massenentwicklung von Unterwasserpflanzen. Von den drei Zuflüssen bringt nur der im Norden eine nennenswerte Wassermenge. Zusätzlich wurde ein künstlicher Zufluss angelegt.“*

Tatsächlich wird der Wolfsgrubnersee vielfältig genutzt. Durch die Errichtung eines kleinen Dammes an der Ostseite schon vor langer Zeit wurde die Erhöhung des Wasserspiegels ermöglicht, wodurch der Betrieb

von wassergetriebenen Mühlen, Sägewerken und Schmieden am Eschenbach (Abb. 2) sicherer gestaltet wurde. Entlang dieses Gewässers gab es 25 solcher Betriebe, von Wolfsgruben über Unterinn bis Blumau, wo der Eschenbach nach ungefähr 900 Höhenmetern in den Eisack mündet.

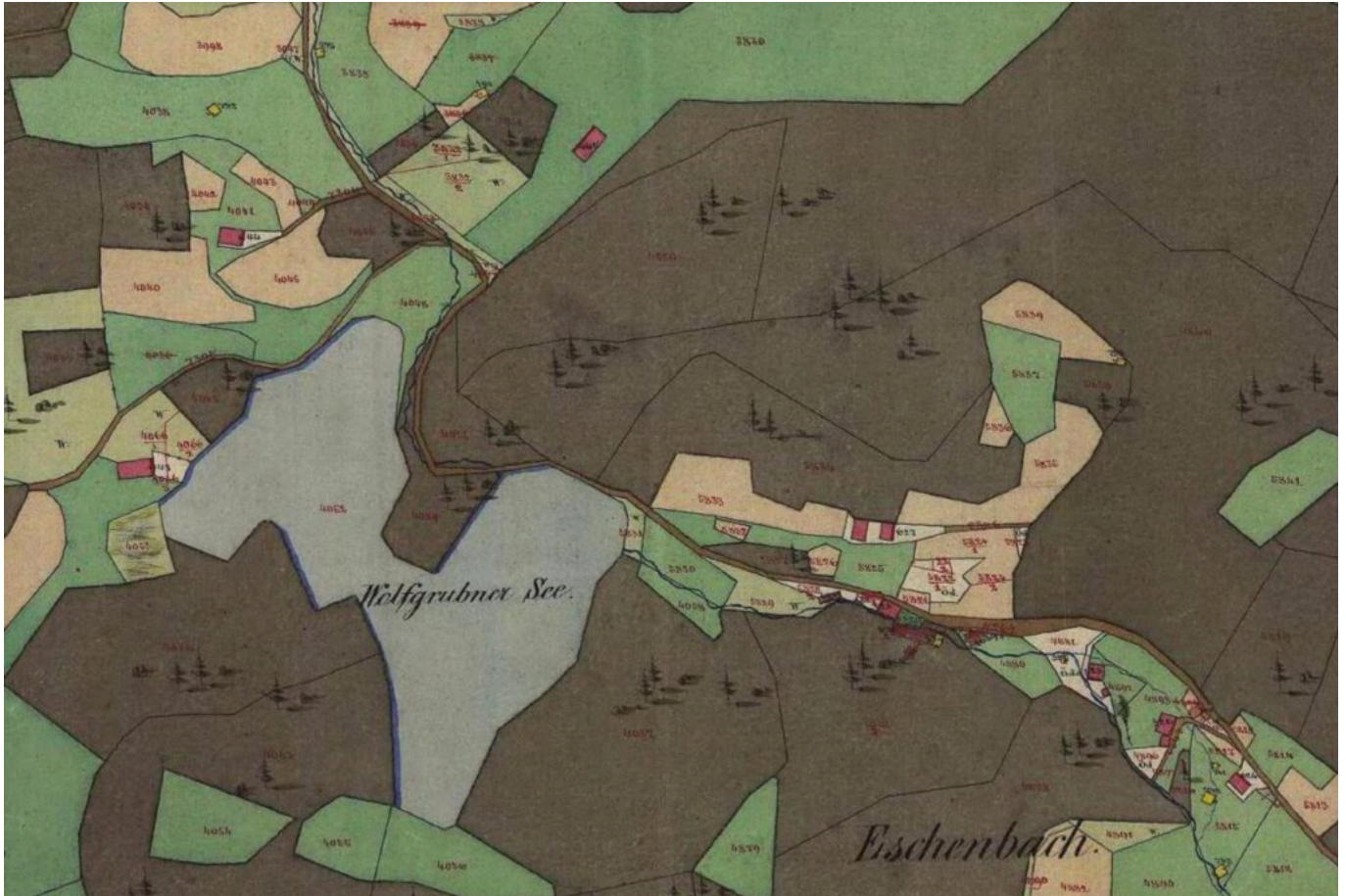


Abb. 2: Der Wofsgrubner See in einer Katasterkarte von 1858.

Doch auch touristisch – wenn man den Begriff weiter fasst – weckte der idyllische See (Abb.1) schon früh Interesse. Die Oberbozner Sommerfrischler wählten ihn nachgewiesenermaßen häufig als Ausflugsziel. Für die Mitglieder der Schützengesellschaft am Ritten war das Schießen auf Scheiben, die auf Booten in der Mitte des Sees aufgestellt waren, ein seltener Höhepunkt des Aufenthalts.



Abb. 3: Das alte, heruntergekommene Gebäude des Unterweihrerhofes in einem Foto von Robert oder Lori Kinsele, um 1910. Links kann man im Hintergrund den See mit einem sehr niederen Wasserstand erkennen.

Damals, d.h. zumindest bis zur Erstellung der ersten Katasterkarte im Jahr 1858 (Abb. 2) war das Ufer vollständig unverbaut. Lediglich der Unterweihrerhof (Abb. 3) befand sich am Westende des Wolfsgrubner Sees. Gemäß sehr alter Bautradition sind das Wohn- und Futterhaus noch zusammengebaut. Das erste, noch kleine Lokal, das *Gasthaus am See*, entstand wahrscheinlich um die Jahrhundertwende an der nordöstlichen Engstelle zwischen Berg und Gewässer in Damnnähe, kurz bevor der Weg nach Unterinn hinunterführte. Eine Ansichtskarte aus dem Jahr 1907 stellt es erstmals dar, diese ist jedoch nicht in meinem Besitz.

Dass das Baden – natürlich nicht in knappen Badekostümen oder gar nackt! – in der damaligen Zeit trotzdem ein öffentliches Ärgernis war, sofern nicht nach Geschlechtern getrennt und den Blicken entzogen, zeigt der in Abb. 3 angeführte Zeitungsausschnitt.

— Endlich scheint auch die Unordnung beim Wolfsgrubener See aufgehört zu haben. Die Seemüller hatten aus eigener Machtvollkommenheit dem Seewirt dort die Erlaubnis zu öffentlichen Bädern erteilt. Es wäre ganz schön, wenn man auch für die öffentliche Sittlichkeit und persönliche Sicherheit gesorgt hätte. Unständige Leute ärgerten sich gewaltig und schimpften weidlich über das Treiben der Badenden dort oben. Nun hat die Gemeinde einstweilig ein Badeverbot erlassen und verlangt unbedingt, daß man eine regelrechte Badeanstalt errichten solle. Die Sache war gar zu primitiv und gab Treiben der Badenden etwas zu übermütig. Zudem bildeten Kinder und junge Leute gewöhnlich die Zuschauer. Man beabsichtigt nun, einen abgeschlossenen Raum herzustellen und für Trennung der Geschlechter Sorge zu tragen, was gewiß nicht zu viel ist, wenn man das Unstandsgefühl nicht ganz verloren hat.

Abb. 3: Aus „Der Tiroler“ vom 26. August 1909. Die in der Meldung genannten Seemüller, also Gewerbetreibende am Eschenbach, müssen den für sie existentiellen See, wenn nicht besessen, dann doch verwaltet haben. Mit dem Seewirt ist der Eigentümer des „Gasthaus am See“ gemeint, wahrscheinlich Alois Pichler.

Die Erschließung des Rittens durch die Zahnradbahn war auch an diesem Ort der Auslöser weitreichender touristischer Entwicklungen. So errichtete 1910 der erste Pächter des *Hotel Hofer* in Maria Schnee, Josef Prager, auf der kleinen nordwärts gelegenen Halbinsel das *Café-*

*Restaurant Waldfrieden* (Abb. 4), aber nicht ohne auf Widerstände getroffen zu sein, wie man der Zeitungsmeldung entnehmen kann (Abb. 5).

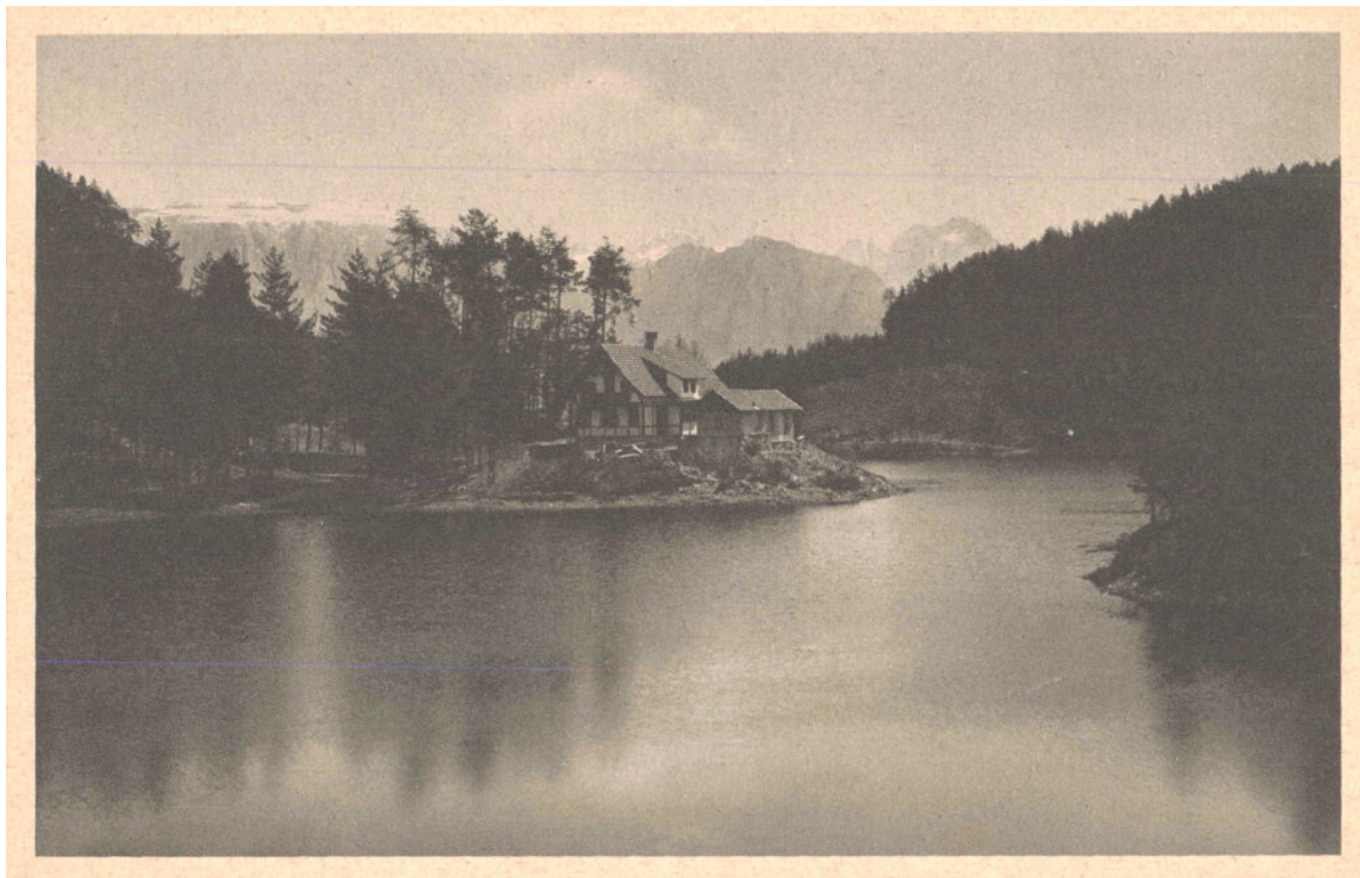


Abb. 4: „LAGO DI COSTALOVARA (M. 1206) SUL RENON PRESSO BOLZANO“. Ansichtskarte Anfang des 20. Jh., welche das „Cafe-Restaurant Waldfrieden“ in seinen ersten Bestandesjahren zeigt.

**Wolfsgruben am Ritten.** Am idyllisch gelegenen, waldumfränzten Wolfsgrubner See (Haltestelle der Rittnerbahn) hat, wie bereits gemeldet, der frühere Pächter des Hofer-Hotels in Oberbozen und gewesener Direktor des „Sonnenhofes“ in Gries, Herr Josef Prager, ein neues Heim namens „Waldfrieden“ gegründet und in demselben vor kurzen ein erstklassiges Cafe-Restaurant eröffnet. Die herrliche Lage dieses beliebten Ausflugsortes, mit einem bezaubernd schönen Ausblick auf die Dolomiten, bildet dortselbst bei vorzüglicher Bewirtung und bei Guldigung des Eislauf- wie des Ruderportes das ganze Jahr hindurch einen prächtigen und angenehmen Aufenthalt und bietet dem gastfreundlichen Besucher die beste Gewähr für eine sichere Rentabilität seines jungen Unternehmens, welche er auch nach so schweren Stämpfen, behufs Erlangung der Wirts-Konzession, redlich verdient.

Abb. 5: Zeitungsausschnitt aus den „Bozner Nachrichten“ vom 3. April 1910.

Anders als das selten genannte *Gasthaus am See* hat sich das *Waldfrieden* einen Namen gemacht, es wird in den Wandervorschlägen immer wieder empfohlen. Nebst einem attraktiven Angebot hat wahrscheinlich auch die richtige Werbung (Abb. 6) dazu beigetragen. Wie man zudem lesen kann, ist der Besitz in der Zwischenzeit auf (wahrscheinlich den Sohn?) Ferdinand Prager übergegangen.

*Wolfsgrubensee am Ritten (1200 m)*  
*Café-Restaurant „Waldfrieden“*  
 8 Minuten von der Haltestelle Wolfsgruben. Warme und kalte Küche. Anerkannt vorzügl. Cafe. Stets frisches Forsterbier vom Faß. Echte Tiroler Spezialweine. Touristenzimmer, Telephon. Schönst gelegener idyllischer Punkt am See, mit herrlicher Aussicht auf den Schlern und Rosengarten. Waldspazierwege zur Stielerwand und zum Signatorkopf. Verbindungsweg nach Klobenstein. Abstieg nach Bozen über Unterinn oder Signat.  
 F. R. Prager, Besitzer.

Abb. 6: Werbeanzeige in „Schenkens Führer durch Südtirol“ aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg.

Trotzdem verkauft dieser 1918 das *Waldfrieden* an, wie gemeldet wird, „k.u.k. Generalstabsobersten-Gattin“ von Lorr, und zwar um 35.000 Kronen. 1923 wird Hermann Drechsler als Betreiber des Café-Restaurant in der Zeitung lobend erwähnt. 1927 wird von Frl. Anna Resch nach einem weiteren Besitzwechsel und einer signifikanten Vergrößerung die *Pension Café-Restaurant Miralago* (Abb. 7) eröffnet. In einer Werbeanzeige aus dem Jahre 1930 (Abb.8) scheint die Besitzerin jetzt als Anna Plaschke auf.

# Renon

## Ein neues Hotel — Sonntagskonzerte in Costalovara (Wolfsgruben)

Am Strande des beliebten Costalovara-Sees in Wolfsgruben am Renon ist von Frl. Anna Resch ein neues Hotel mit großen Sälen und Veranden und vielen Balkonzimmern mit freier Aussicht auf den See und den Schlern erbaut worden. Das neue Hotel Miralago ist auch für Touristen besonders eingerichtet und hat in diesem ersten Jahre sehr mäßige Pensionspreise, weshalb auch bereits viele Bemerkungen zu verzeichnen sind. Da in diesen Tagen durch die Etschwerke das Elektrizitätsnetz bis zum See und darüber hinaus ausgedehnt wird, und da der neue Fremdenverkehrsverein „Pro Costalovara al Lago“ die Unterstützung der maßgebenden Faktoren gefunden hat, so kann man heute schon mit Bestimmtheit voraussagen, daß Costalovara in wenigen Jahren zu einem Fremdenverkehrszentrum sich ausgestalten wird, sowohl als Sommerstation als auch als Winterportplatz.

Frl. Resch hat sich entschlossen, an jedem Sonn- und Feiertag Nachmittagskonzerte bei jeder Witterung zu veranstalten, im großen Garten oder im Saal und auf der Veranda. Das erste Orchesterkonzert findet bereits am Sonntag, den 3. Juli, von 3 bis 7 Uhr nachmittags bei freiem Eintritt statt.

Abb. 7: Zeitungsausschnitt aus der „Alpenzeitung“ vom 2. Juli 1927. Man beachte die auferlegten rein italienischsprachigen Ortsbezeichnungen. Die ursprünglichen Bezeichnungen werden nur mehr als Erklärungen der neuen Toponomastik toleriert.



**Pension  
Café-Restaurant  
MIRALAGO**

Am Wolfsgrubensee gelegen.  
Fremdenzimmer mit Blkons, Ter-  
rassen, für Sonnenbäder, Veranda  
mit prächtiger Aussicht auf den  
See und die Gebirgswelt.

Vorzügl. italienische u. deutsche  
Küche, ausgezeichnete Etschtaler  
Weine.

Spezialität: Kaffee mit Schlag-  
sahne, Walderdbeeren, Gefrorenes.

Bade-, Schwimm- und Kahnfahrt-  
gelegenheit. Idyllische Waldspa-  
ziergänge in würziger Höhenluft.

Vor- und Nachsaison ermässigte  
Preise. Das ganze Jahr geöffnet.  
Telef. Nr. 7 Soprabolzano.

Bes. **Anna Plaschke.**

Abb. 8: Werbeinserat in „Renön Kleiner Führer“ aus dem Jahre 1930. „... deutsche Küche, ...“: „Südtiroler Küche“ schreiben wäre verboten gewesen.

In der Zwischenkriegszeit hat sich ein bedeutsamer Wandel der Sitten und gleichzeitig eine starke Aufwertung des Sportgedankens, ausgehend von der städtischen Bevölkerung, vollzogen. Deshalb musste das Baden im See nicht mehr heimlich oder nach Geschlechtern getrennt, erfolgen, sondern man durfte sich inzwischen schon zusammen vergnügen. Die Ansichtskarte der Abbildung 9, welche aus den Jahren kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs stammt, zeigt diesen markanten Wandel deutlich. Schon damals lag der Schwerpunkt dieser körperlichen Ertüchtigung am Süden des Sees, dem heutigen Lido. Die neuerbaute *Pension Miralago* dominiert das Ufer, hingegen ist das *Gasthaus am See* (rechts davon) klein geblieben, hat aber in der Zwischenzeit ein

großzügiges Bootshaus aus Holz bekommen.



Abb. 9: „Dolomiti LAGO DI COSTALOVARA m. 1206 sul RENON pr. Bolzano WOLFSGRUBENSEE am RITTEN b. Bozen“. Ansichtskarte aus den 30er Jahren.

Einen sportlichen Höhepunkt erlebte der Wolfsgrubnersee in der zweiten Hälfte der 20er Jahre. Rührige Männer vor Ort, welche sich mit den radikal veränderten Machtverhältnissen – seit 1922 wurde Italien faschistisch regiert, 1923 hatte Ettore Tolomei die systematische Italianisierung des „Alto Adige“ verkündet – arrangiert hatten, eine Vereinigung gegründet, den *Pro Costalovara al Lago*. Ziel dieses Zusammenschlusses, der manchmal auch *Verschönerungsverein Costalovara* genannt wurde, war es, den Ritten, aber insbesondere die Gegend des Wolfsgrubnersees touristisch aufzuwerten. Die Chance, welche der Ritten durch die damals einzigartige Anbindung durch die Zahnradbahn an die zentral gelegene Stadt Bozen hatte, sollte nicht ungenutzt bleiben (Abb. 10). Der immer wieder genannte Rittner Podestà, der 1926 eingesetzte, aus Rovereto stammende Amtsbürgermeister Baron Vittorio Altenburgher, wurde übrigens 1931 ob seiner katastrophalen Finanzgebahrung und den Protesten der Bevölkerung vom Präfekten

abgesetzt.

b „Pro Costalovara“ (Wolfsgruben).  
Sonntag fand im neuen Hotel Miralago in Costalovara (Wolfsgruben) die gründende Sitzung der „Pro loco“ statt. Der Amtsbürgermeister Baron Altenburgher als Vorsitzender teilte mit, daß für Verschönerungs- und Fremdenverkehrszwecke 5500 Lire zur Verfügung stehen und daß die Gemeinde die Verwertung des Wolfsgrubner Sees für touristische Zwecke im Interesse des gesamten Hochplateaus als eines der Hauptzwecke anerkennt. Die Erneuerung des Weges vom See bis nach Soprabolzano ist bereits im Zuge. Montag sind die Arbeiten zur elektrischen Beleuchtung des Seebereiches in Angriff genommen worden. Am 31. Juli wird die feierliche Eröffnung stattfinden, wobei auch ein Sportfest veranstaltet wird. Morgen, den 17. Juli, ist bei jeder Witterung Konzert im Hotel „Miralago“ Im Ausschuß der „Pro Costalovara“ wurden berufen außer dem Baron Altenburgher die Herren Dr. Piccinini, Niederstätter, Mair, Doktor Grassi, Dr. Herschmann und Resch.

Abb. 10: Auszug aus den „Dolomiten“ vom 16. Juli 1927.

Man kann es heute kaum glauben, aber die obgenannte gute Anbindung an die Verkehrswege der Talsohle, die Schneesicherheit der damaligen Zeit

sowie die sportlich-touristische Aufbruchstimmung brachten es mit sich, dass der Wolfsgrubnersee zu einem bemerkenswerten Wintersportzentrum wurde. Auch wenn man berücksichtigt, dass der Wintersport hinsichtlich technischer Voraussetzungen und Spezialisierung nicht mit den heutigen Verhältnissen vergleichbar ist, erstaunt es schon, was sich in vergangener Zeit alles am Ritten abspielte. Die örtlichen Medien, besonders die regimetreue *Alpenzeitung* berichteten gerne und oft über die Aktivitäten des *Pro Costalovara al Lago*, war es doch im Sinne der Faschisten zu zeigen, was eine Zusammenarbeit mit ihnen für positive Ergebnisse hervorbringen kann.

Über folgende Sportarten wird u.a. auch in den *Dolomiten* (Abb. 11) berichtet: Eiskunstlauf, Eishockey, Eisschnelllauf, Eisstockschießen, Langlauf, Skispringen, Pferde- und Motorradskijöring, Skiabfahrt (Tann-Lengmoos), Skislalom (Lengmoos) und Bauernschlittenrennen (Klobenstein-Lengmoos).

## **Wintersport.**

### **Zur großen Wintersportveranstaltung des „Sportklubs „Bolzano-Renon“ in Costalovara.**

Die erste große Wintersportveranstaltung des neugegründeten „Sportklub Bolzano-Renon“, welche auf kommenden Sonntag, den 6. Februar, in Costalovara und Collalbo angesetzt ist, verspricht einen glänzenden Erfolg.

Die Provinzialbehörden werden gegen 11 Uhr in Costalovara ankommen, wo sie von der Musikkapelle *Una di sotto* (Unterinn) begrüßt werden.

**Das Sportprogramm bringt folgendes:**

Abb. 11: Auszug aus den „Dolomiten“ vom 2. Februar 1927. Durch das Klicken auf die Abbildung wird der ganze Zeitungsartikel sichtbar.

Heute ist es nur mehr schwer vorstellbar, aber in der Nähe des heutigen Lidos wurde doch tatsächlich ein nicht einmal kleine Skisprungschanze (Abb. 12) gebaut. Der Schanzentisch befand sich im dortigen Wald auf halber Höhe, die Landezone etwas über dem Ufer, der

Auslauf so wie die Zuschauerplätze auf dem zugefrorenen See. Die besten Springer erreichten Weiten von 50 m. Wettkämpfe der nordischer Kombination, auch wenn sie damals noch nicht so hießen, wurden dadurch auch ermöglicht.



Abb 12: Die Skisprungschanze am dem Wolfgrubnersee. Foto aus der Sammlung von Ritten Sport.

Nicht zuletzt kann der Verein *Pro Costalovara* eine Premiere aufweisen: Er organisierte auf dem See das erste Rennen Italiens, wo Motorrad-Skijöring-Läufer gegeneinander antraten. Von einem technischen Reglement scheint man noch weit entfernt gewesen zu sein, war man doch ganz gespannt auf „besondere, streng geheim gehaltene Vorrichtungen“, welche den Halt auf dem Eis gewährleisten sollten. Die Treibstoffhändler jedenfalls unterstützen die Fahrer in kluger Voraussicht (Abb. 13).

## Motorrad-Skijöring in Costalovara

Zum erstenmal in Italien organisiert die „Pro Costalovara“ auf der Schneefläche des Wolfsgrubensees am 12. Feber einen Wettbewerb von Motorfahrern mit eingehängten Skiläufern.

Das Ereignis verspricht sehr interessant zu sein, zumal die verschiedenen beteiligten Motorfahrer sich bemühen, besondere, streng geheim gehaltene Borrichtungen auszugrübeln, die das auf gepreßter Schneebahn und auf scharfen Kurven dahinsausende Motorrad vor Ausgleiten oder Schmeißen schützen, ohne die Geschwindigkeit zu beeinträchtigen. Die Nasta- und Rainachgesellschaften haben für die Konkurrenten Benzin und Del zur Verfügung gestellt. Auch kann man damit rechnen, daß der Transport der Motorräder nach Costalovara nicht mit Auslagen verbunden sein wird. Die Zeitschrift „Motociclismo“ hat zwei Silbermedaillen gestiftet, und die weitgehendste Unterstützung zugesagt.

Abb. 13: Ausschnitt aus der Alpenzeitung vom 4. Februar 1928.

Auch im Sommer wurde versucht, Sportbegeisterte auf den Ritten zu locken. Primär mit Wassersportwettkämpfen – u.a. Turmspringen! –, aber auch mit Leichtathletikbewerben auf den umliegenden Wiesen (Abb. 15). Sie erreichten aber nie die Strahlkraft der winterlichen Pendants.

Der intensive Wintersportbetrieb hielt bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, also für fast fünfzehn Jahre, an. Nach 1945 ist in den

Zeitungen keine diesbezügliche Berichterstattung mehr zu finden. Mit den Jahren wurden nämlich auch höher gelegene Gebiete Südtirols erschlossen, die über Aufstiegsanlagen verfügten – eine Ausstattung, die der Ritten nie besessen hatte. In den Städten entstanden Eissportstadien mit künstlichem Eis und das Skispringen geriet in Südtirol zunehmend aus der Mode. Das zusammen hat dazu beigetragen, dass der Ritten im Konkurrenzkampf mit anderen Gebieten sehr schnell an Attraktivität eingebüßt hat.

# Sportnachrichten

## Wassersport

Programm für das am 14. und 15. August in Costalovara (Wolfsgruben) stattfindende Wassersportfest, veranstaltet vom Verschönerungsverein Costalovara

Am Sonntag, 14. ds., ab 10 Uhr vormittags:

1. Dauerschwimmen über 1000 Meter, offen für Herren und Damen;
2. Jugend-Freistilschwimmen über 100 Meter, offen für Jugendliche unter 17 Jahren;
3. Herren-Brustschwimmen über 100 Meter;
4. Damen-Freistilschwimmen über 100 Meter;
5. Herren-Freistilschwimmen über 100 Meter
6. Springen für Herren, vier Pflicht- und ein Kürsprung: a) Kopfsprung, b) Hecht, c) Salto rückw., d) Drehkopfsprung, e) Kürsprung mit Schwierigkeitsberechnung; sämtliche Sprünge vom Stand ausführbar, 3 Meter Brett;
7. Faltboot-Wettfahrt, vier Seelängen zirka 1000 Meter.

Abends „Venezianische Nacht“, Zeltlager usw.

Am Montag, 15. ds., ab 3 Uhr nachmittags:

1. Faltboot-Wettfahrt stehend über 100 Meter;
2. Faltboot-Spiel (Fuchsjagd);
3. Hindernislauf: Land, Wasser, Boot, Land;
4. Schauspringen ohne Bewertung;
5. Rettungsvorführungen;
6. Humoristisches.

Die Preisverteilung findet um 6 Uhr abends im Gasthaus „Maier“ statt. Die Bahnlänge beträgt 100 Meter. Start in Schwimmlage. Bei weniger als drei Bewerbern fällt der betr. Wettkampf aus. Renngeld L. 1.— pro Wettbewerb. Drei Viertel der Teilnehmer erhalten Preise (Diplome).

Abb. 14: Auszug aus der „Alpenzeitung“ vom 7. August 1927. Was wird eine „Venezianische Nacht“ wohl gewesen sein?

Auf einer Ansichtskarte aus den Nachkriegsjahren (Abb. 15) erkennt man das *Miralago*, baulich aber stark verändert. Die vormals steil aufragende, das Gebäude stark charakterisierende Dachkonstruktion ist einem weitaus flacherem, schlichteren Walmdach gewichen. Was war der Grund für einen solcherartigen Eingriff? In den *Dolomiten* vom 5. August 1940 (Abb. 16) wird berichtet, dass ein Dachstuhlbrand das Haus größtenteils zerstört hat. Mitten in der Saison; trotzdem waren glücklicherweise keine Menschenleben zu beklagen. Bemerkenswert, dass laut Zeitungsbericht neben den freiwilligen Feuerwehren der Umgebung auch die Berufsfeuerwehr aus Bozen mit einer Sonderfahrt der Rittnerbahn auf dem Schauplatz angekommen ist. Dass es dafür ab der Alarmierung nur eine Stunde gebraucht hat, scheint mir aber eine propagandistische Übertreibung zu sein.



Abb. 16: „LAGO DI COSTALOVARA m. 1206“. Ansichtskarte aus den 50er Jahren. Das „Miralago“ mit dem neuen Dach. Im Hintergrund links ist der Unterweihrerhof ersichtlich.

# Schadenfeuer am Renon

Pension „Miralago“ am See von Costalovara niedergebrannt. Drei Milizsoldaten durch abstürzenden Dachbalken verletzt

Am Samstag, 3. August, kurz nach Mittag, brach in der nächst dem See von Costalovara befindlichen Pension „Miralago“, wie es scheint durch Funken aus einem Kamin verursacht, Feuer im Unterdach des Hauses aus, das schnell um sich griff. Bald stand das Gebäude in Flammen. Milizsoldaten der Luftabwehr bemerkten den vom Dach aufsteigenden qualmenden Rauch, eilten herbei und machten sich sofort an die Löscharbeit, in der sie von anderen herbeigekommenen Helfern unterstützt wurden. Die Feuerwehren von Soprabolzano, Collalbo und Luna di sotto wurden benachrichtigt. Die Milizsoldaten und die hilfsbereiten Leute drangen trotz der Gefahr des drohenden Dacheinsturzes in das von dichten Rauch erfüllte Haus und retteten aus demselben, was möglich war. Die Sachen der dort weilenden Pensionsgäste und des Personals konnten zur Gänze ins Freie gebracht werden. Während der Löscharbeit stürzte ein brennender Dachbalken ab, wobei drei Milizsoldaten verletzt wurden. Fünf verloren infolge des dichten Rauches das Bewußtsein und mußten auf die nahe Wiese gebracht werden.

Mittlerweile trafen die Feuerwehren von Soprabolzano, Collalbo und Luna di sotto mit Löscharäten ein. Auch die Feuerwehr von Bolzano wurde alarmiert. Da die Direktion der Renonbahn einen außerordentlichen Wagen einschaltete, konnte die hiesige Feuerwehr, die gleich mit ihrem Kommandanten Ing. Magelli ausrückte, bereits eine Stunde, nachdem sie angerufen worden war, am Brandplatze eintreffen. Inzwischen hatten aber die Flammen schon ihr Zerstörungswerk vollendet und hinterließen an Stelle des Hauses nur mehr einen Schutthaufen am Ufer des Sees.

Man beziffert den Schaden auf Grund der ersten Erhebungen auf ungefähr 250.000 Lire.

Die Pension „Miralago“ gehörte Herrn Johann Blaschke aus Bolzano, der sie seit Jahren in tüchtiger Weise führte und den nun mitten in der Saison dieser schwere Schicksalsschlag traf.

Abb. 16: Zeitungsausschnitt der „Dolomiten“ vom 5. August 1940.

1960 errichten Cäcilia und Siegfried Pichler am Westufer des See, an der Stelle wo da Gebäude des Unterweihrerhofes stand, eine kleine Pension, den *Weihrerhof*. Über die Jahre wird sie immer wieder vergrößert – die inzwischen erfolgte Anbindung des Rittens durch eine komfortable Straßenverbindung hilft dem Auswertigen-Tourismus inzwischen enorm – um schlussendlich zu einem Hotel- mit deutlicher Spa-Ausrichtung zu werden (Abb. 17).



Abb. 17: Ab den 60er Jahren sind am Westende des Sees mehrere Gebäude entstanden, unter ihnen das Hotel Weiherhof, bestehend aus den beiden Gebäuden in der Mitte (Foto: Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz).

1967 erwirbt Luzia Pichler-Baumgartner, engagierte Wirtin des inzwischen erweiterten *Gasthaus am See* und der Badehütten, das *Miralago*. Dafür verkauft sie den von ihrem Mann in die Ehe gebrachten historischen Weihrerhof. 1979 wird das *Miralago* abgerissen, das *Hotel*

am *Wolfgrubenersee* entsteht, das *Gasthaus am See* wird zu einem Haus mit Wohnungen umgebaut, das charakteristische hölzerne Bootshaus abgerissen (Abb. 18). Die Geschichte dieser Familie kann man sehr gut auf der Webseite des Hotels nachlesen. Gemäß dem Zeitgeist weicht die ehemals idyllisch bewaldete Halbinsel des *Waldfrieden* und *Miralago* einem Hotelbau mit ausgedehnten Wellnesseinrichtungen, Parkplätzen und anderen Infrastrukturen, welche für den gegenwärtigen Tourismus unabdingbar erscheinen.



Abb. 18: Links das „Hotel am Wolfgrubener See“ und rechts das ehemalige „Gasthaus am See“ (2025).

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:RDKWNXJQ} 1 apa 50 default 10223  
[https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\\_last%22%3A0%2C%22request\\_](https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_)

next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22RDKWNXJQ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BFoto%20Fr%26%23xE4%3Bnzl.%20%28Zwischenkriegszeit%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BLago%20di%20Costalovara%20m.%201186%20sul%20Renon%20verso%20le%20Dolomiti%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Lago%20di%20Costalovara%20m.%201186%20sul%20Renon%20verso%20le%20Dolomiti%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Zwischenkriegszeit%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-07-24T10%3A09%3A08Z%22%7D%7D%5D%7D

Foto Fränzl. (Zwischenkriegszeit). *Lago di Costalovara m. 1186 sul Renon verso le Dolomiti* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:BGBY7E7W} 1 apa 50 default 10223  
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22BGBY7E7W%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BWolfsgrubener%20See%20%7C%20Die%20Seen%20S%26%23xFC%3Bdtirols%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%

20Retrieved%20February%2015%2C%202026%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-  
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fumwelt.pr  
ovinz.bz.it%5C%2Fde%5C%2Fwasser%5C%2Fsuedtiroler-  
seen%5C%2Fwolfsgrubener-  
see%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fumwelt.provinz.bz.it%5C%2Fd  
e%5C%2Fwasser%5C%2Fsuedtiroler-seen%5C%2Fwolfsgrubener-  
see%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fd  
iv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22ti  
tle%22%3A%22Wolfsgrubener%20See%20%7C%20Die%20Seen%20S%5Cu00fcdtirols%  
22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Wolfsgrubener%2  
0See%20%7C%20Beschreibung%20der%20einzelnen%20Seen%2C%20Angaben%20%5Cu  
00fcb%20ihren%20Zustand%20und%20die%20durchgef%5Cu00fchrten%20Restau  
rierungsma%5Cu00dfnahmen.%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%2  
2%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fum  
welt.provinz.bz.it%5C%2Fde%5C%2Fwasser%5C%2Fsuedtiroler-  
seen%5C%2Fwolfsgrubener-  
see%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SV  
K%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T14%3A45%3A20Z%22%7D%7D%5D  
%7D

*Wolfsgrubener See | Die Seen Südtirols.* (n.d.). Retrieved February  
15, 2026, from

<https://umwelt.provinz.bz.it/de/wasser/suedtiroler-seen/wolfsgrubener-see>

12916061 {12916061:SLVP2YBF} 1 apa 50 default 10223  
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22SLVP2YBF%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wielander%22%2C%22parsedDate%22%3  
A%222004%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20  
class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-  
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BWieler%2C%20H.%20%282004%29.%20%26lt%3B%26gt%3BDer%20Eschenbach%20in%20Unterinn.%20Wasserkraft%20aus%20dem%20Wolfsgrubner%20See.%20M%26%23xFC%3Bhlen%20und%20altes%20Handwerk%20auf%20dem%20Ritten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20L%26%23xF6%3Bwenzahn-Verlag.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Der%20Eschenbach%20in%20Unterinn.%20Wasserkraft%20aus%20dem%20Wolfsgrubner%20See.%20M%5Cu00fchlen%20und%20altes%20Handwerk%20auf%20dem%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans%22%2C%22lastName%22%3A%22Wieler%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222004%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-3-7066-2364-3%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22ger%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T16%3A24%3A03Z%22%7D%7D%5D%7D

Wieler, H. (2004). *Der Eschenbach in Unterinn. Wasserkraft aus dem Wolfsgrubner See. Mühlen und altes Handwerk auf dem Ritten*. Löwenzahn-Verlag.

12916061 {12916061:72HHRLWU} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%2272HHRLWU%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Braitenberg%20et%20al.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221994%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BBraitenberg%2C%20C.%20von%2C%20Andergassen%2C%20L.%2C%20Walther%2C%20F.%20von%2C%20Kofler%2C%20O.%2C%20%26amp%3B%20Braitenberg%2C%20C.%20von.%20%281994%29.%20%26lt%3B%26gt%3BDie%20Sch%26%23xFC%3Btzenscheiben%20von%20Oberbozen%3A%20Symbole%20eines%20ritterl

ichen%20Exercitiums%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%28V%26%23xF6%3Bllig%20um  
gearbeitete%20und%20ums%20Doppelte%20erw.%20Neuaufl.%29.%20Edition%20R  
aetia.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22d  
ata%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Die%20Sch%5  
Cu00fctzenscheiben%20von%20Oberbozen%3A%20Symbole%20eines%20ritterlich  
en%20Exercitiums%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22au  
thor%22%2C%22firstName%22%3A%22Carl%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Bra  
itenberg%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22  
%3A%22Leo%22%2C%22lastName%22%3A%22Andergassen%22%7D%2C%7B%22creatorTy  
pe%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Franz%20von%22%2C%22lastNa  
me%22%3A%22Walther%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22fi  
rstName%22%3A%22Oswald%22%2C%22lastName%22%3A%22Kofler%22%7D%2C%7B%22c  
reatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Carl%20von%22%2C%2  
2lastName%22%3A%22Braitenberg%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2  
C%22date%22%3A%221994%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPu  
blisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%2  
2%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-7283-022-2%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22  
citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%  
22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%228TU88VMF%22%2C%22II  
ZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-06T15%3A16%3A39Z%22%7D%  
7D%5D%7D

Braitenberg, C. von, Andergassen, L., Walther, F. von, Kofler, O., &  
Braitenberg, C. von. (1994). *Die Schützenscheiben von Oberbozen:  
Symbole eines ritterlichen Exercitiums* (Völlig umgearbeitete und  
ums Doppelte erw. Neuauf.). Edition Raetia.

12916061 {12916061:NPJL3JUP} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22NPJL3JUP%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20cla  
ss%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-  
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BGeoBrowser%20S%26%23xFC%3Bdtirol%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Retrieved%20November%2024%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22GeoBrowser%20S%5Cu00fcdtirol%22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-24T19%3A45%3A48Z%22%7D%7D%5D%7D

*GeoBrowser Südtirol*. (n.d.). Retrieved November 24, 2023, from

<https://maps.civis.bz.it/>

12916061 {12916061:VXS92MS5} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22VXS92MS5%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wahrsch.%20Robert%20oder%20Eleonore%20Kinsele%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BWahrsch.%20Robert%20oder%20Eleonore%20Kinsele.%20%28Anfang%2020.%20Jhdt.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BWehrerhof%20%28Wolfsgrubner%20See%29%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Wehrerhof%20%28Wolfsgrubner%20See%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wahrsch.%20Robert%20oder%20Eleonore%20Kinsele%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Anfang%2020.%20Jhdt.%22%2C%2

2eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T16%3A15%3A43Z%22%7D%7D%5D%7D

Wahrsch. Robert oder Eleonore Kinsele. (Anfang 20. Jhdt.).

*Wehrerhof (Wolfsgrubner See)* [Fotografie]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:WYVE6BXJ} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22WYVE6BXJ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221909-08-26%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281909%2C%20August%2026%29.%20Endlich%20scheint%20auch%20die%20Unordnung%20beim%20Wolfsgrubener%20See...%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Tiroler%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%204.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Endlich%20scheint%20auch%20die%20Unordnung%20beim%20Wolfsgrubener%20See...%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221909.08.26%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22dt.%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A16%3A05Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1909, August 26). Endlich scheint auch die Unordnung beim

Wolfsgrubener See... *Der Tiroler*, 4.

12916061 {12916061:YL4FWLYJ} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst

ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22YL4FWLYJ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BJ.F.%20Amonn.%20%28Zwischenkriegszeit%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BLAGO%20DI%20COSTALOVARA%20%28M.%201206%29%20SUL%20RENON%20PRESSO%20BOLZANO%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22LAGO%20DI%20COSTALOVARA%20%28M.%201206%29%20SUL%20RENON%20PRESSO%20BOLZANO%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Zwischenkriegszeit%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-03-12T19%3A58%3A07Z%22%7D%7D%5D%7D

J.F. Amonn. (Zwischenkriegszeit). *LAGO DI COSTALOVARA (M. 1206) SUL RENON PRESSO BOLZANO* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:ZF35DXFY} 1 apa 50 default 10223  
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22ZF35DXFY%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221910-04-03%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281910%2C%20April%203%29.%20Wolfsgruben  
%20am%20Ritten.%20%26lt%3Bi%26gt%3BBozner%20Nachrichten%26lt%3B%5C%2Fi  
%26gt%3B%2C%204.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B  
%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22tit  
le%22%3A%22Wolfsgruben%20am%20Ritten.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22c  
reatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%  
22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22  
1910.04.03%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%  
22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22lan  
guage%22%3A%22dt.%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22d  
ateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A15%3A57Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1910, April 3). Wolfsgruben am Ritten. *Bozner Nachrichten*, 4.  
12916061 {12916061:KDP85I6W} 1 apa 50 default 10223  
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22KDP85I6W%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wolff%22%2C%22parsedDate%22%3A%22  
1912%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20clas  
s%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-  
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BWolff%2C%20K.%20F.%20%281912%29.%20%26lt%3Bi%26  
gt%3BSchenkers%20F%26%23xFC%3Bhrer%20durch%20S%26%23xDC%3BDTIROL%20mi  
t%20internationalem%20Hotelanzeiger%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%282.%20A  
uflage%29.%20Schenker%20%26amp%3B%20Co.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%2  
6lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%  
22%2C%22title%22%3A%22Schenkers%20F%5Cu00fchrer%20durch%20S%5Cu00dcDTI  
ROL%20mit%20internationalem%20Hotelanzeiger%22%2C%22creators%22%3A%5B  
%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Karl%20Feli  
x%22%2C%22lastName%22%3A%22Wolff%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%2  
2%2C%22date%22%3A%221912%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22origina  
lPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3  
A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22  
%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%

3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A12%3A45Z%22%7D%7D%5D%7D

Wolff, K. F. (1912). *Schenkers Führer durch SÜDTIROL mit*

*internationalem Hotelanzeiger* (2. Auflage). Schenker & Co.

12916061 {12916061:EV3YHRA9} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22EV3YHRA9%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221928-07-02%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281928%2C%20July%20%29.%20Renon%20Ein%20neues%20Hotel.%20%26lt%3Bi%26gt%3BALpenzeitung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%203.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Renon%20Ein%20neues%20Hotel%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221928.07.02%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22dt.%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A17%3A16Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1928, July 2). Renon Ein neues Hotel. *Alpenzeitung*, 3.

12916061 {12916061:JHHQEXMY} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22JHHQEXMY%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wolff%22%2C%22parsedDate%22%3A%221930%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-



0WOLFSGRUBENSEE%20am%20RITTEN%20b.%20Bozen%20701-347%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2230er%20Jahre%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A30%3A06Z%22%7D%7D%5D%7D

Foto Fränzl. (30er Jahre). *Dolomiti LAGO DI COSTALOVARA m. 1206 sul RENON pr. Bolzano WOLFSGRUBENSEE am RITTEN b. Bozen 701-347*

[Graphic]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:8JT2GGHN} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%228JT2GGHN%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221927-07-16%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281927%2C%20July%2016%29.%20%26%23x201C%3BPro%20Costalovara%26%23x201D%3B%20%28Wolfsgrueben%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDolomiten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%205.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22%5C%22Pro%20Costalovara%5C%22%20%28Wolfsgrueben%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221927.07.16%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A32%3A38Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1927, July 16). "Pro Costalovara" (Wolfsgrueben). *Dolomiten*,

5.

12916061 {12916061:Y9LCV2FY} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22Y9LCV2FY%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221  
927-02-02%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%2  
0class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-  
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281927%2C%20February%20%29.%20Wintersp  
ort.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDolomiten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%205.%26lt%  
3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B  
%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Wintersport  
. %22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22fi  
rstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractN  
ote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221927.02.02%22%2C%22section%22%3A%22%  
22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%2  
2%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%2  
2%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A35%  
3A40Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1927, February 2). Wintersport. *Dolomiten*, 5.

12916061 {12916061:XZM3SLKZ} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22XZM3SLKZ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A1%7  
D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3B Vereinsgeschichte%20-

%20Ritten%20SPORT%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20February%2015%2C%202026%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.rittensport.it%5C%2Fde%5C%2Fverein%5C%2Fgeschichte.html%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.rittensport.it%5C%2Fde%5C%2Fverein%5C%2Fgeschichte.html%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Vereinsgeschichte%20-

%20Ritten%20SPORT%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.rittensport.it%5C%2Fde%5C%2Fverein%5C%2Fgeschichte.html%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%224KC2V5TY%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A39%3A32Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *Vereinsgeschichte - Ritten SPORT*. Retrieved February

15, 2026, from <https://www.rittensport.it/de/verein/geschichte.html>

12916061 {12916061:WKGCCSPT} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22WKGCCSPT%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221928-02-04%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281928%2C%20February%204%29.%20Motorrad-

Skij%26%23xF6%3Bring%20in%20Costalovara.%20%26lt%3Bi%26gt%3BA lpenzeitung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%205.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Motorrad-

Skijsport in Costalovara 2022 creators 3A5B7B creatorType 3A author 22 2C 22 firstName 22 3A 22 22 2C 22 lastName 22 3A 22 o.A. 22 7D 5D 2C 22 abstractNote 22 3A 22 22 2C 22 date 22 3A 22 1928.02.04 22 2C 22 section 22 3A 22 22 2C 22 ISSN 22 3A 22 22 2C 22 DOI 22 3A 22 22 2C 22 citationKey 22 3A 22 22 2C 22 url 22 3A 22 22 2C 22 language 22 3A 22 22 2C 22 collections 22 3A 5B 22 WHLJ7Y5G 22 5D 2C 22 dateModified 22 3A 22 2026-02-15T15:34:42:3A36Z 22 7D 7D 5D 7D

o.A. (1928, February 4). Motorrad-Skijöring in Costalovara.

*Alpenzeitung*, 5.

12916061 {12916061:9GFEFSPK} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
7B 22 status 22 3A 22 success 22 2C 22 updateNeeded 22 3A false 2C 22 instance 22 3A false 2C 22 meta 22 3A 7B 22 request\_last 22 3A 0 2C 22 request\_next 22 3A 0 2C 22 used\_cache 22 3A true 7D 2C 22 data 22 3A 5B 7B 22 key 22 3A 22 9GFEFSPK 22 2C 22 library 22 3A 7B 22 id 22 3A 12916061 7D 2C 22 meta 22 3A 7B 22 creatorSummary 22 3A 22 o.A. 22 2C 22 parsedDate 22 3A 22 1927-08-07 22 2C 22 numChildren 22 3A 0 7D 2C 22 bib 22 3A 22 26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281927%2C%20August%207%29.%20Sportnachrichten%20Wassersport.%20%26lt%3Bi%26gt%3BALpenzeitung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%204.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22 2C 22 data 22 3A 7B 22 itemType 22 3A 22 newspaperArticle 22 2C 22 title 22 3A 22 Sportnachrichten%20Wassersport 22 2C 22 creators 22 3A 5B 7B 22 creatorType 22 3A 22 author 22 2C 22 firstName 22 3A 22 22 2C 22 lastName 22 3A 22 o.A. 22 7D 5D 2C 22 abstractNote 22 3A 22 22 2C 22 date 22 3A 22 1927.08.07 22 2C 22 section 22 3A 22 22 2C 22 ISSN 22 3A 22 22 2C 22 DOI 22 3A 22 22 2C 22 citationKey 22 3A 22 22 2C 22 url 22 3A 22 22 2C 22 language 22 3A 22 22 2C 22 collections 22 3A 5B 22 WHLJ7Y5G 22 5D 2C 22 dateModified 22 3A 22 2026-02-15T15:34:43:3A58Z 22 7D 7D 5D 7D

o.A. (1927, August 7). Sportnachrichten Wassersport. *Alpenzeitung*,

4.

12916061 {12916061:8XNHDJQ5} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%228XNHJDQ5%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%2%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BFoto%20Fr%26%23xE4%3Bnzl.%20%2830er%20Jahre%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDolomiti%20LAGO%20DI%20COSTALOVARA%20m.%201206%20sul%20RENON%20pr.%20Bolzano%20WOLFSGRUBENSEE%20am%20RITTEN%20b.%20Bozen%20701-347%26lt%3B%5C%2Ffi%26gt%3B%20%5BGraphic%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Dolomiti%20LAGO%20DI%20COSTALOVARA%20m.%201206%20sul%20RENON%20pr.%20Bolzano%20WOLFSGRUBENSEE%20am%20RITTEN%20b.%20Bozen%20701-347%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2230er%20Jahre%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A30%3A06Z%22%7D%7D%5D%7D

Foto Fränzl. (30er Jahre). *Dolomiti LAGO DI COSTALOVARA m. 1206 sul RENON pr. Bolzano WOLFSGRUBENSEE am RITTEN b. Bozen 701-347*

[Graphic]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:SKBGXDF6} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22SKBGXDF6%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221940-08-05%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-

height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281940%2C%20August%205%29.%20Schadenfeuer%20am%20Renon.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDolomiten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%203.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Schadenfeuer%20am%20Renon%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221940.08.05%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A47%3A50Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1940, August 5). Schadenfeuer am Renon. *Dolomiten*, 3.

12916061 {12916061:L8HVMRMC} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22L8HVMRMC%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BWeihrerhof%20am%20Wolfsgrubener%20See%20%26%23x2013%3B%20Entschleunigung%2C%20Aktivit%26%23xE4%3Bt%20%26amp%3B%20Naturgenuss%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Retrieved%20February%2015%2C%202026%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.weihrerhof.com%5C%2Fde%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.weihrerhof.com%5C%2Fde%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Weihrerhof%20am%20Wolfsgrubener%20See%20%5Cu2013%20Entschleunigung%2C%20Aktivit%5Cu00e4t%20%26%20Naturgenuss%22%2C%22c

reators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Naturerlebnis%2C%20Dolom  
itenblick%20und%20Aktivurlaub%20f%5Cu00fcr%20Familien%20und%20Genie%5C  
u00dfer%20%5Cu2013%20zu%20jeder%20Jahreszeit.%22%2C%22date%22%3A%22%22  
%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22ht  
tps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.weihrerhof.com%5C%2Fde%22%2C%22language%22%3A%22  
de%22%2C%22deleted%22%3A1%2C%22collections%22%3A%5B%5D%2C%22dateModifi  
ed%22%3A%222026-02-15T14%3A25%3A35Z%22%7D%7D%5D%7D

*Weihrerhof am Wolfsgrubener See – Entschleunigung, Aktivität &*

*Naturgenuss.* (n.d.). Retrieved February 15, 2026, from

<https://www.weihrerhof.com/de>

12916061 {12916061:4A3QKM8T} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%224A3QKM8T%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A1%7  
D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BHotel-  
Geschichte%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%2A%2A%2AS%20Hotel%20am%20Wolfsgr  
ubenersee.%20Retrieved%20February%2015%2C%202026%2C%20from%20%26lt%3Ba  
%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.hotel  
-wolfsgrubenersee.com%5C%2Fde%5C%2F150-damals-  
heute%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.hotel-wolfsgrubenerse  
e.com%5C%2Fde%5C%2F150-damals-

heute%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2  
Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22  
title%22%3A%22Hotel-

Geschichte%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%2  
2%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22  
abstractNote%22%3A%22Ihr%20Wellnesshotel%20am%20Wolfsgrubenersee%20am%  
20Ritten%20in%20S%5Cu00fcdtirol%2C%203%20Sterne%20Superior%21%20Wander

hotel%2C%20Wellnesshotel%20und%20Wohlf%5Cu00fchlhotel%20in%20S%5Cu00fcdtirol%20bei%20Bozen.%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.hotel-wolfsgrubenersee.com%5C%2Fde%5C%2F150-damals-heute%22%2C%22language%22%3A%22de-DE%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A52%3A10Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *Hotel-Geschichte*. \*\*\*S Hotel am Wolfsgrubenersee.

Retrieved February 15, 2026, from

<https://www.hotel-wolfsgrubenersee.com/de/150-damals-heute>

---

## Ansichtskarte der Woche (15)

Category: Ansichtskarten der Woche

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

### Der Geyerer einst und jetzt

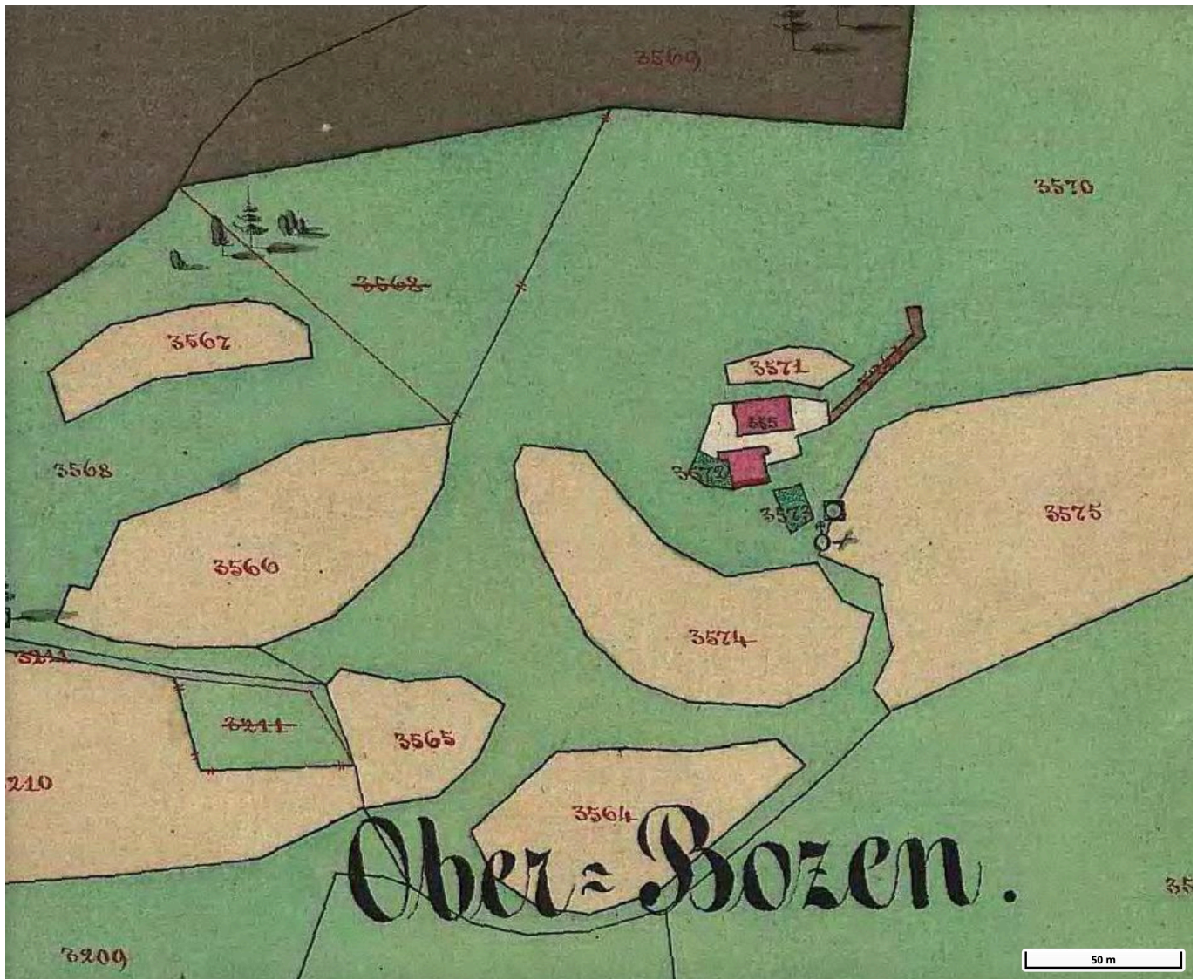


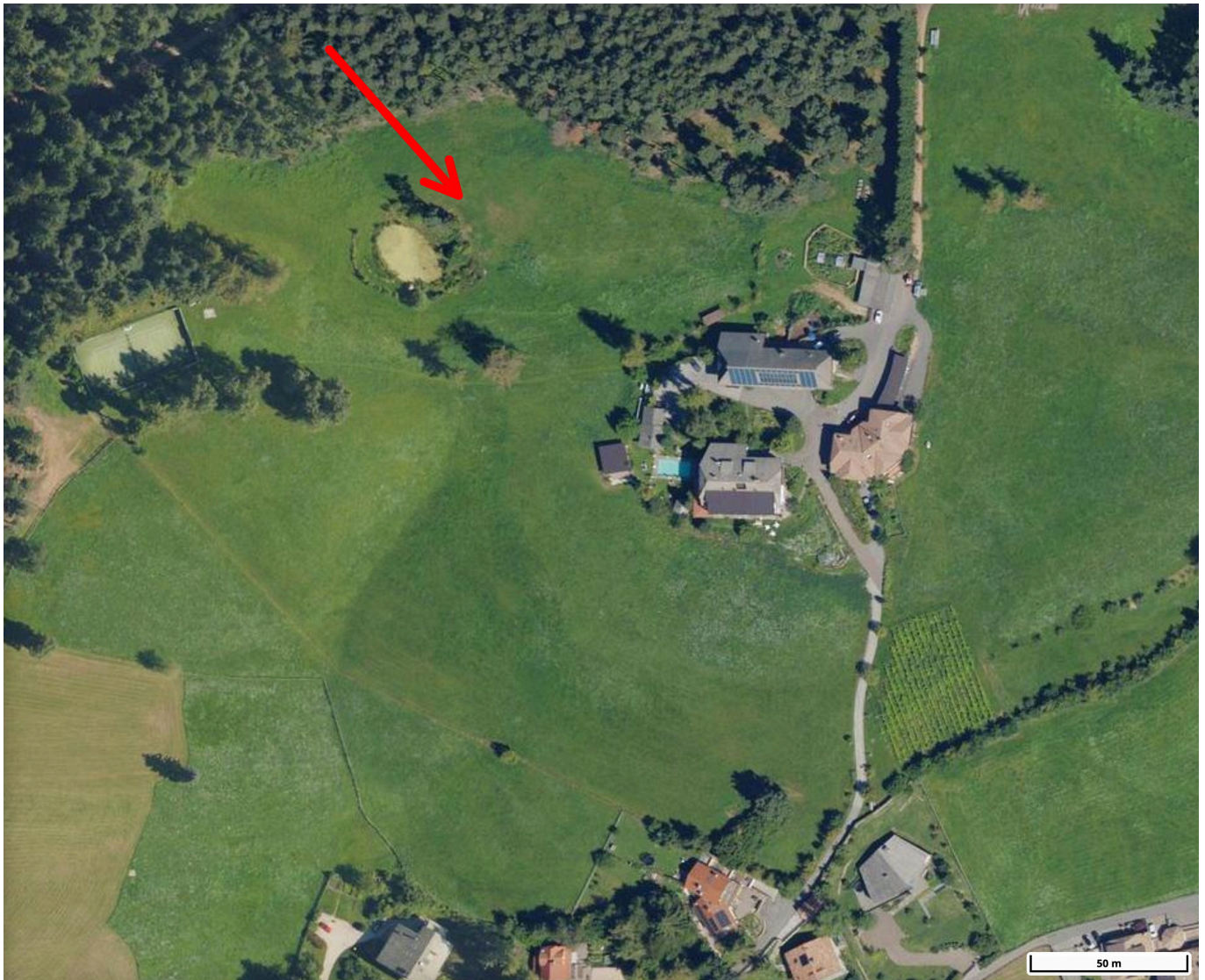
Abb. 1: „IL BELL'ALTO ADIGE Motivo sul RENON presso Bolzano“  
Ansichtskarte, Zwischenkriegszeit, Sammlung Kobler.

Der Geyerer (Abb. 1 und 2), heute Geyrer geschrieben, ist mit seinen 1.330 m Seehöhe der höchstgelegene Hof Oberbozens. Schon deshalb wurde er mit dem Aufkommen des Tourismus gerne als Aussichtsort besucht, später auch als Startpunkt von Rodel- und Skiabfahrten. Aus dieser Zeit dürfte auch die Errichtung eines Gasthauses an der Hofstelle stammen, das mehrmals in den Zeitungen der damaligen Epoche erwähnt wird.



Abb.2: „Soprabolzano, Maso Centrale, Renon, verso le Dolomiti  
Oberbozen am Ritten, Geirerhof, gegen die Dolomiten“ Ansichtskarte,  
Nachkriegszeit, Sammlung Kobler.





*Abb.3: Die Hofstelle und die Umgebung 1858 und 2023 (Geo-Browser Südtirol). Die Pfeilrichtung gibt den ungefähren Blickwinkel des Fotografen der Abbildungen 1 und 2 wider.*

Auffallend ist, wie weit verbreitet der Ackerbau früher in diesen Höhenlagen war. Die vielen hellen Flecken in der Karte von 1858 (Abb. 2) zeugen davon. Anfang der 70er Jahre (aus meiner Erinnerung, bitte im Fall korrigieren) wurde der Geyerer, als er schon im Eigentum des Hoferbauern war, ein Raub der Flammen. Es erfolgte ein Wiederaufbau mit einer starken Ausrichtung zu Hotelbetrieb. Der beliebte Spazierweg, der am Hof vorbei Richtung Kaseracker führte (Abb. 5), wurde in der Folge zum allgemeinen Bedauern gesperrt.



Abb. 4: An der Viehtränke hinter der Hofstelle des Geyerers (Foto sehr wahrscheinlich von Lori oder Robert Kinsele, anfangs 20. Jahrhundert).



Abb. 5: An der Viehtränke hinter der Hofstelle des Geyerers. Im Hintergrund der Weg, der zum Kaseracker führt (Foto sehr wahrscheinlich von Lori oder Robert Kinsele, anfangs 20. Jahrhundert).

Die in der Villa Kinsele gefundenen Fotos, die vermutlich von Robert oder Eleonore Kinsele aufgenommen wurden, enthalten leider keine Orts- und Datumsangaben. Aus Kindheitserinnerungen heraus habe ich die Bilder mit der mir gut im Gedächtnis gebliebenen, auffallend langen überdachten Viehtränke dem Geyererhof zugeordnet. Thomas Fink aus Oberbozen hat die Bilder den früheren Pächtern des Hofes gezeigt, welche meine Vermutung bestätigten.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:XH6MBRKJ} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst

ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22XH6MBRKJ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BJ.F.%20Amonn.%20%28Zwischenkriegszeit%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BIL%20BELL%26%23x2019%3BALTO%20ADIGE%20Motivo%20sul%20RENON%20presso%20Bolzano.jpg%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22IL%20BELL%27ALTO%20ADIGE%20Motivo%20sul%20RENON%20presso%20Bolzano.jpg%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Zwischenkriegszeit%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-07-25T11%3A23%3A47Z%22%7D%7D%5D%7D

J.F. Amonn. (Zwischenkriegszeit). *IL BELL'ALTO ADIGE Motivo sul*

*RENON presso Bolzano.jpg* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:NSBTB2UF} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22NSBTB2UF%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BJ.F.%20Amonn.%20%2860er%20Jahre%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BSoprabolzano%2C%20Maso%20Centrale%2C%20Renon%2C%20verso%20le%20Dolomiti%20Oberbozen%20am%20Ritten%2C%20Geirerhof%2C%20gegen%20die%20Dolomiten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Soprabolzano%2C%20Maso%20Centrale%2C%20Renon%2C%20verso%20le%20Dolomiti%20Oberbozen%20am%20Ritten%2C%20Geirerhof%2C%20gegen%20die%20Dolomiten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2260er%20Jahre%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-07-24T10%3A05%3A00Z%22%7D%7D%5D%7D

J.F. Amonn. (60er Jahre). *Soprabolzano, Maso Centrale, Renon, verso le Dolomiti Oberbozen am Ritten, Geirerhof, gegen die Dolomiten* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:NPJL3JUP} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22NPJL3JUP%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%26lt%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BGeoBrowser%20S%26%23xFC%3Bdtirol%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Retrieved%20November%2024%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22

title%22%3A%22GeoBrowser%20S%5Cu00fcdtirol%22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-24T19%3A45%3A48Z%22%7D%7D%5D%7D

*GeoBrowser Südtirol*. (n.d.). Retrieved November 24, 2023, from

<https://maps.civis.bz.it/>

12916061 {12916061:HNWF8H6U} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22HNWF8H6U%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Kinsele%20and%20Kinsele%22%2C%22parsedDate%22%3A%221900%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-

indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BKinsele%2C%20R.%2C%20%26amp%3B%20Kinsele%2C%20L.%20%281900%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAm%20Geyererhof%201%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Am%20Geyererhof%201%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22Robert%22%2C%22lastName%22%3A%22Kinsele%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22Lori%22%2C%22lastName%22%3A%22Kinsele%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Franz%20Kinsele%20mit%20Frau%20%28%3F%29.%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221900%20ca.%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-01-24T21%3A35%3A56Z%22%7D%7D%5D%7D

Kinsele, R., & Kinsele, L. (1900). *Am Geyererhof 1* [Fotografie].

Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:XBFSFNVR} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22XBFSFNVR%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Kinsele%20and%20Kinsele%22%2C%22p  
arsedDate%22%3A%221900%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22  
%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%23B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3BKinsele%2C%20R.%2C%20%26amp%3B%20Kinsele%2C%20L  
. %20%281900%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAm%20Geyererhof%20%26lt%3B%5C%2Fi%  
26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv  
%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType  
%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Am%20Geyererhof%20%22%2C%22cre  
ators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A  
%22Robert%22%2C%22lastName%22%3A%22Kinsele%22%7D%2C%7B%22creatorType%2  
2%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22Lori%22%2C%22lastName%22%3A%22  
Kinsele%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Fra  
nz%20Kinsele%20mit%20Frau%20%28%3F%29.%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22F  
otografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221900%20ca.  
%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%  
22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collec  
tions%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-01-24T2  
1%3A36%3A14Z%22%7D%7D%5D%7D

Kinsele, R., & Kinsele, L. (1900). *Am Geyererhof 2* [Fotografie].

Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:9ED2NBCK} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%229ED2NBCK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me

ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Fink%22%2C%22parsedDate%22%3A%22025-12-27%22%2C%22numChildren%22%3A%220%7D%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%2B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BFink%2C%20T.%20%282025%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BM%26%23xFC%3Bndliche%20Mitteilung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22report%22%2C%22title%22%3A%22M%5Cu00fndliche%20Mitteilung%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Thomas%22%2C%22lastName%22%3A%22Fink%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Beurteilung%20Stubent%5Cu00e4felung%200bergeschoss.%22%2C%22reportNumber%22%3A%22%22%2C%22reportType%22%3A%22%22%2C%22institution%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2227.12.2025%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%227QIE5VHN%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-01-24T21%3A15%3A41Z%22%7D%7D%5D%7D

Fink, T. (2025). *Mündliche Mitteilung*.

---

# Die Freude, etwas zurückzugeben

Category: Verschiedenes

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026



Abb. 1: Der Katalog zur Ausstellung „Kaufmannsgesichter – Volti di mercanti“.

In den fünf Jahren, in denen an diesem Blog gearbeitet wird, habe ich doch so einiges zusammengetragen, analysiert und eingeordnet. Dabei habe ich auf mündliche sowie schriftliche Mitteilungen, Bücher,

Zeitungsartikel, Beiträge in Zeitschriften, Karten, Bilder, Drucke sowie Ansichtskarten zurückgegriffen. Ich konnte dabei also immer auf der Vorarbeit anderer aufbauen.

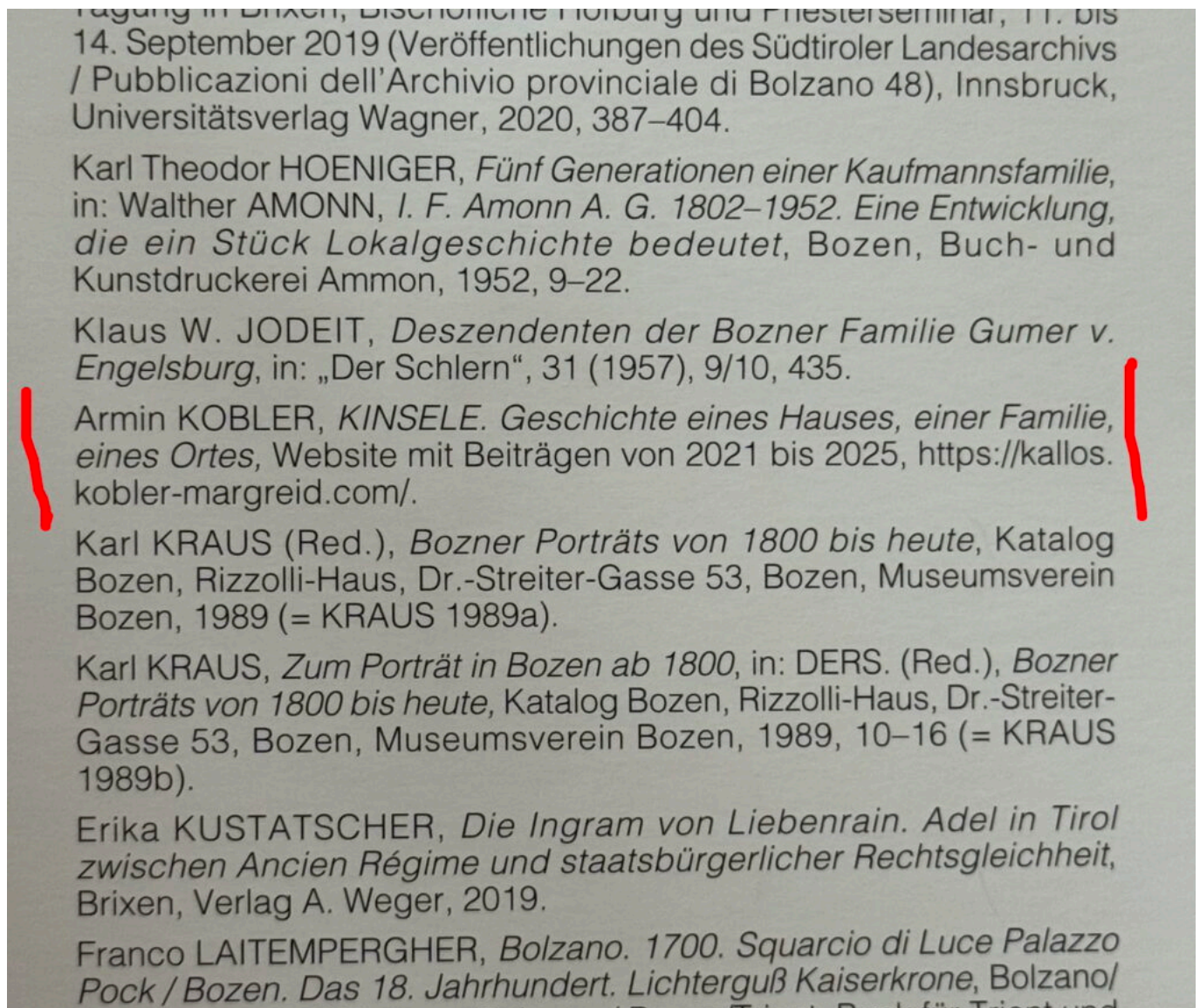


Abb. 2: Ein Ausschnitt aus dem Literaturverzeichnis.

Jetzt ist erstmals wissentlich der *Villa-Kinsele-Blog* als Quelle herangezogen worden. Und zwar von einem im Gegensatz zu mir professionellen Akteur, dem Kunsthistoriker Hanns-Paul Thies. Im Katalog zur sehr sehenswerten Ausstellung *Kaufmannsgesichter* im Merkantilmuseum Bozen (3.12.2025 bis 3.10.2026) kommen auch – nicht überraschend – Franz Kinsele und seine Gattin Helene vor. Als Quellen für den bildbeschreibenden Text wurden auch Informationen aus dem Blog

verwendet.

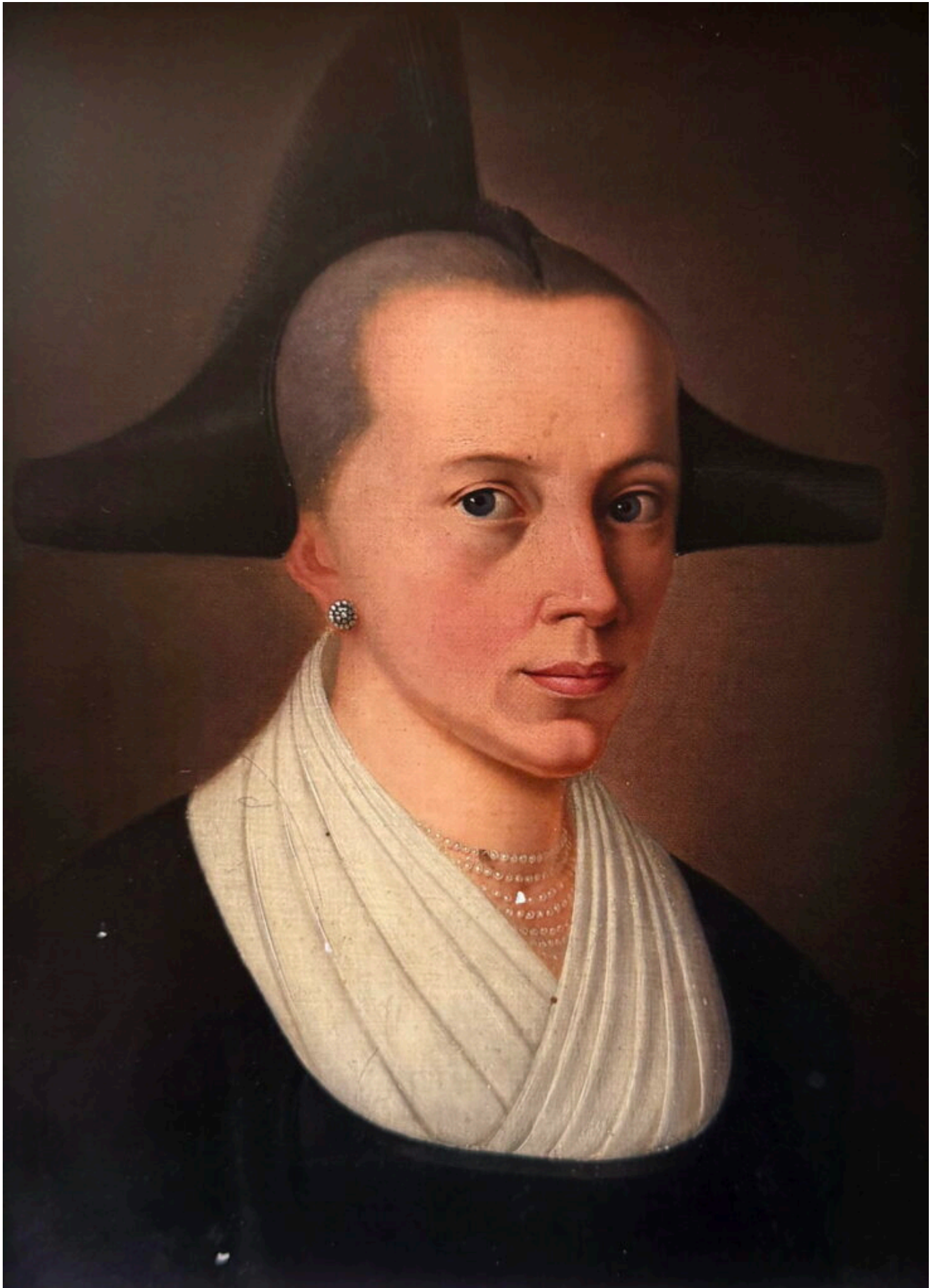


Abb. 3: Maria Helene Kinsele, geb. Stickler von Gassenfeld in der Bozner Bürgerinnentracht der damaligen Zeit. Unbekannter Maler, Öl auf Holz, Privatbesitz. Im Ausstellungskatalog auf Seite 112 abgebildet.



Abb. 4: Franz Sales Kinsele, Unbekannter Maler, Öl auf Holz,

Privatbesitz. Im Ausstellungskatalog auf Seite 114 dargestellt..

Kat. 16 und 17

**Maria Helene Kinsele geb. Stickler  
und Franz Sales Kinsele**

unbekannter Maler

um 1800

Öl auf Holz

27,2 x 19,4 cm und 26,9 x 20 cm

Privatbesitz

Die Karriere des Franz Sales (getauft Franz Xaver) Kinsele (1737–1812) zeigt exemplarisch, wie ein Handwerkersohn im Bozen des 18. Jahrhunderts vom einfachen Handelsangestellten zum „Handlungsdirektor“ und Teilhaber einer Firma und schließlich zum Gründer eines eigenen Unternehmens aufsteigen konnte. Der Sohn eines 1732 aus dem Vinschgau nach Bozen gezogenen Bäckermeisters stand im Dienst der Augsburger Kaufherren Perinet und Provino, bevor er 1772 die Stelle als „Handlungsdirektor“ der Firma „G. A. Menz“ antrat. Dieses wohl blühendste Bozner Handels- und Bankunternehmen des 18. Jahrhunderts befand sich damals im Besitz des noch minderjährigen Anton Melchior von Menz (vgl. Kat. 13), des Enkels des Firmengründers Georg Anton von Menz (vgl. Kat. 5). Während seiner Tätigkeit als Direktor verhalf Kinsele dem Unternehmen zu großen Gewinnen, von denen er selbst den vierten Teil als Entlohnung beanspruchen durfte. 1783 machte ihn Anton Melchior von Menz, der die Firma fortan selbst leitete, zum Gesellschafter, und nach Menz' Tod 1801 übernahm er neuerlich die Direktion. 1810, zwei Jahre vor seinem eigenen Tod, gründete Kinsele schließlich ein eigenes Handelsunternehmen.

Franz Sales Kinsele war seit dem 28. Mai 1776 mit Maria Helene Stickler (1754–1821), einer Schwester des Johann Anton Stickler (vgl. Kat. 8), verheiratet. Der Brixner Kaufmann Johann Paul Stickler, der Vater der Maria Helene, war im selben Jahr mit dem Prädikat „von Gassenfeld“ in den Adelsstand erhoben worden. 1779 erwarb Kinsele ein Sommerfrischhaus in Oberbozen. Sein Sohn und Firmenerbe Joseph Kinsele wurde 1839 von Kaiser Ferdinand I. mit dem Prädikat „von Eckberg“ geadelt. Neben dem hier vorgestellten Bildnispaar eines unbekanntenen Malers gab es von Franz Sales Kinsele und Maria Helene Stickler einst auch zwei Porträts von Carl Henrici von 1777, von denen das Männerbildnis zumindest durch ein Schwarz-Weiß-Foto überliefert ist (vgl. Granichstaedten-Czerva 1941, Abb. nach S. 72).

Lit.: o. A. 1896, S. 44 f., Kat. 414 f. – Grabmayr 1940, S. 139. – Granichstaedten-Czerva 1941, S. 69. – Kraus 1989a, S. 38, Kat. 9. – Ders. 1989b, S. 11. – Rizzolli 1989, S. 18. – Pechlaner 2017, S. 221, 224 f., 240. – Kobler 2021–2025.

Abb. 5: Die Beschreibung zu den beiden Portraits, im Ausstellungskatalog auf Seite 115.

Es sei mir bitte erlaubt, diese kleine Genugtuung kundzutun. Wichtiger natürlich ist auf diese bemerkenswerte Ausstellung hinzuweisen. Schon alleine der Besuch des reich ausgestatteten Merkantilgebäudes mit den für die Laubenhäuser typischen weitreichenden Kellergewölben, den Lichthöfen und dem reich ausgestatteten Festsaal sind ein Besuch wert.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

```
12916061 {12916061:HGWXDKG3} 1 apa 50 default 10223
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22HGWXDKG3%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Rizzolli%20et%20al.%22%2C%22parse
dDate%22%3A%222025%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt
t%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BRizzolli%2C%20H.%2C%20Ebner%2C%20M.%2C%20Anderg
assen%2C%20L.%2C%20Ties%2C%20H.-
P.%2C%20%26amp%3B%20Kraus%2C%20C.%20%282025%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BKau
fmannsgesichter%20%3D%20Voltti%20di%20mercanti%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%
20Handelskammer%20Bozen.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv
%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%2
2%3A%22Kaufmannsgesichter%20%3D%20Voltti%20di%20mercanti%22%2C%22creato
rs%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22
Helmut%22%2C%22lastName%22%3A%22Rizzolli%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%
3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Michl%22%2C%22lastName%22%3A%22E
bner%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%
22Leo%22%2C%22lastName%22%3A%22Andergassen%22%7D%2C%7B%22creatorType%2
2%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans-
```

Paul%22%2C%22lastName%22%3A%22Ties%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22a  
uthor%22%2C%22firstName%22%3A%22Carl%22%2C%22lastName%22%3A%22Kraus%22  
%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222025%22%2C%22or  
iginalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22origina  
lPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-94  
7547-1-1%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url  
%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22ger%22%2C%22c  
ollections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-01  
-19T14%3A21%3A41Z%22%7D%7D%5D%7D

Rizzolli, H., Ebner, M., Andergassen, L., Ties, H.-P., & Kraus, C.  
(2025). *Kaufmannsgesichter = Volti di mercanti*. Handelskammer  
Bozen.

12916061 {12916061:375PRTMR} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22375PRTMR%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A0%7  
D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BMaria%20H  
elene%20Kinsele%2C%20geb.%20Stickler%20von%20Gassenfeld%26lt%3B%5C%2Fi  
%26gt%3B%20%5B%26%23xD6%3Bl%20auf%20Holz%5D.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%  
5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22  
artwork%22%2C%22title%22%3A%22Maria%20Helene%20Kinsele%2C%20geb.%20Sti  
ckler%20von%20Gassenfeld%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22  
%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%  
22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22%5Cu  
00d6l%20auf%20Holz%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%  
22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%2  
2%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collect  
ions%22%3A%5B%22XPFEFNA6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15  
%3A53%3A01Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *Maria Helene Kinsele, geb. Stickler von Gassenfeld* [Öl auf Holz].

12916061 {12916061:XQUZXXGK} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22XQUZXXGK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BFranz%20Sales%20Kinsele%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5B%26%23xD6%3Bl%20auf%20Holz%5D.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Franz%20Sales%20Kinsele%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22%5Cu00d6l%20auf%20Holz%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22XPFEFNA6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A52%3A46Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *Franz Sales Kinsele* [Öl auf Holz].

---

# Die Villa Kinsele wird 300 Jahre jung!

Category: Hausgeschichte

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

Und das soll nicht unbeachtet vonstattengehen.



1726 kauft nämlich Andre Lanner von den Oberhofer-Eheleuten ein vor kurzem angebautes Gebäude. Aus meinem detaillierteren Bericht von 2024:

*„Herr Andreen Laners aus Bozen und Mathias Prackhwieser Oberhofer und seiner Ehewirtin [Ursula] Lintnerin.“ „... Oberpozen die daselbs bei d behausung nit Unlengsten hiezue Erpauten zwo Camern sambt all d ybrigen Umb- unnd Ingepeyen, Item kheller, Kichele, dillen re Stallele und dgleichen und zwar Specialiter alles ds Jenige was Unter den Obdach sollichen Neu Gepey sich befindet, wie auch ain darbey ligendes Stuckh Ertreich khreitle garthen.“*

Laut der Beschreibung ist es kleiner als die spätere Villa, die Franz Sales Kinsele 1779 ersteigern wird. Die Lanner, Vater oder Sohn, haben dem Gebäude seine heutige Form gegeben.

Damit dieser Jahrestag nicht einfach nur so vorübergeht, sind wir gerade dabei, ein paar kulturelle Veranstaltungen diverser Natur für den Sommer zu organisieren, die mehr oder weniger mit dem Haus und seiner Zeit in Zusammenhang stehen. So viel kann schon jetzt verraten werden. Wir werden natürlich auch hier im Blog darauf aufmerksam machen, weshalb, geneigte Leserinnen und Leser dieses Blogs, wie es heute so schön heißt: „Stay tuned!“

---

## Hic fui – Ich war hier

Category: Hausgeschichte, Menschen

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

Es soll ein uraltes menschliches Bedürfnis sein, seinen Zeitgenossen, aber besonders der Nachwelt, mitzuteilen, dass man sich an einem bestimmten Ort aufgehalten hat. „Hic fui“, was lateinisch ist und nichts anderes bedeutet als „Ich war hier“, wurde zusammen mit dem eigenen Namen seit dem Altertum in Holz, Stein und Mauern geritzt. Der Filmbeitrag „GRAFFITI – ich war hier“ (Abb. 1) von Ulli Verano und Hans Peter Karbon zeigt anschaulich, wie, wann und wo sich die

Besucher der einzelnen Orte verewigen wollten.

*Abb.1: GRAFFITI – „ich war hier“, Karbon Videoproduktion im Auftrag von RAI Südtirol (2020).*

So ein Zeichen des Beweises, hier gewesen zu sein, noch dazu ein ausführliches, haben wir auch in der Villa Kinsele im Laufe der Restaurierungsarbeiten entdeckt. 1891 hat sich Rosa Defrancesco aus Panchià, einem Dorf im Fleimstal, mit Bleistift auf einer Wand in der hinteren Stube verewigt (Abb. 2).



Abb. 2: Der Auffindungsort des Graffitis. Hinter der zeitweilig entfernten Täfelung der hinteren Stube kam es zutage, eingegrenzt auf dem Foto durch das farbige Oval.

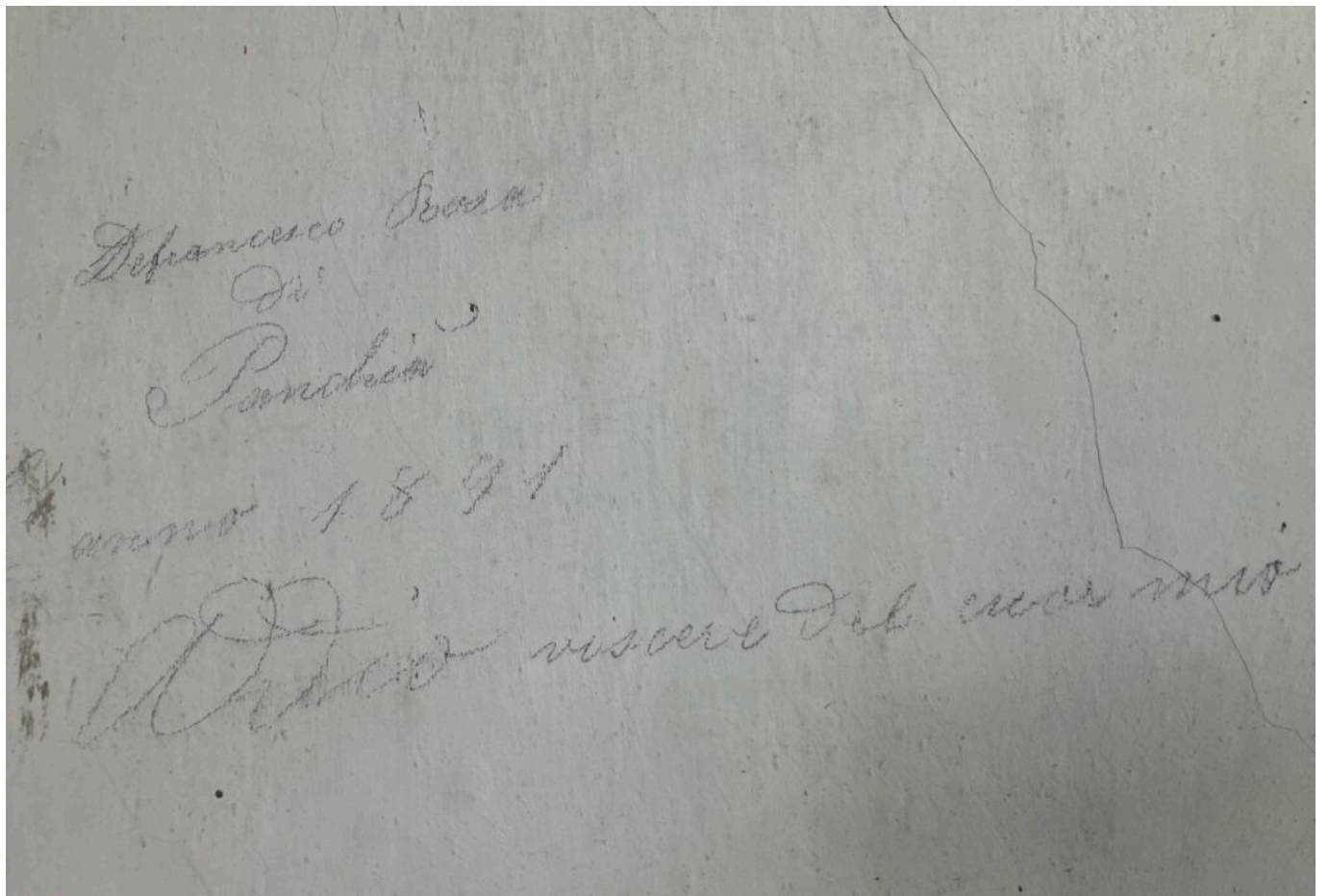


Abb.3: Linke Hälfte der Inschrift.

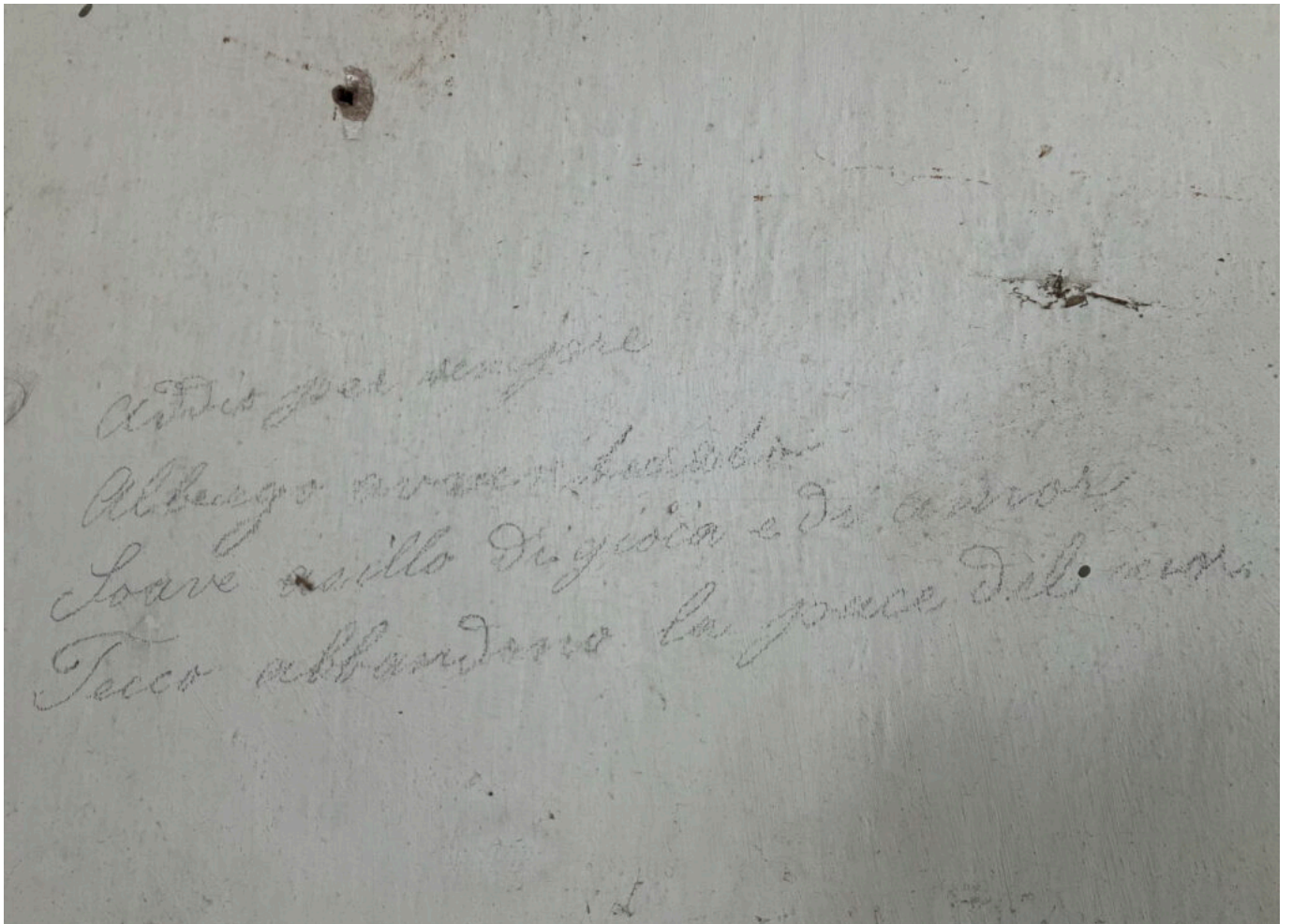


Abb.4: Rechte Hälfte der Inschrift.

Defrancesco Rosa

di

Panchià

L'anno 1891

Addio viscere del cuor mio

Addio per sempre

Albergo avventurato

Soave asilo di gioia e di amor

Teco abbandono la pace del cuor

Defrancesco Rosa

aus

Panchià

Im Jahre 1891

Lebwohl, Seele meines Herzens

*Lebewohl für immer*

*Glücklicher Ort*

*Süße Zuflucht der Freude und Liebe*

*Mit dir verlasse ich auch den Frieden meines Herzens.*

Die Entzifferung der Inschrift beruht auf den Bemühungen der Historikerin Daiana Boller, welche für mich auch in den digitalen Kirchenbüchern des Trentino nach der Person gesucht hat und dort auch fündig geworden ist (Abb. 5), ihr sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

 <b>Defrancesco</b>	Rosa	18/01/1867
<b>Sesso</b>	[object Object]	
<b>Nome del padre</b>	Antonio	
<b>Cognome della madre</b>	Degiampietro	
<b>Nome della madre</b>	Maddalena	
<b>Parrocchia</b>	Panchià - S. Valentino	
<b>Comune</b>	Panchia'	

Abb 5: Auszug aus dem digitalen Kirchenbuch der Pfarre Panchià – San Valentino.

Rosa Defrancesco war also zum Zeitpunkt ihrer grafischen Verewigung 24 Jahre alt. Sie hat 1895 geheiratet und ist 1943 in ihrem Geburtsort auch gestorben. Daiana Boller hat zudem einen Kontakt mit einer Großenkelin aufnehmen können. Laut den Erzählungen ihrer Mutter war Rosa eine Schneiderin, die auch öfters in Gufidaun bei Klausen gewesen sein soll, um der dort lebenden Schwester zu helfen.

Der Text besteht aus Teilen des Gedichts „Addio“, das der toskanische Dichter, Satiriker und Politiker Giuseppe Giusti (1809–1850) im Jahr 1832 schrieb. Das Graffiti ist auch hinsichtlich der Geschichte der Einrichtung von Bedeutung. Die Tafelung, hinter der der Spruch für so lange Zeit verschwunden ist, konnte demnach erst nach 1891 eingebaut worden sein. Entweder hat Rosa Defrancesco, die sich mit großer

Wahrscheinlichkeit als Hausangestellte – mit Hang zur Poesie – in der Villa Kinsele aufgehalten hat, ihr „HF“ hinter einem Bild oder Kasten für die Hausherren versteckt zurückgelassen – oder, was weniger wahrscheinlich ist, – unmittelbar vor der Montage der Täfelung. Kann man die Textauswahl so interpretieren, dass sie an diesem von ihr geliebten Ort nicht mehr bleiben durfte?

Jedenfalls ist es ein interessantes Zeugnis der damals häufigen innertirolischen Arbeitsmigration. Dass ein deutschnationales Haus eine Welschtirolerin einstellte, die sich zudem auf Italienisch im Haus verewigt hat, ist einer der im praktischen Leben häufig anzutreffenden Widersprüche. Das Graffiti wurde im Zuge der Hausrestaurierung selbstverständlich nicht übermalt. Es harrt, wie schon zuvor 130 Jahren lang, seiner Wiederentdeckung hinter der neu montierten, alten Täfelung.



Abb. 6: Die hintere Stube heute; das Graffiti befindet sich hinter der Holztäfelung, rechts neben der Tür zur vorderen Stube, auf der Höhe der Bettoberkante (Foto: Alexandra Clement 2024, in „Bozner Seligkeit“).

## In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:YL9EIKZB} 1 apa 50 default 10223  
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22YL9EIKZB%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Verano%20et%20al.%22%2C%22parsedD  
ate%22%3A%222020%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%  
3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3BVerano%2C%20U.%2C%20Karbon%2C%20H.%20P.%2C%20%2  
6amp%3B%20Margesin%2C%20B.%20%282020%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BGRAFFITI%2  
0%26%23x201C%3Bich%20war%20hier%26%23x201D%3B%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2  
0%5BVideo%20recording%5D.%20Karbon%20Videoproduktion%20im%20Auftrag%2  
0von%20RAI%20S%26%23xFC%3Bdtirol.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B  
%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22film%22%2C%  
22title%22%3A%22GRAFFITI%20%5C%22ich%20war%20hier%5C%22%22%2C%22creato  
rs%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22director%22%2C%22firstName%22%3A%  
22Ulli%22%2C%22lastName%22%3A%22Verano%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A  
%22director%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans%20Peter%22%2C%22lastName%22  
%3A%22Karbon%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22director%22%2C%22firstN  
ame%22%3A%22Brigitte%22%2C%22lastName%22%3A%22Margesin%22%7D%5D%2C%22a  
bstractNote%22%3A%22%22%2C%22distributor%22%3A%22Karbon%20Videoproduk  
tion%20im%20Auftrag%20von%20RAI%20S%5Cu00fcdtirol%22%2C%22date%22%3A%2  
22020%22%2C%22genre%22%3A%22%22%2C%22videoRecordingFormat%22%3A%22%22%  
2C%22runningTime%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%  
3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collectio  
ns%22%3A%5B%22LN7X3C44%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-11-29T11%3  
A36%3A51Z%22%7D%7D%5D%7D

Verano, U., Karbon, H. P., & Margesin, B. (2020). *GRAFFITI "ich war hier"* [Video recording]. Karbon Videoproduktion im Auftrag von RAI

Südtirol.

12916061 {12916061:FD9UV5A6} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22FD9UV5A6%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222023-01-18%22%2C%22numChildren%22%3  
A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-

indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-

Autoren.%20%282023%29.%20Panchi%26%23xE0%3B.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BW  
ikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-  
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipe  
dia.org%5C%2Fwiki%5C%2FPanchi%25C3%25A0%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C  
%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FPanchi%25C3%25A0%26lt%3B%5C%2  
Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C  
%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%  
22%3A%22Panchi%5Cu00e0%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3  
A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikiped  
ia-

Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Erdpyramiden%20%28auch%20%5  
Cu201eErdpfeiler%5Cu201c%29%20sind%20steile%2C%20turm-

%20oder%20kegelf%5Cu00f6rmige%20Erosions%5Cu00adformen%20aus%20relativ  
%20leicht%20erodierbare%20Gestein%20%28z.%20B.%20schwach%20zementiert  
er%20Sandstein%2C%20L%5Cu00f6ss%2C%20Blocklehm%2C%20vulkanischer%20Tuf  
f%29%2C%20die%20durch%20aufliegende%20Bl%5Cu00f6cke%20aus%20weniger%20  
gut%20erodierbare%20Material%20vor%20der%20v%5Cu00f6lligen%20Abtragung  
g%20bisher%20bewahrt%20blieben.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wiki  
pedia%22%2C%22date%22%3A%222023-01-18T11%3A40%3A10Z%22%2C%22ISBN%22%3A  
%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3  
A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FPanchi%25C3%25  
A0%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK  
%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-12-07T23%3A05%3A14Z%22%7D%7D%5D%

7D

Wikipedia-Autoren. (2023). Panchià. In *Wikipedia*.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Panchi%C3%A0>

12916061 {12916061:C5IV6HW4} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22C5IV6HW4%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Boller%22%2C%22parsedDate%22%3A%222023-04-23%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%2%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q

uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BBoller%2C%20D.%20%282023%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BSchriftliche%20Mitteilung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22report%22%2C%22title%22%3A%22Schriftliche%20Mitteilung%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Daiana%22%2C%22lastName%22%3A%22Boller%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Beurteilung%20Stubent%5Cu00e4felung%200bergeschoss.%22%2C%22reportNumber%22%3A%22%22%2C%22reportType%22%3A%22%22%2C%22institution%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2223.4.2023%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22deleted%22%3A1%2C%22collections%22%3A%5B%227QIE5VHN%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-12-07T22%3A43%3A07Z%22%7D%7D%5D%7D

Boller, D. (2023). *Schriftliche Mitteilung*.

12916061 {12916061:CPQSRUAD} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22CPQSRUAD%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Fagioli%22%2C%22parsedDate%22%3A%222016%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20cl

ass%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BFagioli%2C%20S.%20%282016%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BGiuseppe%20Giusti%20%26%23x2013%3B%20Antologia%20d%26%23x2019%3Bamore%20e%20di%20politica%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Settegiorni%20Editore.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Giuseppe%20Giusti%20%5Cu2013%20Antologia%20d%5Cu2019amore%20e%20di%20politica%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Simone%22%2C%22lastName%22%3A%22Fagioli%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222016%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-97848-59-2%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22it%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-12-07T23%3A01%3A40Z%22%7D%7D%5D%7D

Fagioli, S. (2016). *Giuseppe Giusti – Antologia d'amore e di politica*. Settegiorni Editore.

12916061 {12916061:EYGDWG6V} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22EYGDWG6V%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222023-11-09%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3B

Wikipedia-

Autoren.%20%282023%29.%20Giuseppe%20Giusti.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipe

dia.org%5C%2Fwiki%5C%2FGiuseppe\_Giusti%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FGiuseppe\_Giusti%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Giuseppe%20Giusti%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedi

dia-  
Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Die%20Winterlinde%20%28Tilia  
a%20cordata%29%2C%20auch%20Steinlinde%2C%20%5Cu201eHerzbl%5Cu00e4ttrig  
e%20Linde%5Cu201c%20oder%20auch%20%5Cu201eHerzblattlinde%5Cu201c%20gen  
annt%2C%20ist%20eine%20Pflanzenart%20aus%20der%20Gattung%20der%20Linde  
n%20%28Tilia%29%20in%20der%20Unterfamilie%20der%20Lindengew%5Cu00e4chs  
e%20%28Tilioideae%29%20innerhalb%20der%20Familie%20der%20Malvengew%5Cu  
00e4chse%20%28Malvaceae%29.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedi  
a%22%2C%22date%22%3A%222023-11-09T21%3A06%3A56Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%  
22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22  
https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FGiuseppe\_Giusti%22  
%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5  
D%2C%22dateModified%22%3A%222025-12-07T21%3A51%3A15Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2023). Giuseppe Giusti. In *Wikipedia*.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Giuseppe\\_Giusti](https://de.wikipedia.org/wiki/Giuseppe_Giusti)

12916061 {12916061:P3IVBLJU} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22P3IVBLJU%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Spechtenhauser%22%2C%22parsedDate  
%22%3A%222024%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bd  
iv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3BSpechtenhauser%2C%20V.%20%282024%29.%20Bozner%2  
0Seligkeit.%20%26lt%3Bi%26gt%3BFF%20%26%23x2013%3B%20Das%20S%26%23xFC%  
3Bdtiroler%20Wochenmagazin%20Beilage%20BAUEN%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C

%20%26lt%3Bi%26gt%3B45%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%28Nr.%2046%29%2C%204%26%23x2013%3B14.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Bozner%20Seligkeit%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Verena%22%2C%22lastName%22%3A%22Spechtenhauser%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222024%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-12-08T09%3A06%3A06Z%22%7D%7D%5D%7D

Spechtenhauser, V. (2024). Bozner Seligkeit. *FF – Das Südtiroler Wochenmagazin Beilage BAUEN*, 45(Nr. 46), 4–14.

---

# Ursprüngliches Ziel: Das Rittnerhorn

Category: Rittnerbahn

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026



Abb. 1: Das Rittnerhorn, von unterhalb der Schwarzseespitze aus gesehen.

Selbst unter ausgesprochenen Rittnerbahn-Freunden ist wenig bekannt, dass die Rittnerbahn ursprünglich für das Rittnerhorn geplant war, und zwar als reine touristische Zubringerbahn. Die von Bozen ausgehende Trasse hätte über Unterinn und Klobenstein den einzigartigen Aussichtsgipfel erreichen sollen. Damit hätte sich der siebenstündige Fußmarsch von der Stadt aus auf eine zweistündige Bahnfahrt reduziert. Technische Probleme anfänglich (für den damals üblichen Kohle-Dampf-Betrieb war die Strecke zu lang) und finanzielle Schwierigkeiten später (es wurde den Investoren vorgetäuscht, dass die Strecke sogar nur bis zum Bahnhof Oberbozen gebaut würde) brachten es mit sich, dass das Vorhaben schlussendlich wesentlich kleiner ausfiel. Zudem sollte die ursprüngliche „Vergnügungsbahn“ aus wirtschaftlichen Gründen einer breiteren Nutzung zugeführt werden, was mit der Zeit auch gelang.

1890 wurde das erste Mal in den Zeitungen über das ambitionierte

Vorhaben geschrieben, und zwar in der *Bozner Zeitung* und den *Tiroler Stimmen*, jeweils am 17. Februar. Eine erste ausführliche, überaus positive Berichterstattung erfuhr das Projekt schon am Tag darauf, und zwar in der in Wien erscheinenden *Neue Freie Presse*, „führendes Blatt der Habsburgermonarchie, das insbesondere vom liberalen Bildungsbürgertum gelesen wurde.“ (Wikipedia). Kein schlechtes Omen! Trotzdem sollten noch siebzehn Jahre bis zur Fertigstellung, noch dazu in reduzierter Form, ins Land gehen.

**Redaktion, Administration & Druckerei:**  
Salzwart-Ring, Fichtengasse Nr. 11.  
Verkaufte Briefe werden nicht angenommen und  
Manuskripte nicht zurückgeschickt.

**Ankündigungsinserat:**  
Stadt, Wollzeile Nr. 20. Inserationspreis nach Teil II.  
Sonderlich übersehen im Ausland: Agence Havas  
in Paris und Brüssel; Rudolf Mosse in Bern-  
lin, Frankfurt a. M., München, Leipzig  
& Zürich; G. L. Dache & Co. in Frankfurt  
& M., Nevin, Köln, Leipzig und Paris;  
Hasekorte & Vogler in Hamburg, Berlin,  
Frankfurt a. M., & Basel; Annoncen-Expe-  
dition „Invalidentank“ in Dresden; Deutsches Zeit-  
ungsblatt „Invalidentank“ in Wien; Adolpheine  
in Hainburg; Édouard Schotte in Brüssel;  
Orell Füssli & Co. in Zürich; Rajzman & Freund-  
ler, Gomer, Annonc-Bur in Warschau; Mookma  
& Lohde, Fried. Felber, Central-Annoncen-Bureau  
in St. Petersburg; E. E. Oblique in Mailand,  
Florenz und Rom; Ang. Siegle in London.

**Abonnement für Wien:**  
An Hauptpost, Wollzeile Nr. 20. Jahrskr. 6. 12. 1/2  
monat. 3. 1/2. Mit Zustellung ins Haus: Viertel-  
kr. 4. 1/2. monat. 1. 1/2.  
Ebenfalls: Morgenblatt 4 kr., Abendblatt 3 kr.

# Neue Freie Presse.

Morgenblatt.

**Abonnement für das Inland:**  
Mittl. 1. monat. Postverendung: Quart. 5. 1/2. halbr.  
6. 1/2. viertel. 3. 1/2. Mittl. 1. monat. Postver.: Quart.  
6. 1/2. halbr. 3. 1/2. viertel. 3. 1/2.

**Abonnement für das Ausland:**  
Vierteljährig:  
Bei uns (Kronland-Vereendung): Deutsch-  
land u. Serbien 10 K., alle übrigen Staaten von  
Europa u. Nordamerika 11 K. - Bei den  
Postver.: in Deutschland 11 K., in Fr.  
Schweiz 12 Fr. 50 C. - Rumänien, Serbien  
& Bulgarien 12 Fr. 75 C. - Russland, St.  
Petersburg, Moskau, Odessa, Warschau, Riga und  
Wilna 6 Rub. 60 Kop. - In den anderen Städten 6 Rub.  
20 Kop. - Türkei & Ägypten, Griechenland 7 K.,  
Kyprien 12 Fr. 50 C. - Bei den Agenturen  
in Italien: E. E. Oblique in Mailand, Florenz und  
Rom. Lenoir & Co. in Rom 20 Fr. 50 C., Herz  
Berger in Mailand, Via Broletto 20, 20 Fr.; Frank-  
reich: Agence Havas in Paris, 20 Fr. 50 C.; Eng-  
land: J. Siegle, 20 Lane-Street E. C. London, 24 Sh.  
dennst für die engl. Colonien mit Einschluß des  
engl. Post: Nordamerika: E. Siegle, 20 Park-  
Place, und Gustav E. Sieckert, 100 Broadway in  
New-York, 6 Doll. 50 Cts. Gold.

**Für die an Argentinien, Australien oder Venezuela**  
besonderen Postkr. leisten wir kein Garantie.

---

**Nr. 9155.**

Wien, Dienstag, den 18. Februar

**1890.**

Abb. 2: Der Kopf der Tageszeitung „Neue Frei Presse“ am 18.2.1890

[Eine Zahnradbahn auf das Rittnerhorn.]  
Aus Bozen, 16. d., schreibt man uns: Gestern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß der Präsident des Oesterreichischen Touristen-Clubs, Herr Anton Silberhuber, beim Handelsministerium um die Bewilligung eingekommen ist, technische Vorarbeiten für den Bau einer Zahnradbahn von Bozen auf den Ritten und weiter auf das Rittnerhorn vornehmen zu dürfen. Schon vor zwei Monaten ging der Vorstehung der hiesigen Section des Oesterreichischen Touristen-Clubs eine kurze vertrauliche Mittheilung zu, daß ein größeres Werk geplant sei, welches für die Förderung des Fremdenverkehrs und der Touristik in dieser Gegend von großer Bedeutung sein würde. Der Ritten, welcher die natürliche Scheidewand zwischen dem Eisackthale und dem Sarntthale bildet, hat durch seine schönen Sommerfrischen und die herrliche Aussicht auf die Dolomiten der Schlern- und Rosengartengruppe Jahr seit Jahrzehnten zahlreiche Fremde angezogen, aber die Verkehrsverhältnisse auf diesem, besonders im Hochsommer sehr belebten Mittelgebirge sind die denkbar schlechtesten, indem auf den steilen Wegen keine ordentlichen Fuhrwerke verkehren können, daher der Mangel einer guten Fahrstraße längst schon empfunden wurde. Der malerische, mit Dörfern und Gehöften besiedelte Ritten besitzt zwei Merkwürdigkeiten und besondere Anziehungspunkte: die seltsamen braunrothen Erdpyramiden im Felsthale des Finsterbaches zwischen Lengmoos und Lengstein oder St. Ottilie; ferner das leicht ersteigbare, 2258½ Meter hohe Rittnerhorn, fast gegenüber dem dolomitischen Schlerngebirge. Wie die „Neue Freie Presse“ bereits im letzten Sommer mitgetheilt hat, baut die Section „Bozen“ des Oesterreichischen Touristen-Clubs mit Unterstützung der Centrale in Wien auf dem aussichtsreichen Rittnerhorn, und zwar nur zehn Minuten unterhalb der Kornkuppe, ein geräumiges Unterkunftshaus auf der Südwestseite des Berges an sehr günstiger Stelle und nicht weit entfernt von einem vorzüglichen Quellwasser. Unter den Aussichtsbergen der Eisack- und Etschregion nimmt das nur sechs Wegstunden von der Stadt Bozen entfernte Rittnerhorn eine hervorragende Stelle ein, namentlich durch den Ausblick auf die im Südosten gegenüberstehenden zackigen Dolomitberge (Schlern, Rosengarten, Latemar, Geißlerspitzen, Platt- und Langkofel etc.). Von der Ferne schimmert das Gletscher-Eis der Marmolata, der „Königin der Dolomiten“, herüber. Die Ortlergruppe, Stubayer- und Dezhthalerferner, dann die Zillerthaler Alpen und die Hohen Tauern sind den Blicken offen, und weit draußen im Westen blinken wieder die hohen Silberkronen der Adamello-Gruppe. Auch die Thalsicht ist vom Rittnerhorn aus lohnend. Schon vor vielen Jahren hat der Maler und Zeichner Seelos das prächtige Panorama vom Rittnerhorn aufgenommen. Für den Fall, daß die projectirte Bergbahn auf den Ritten zu Stande kommt, stünde diesem schönen Mittelgebirge eine große Zukunft bevor. Die Gemeinden sind dort arm und vermögen es beim besten Willen nicht, eine kostspielige Fahrstraße aus eigenen Mitteln zu bauen; das Land und die Regierung sind bekanntlich sehr zurückhaltend und sparsam, wenn es sich um Subventionen für Straßenbauten handelt. Bei der Anlage einer Zahnradbahn auf der Strecke Bozen-Unterinn-Elbenstein-Rittnerhorn wären fast keine Terrainschwierigkeiten zu überwinden, ein Umstand, der bei einer solchen Gebirgsbahn sehr in die Waagschale fällt.

Abb. 3: Vollständige Reproduktion des Artikels in der „Neuen Freie Presse“ vom 18.2.1890, Seite 5. Die Bewunderung der Naturschönheiten einerseits wie der unbedingte technische Fortschrittsglaube andererseits waren typisch für die Berichte dieser Zeit. Wer nicht so gern Fraktur-Schrift mag, kann hier den Text in lateinischen Buchstaben lesen.

Das Rittnerhorn kann das ganze Jahr über bestiegen – oder besser: erwandert – werden. Ob mit Wanderschuhen, Tourenski oder Schneeschuhen, ist dabei einerlei. Besonders eindrucksvoll war der Ausflug, den wir in den letzten Oktobertagen dorthin unternommen haben. Der Herbst zeigte sich von seiner schönsten Seite, ein leichter erster Schneefall hatte zarte weiße Spuren hinterlassen und der Himmel war klar. Insofern hat das *Horn*, wie es in der Gegend immer vereinfachend genannt wird, seine Anziehungskraft bewahrt.

ngg\_shortcode\_0\_placeholder

Abb. 4 bis 9: Ausblicke vom Rittnerhorn am 28.10.2025 (Fotos von Armin Bardel und dem Autor)

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

```
12916061 {12916061:FTB3PASV} 1 apa 50 default 10223
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22FTB3PASV%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%2
21890-02-17%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv
%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281890%2C%20February%2017%29.%20Neue
```

%20Bergbahnprojekte.%20%26lt%3Bi%26gt%3BBozner%20Zeitung%26lt%3B%5C%2Ffi%26gt%3B%2C%203.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Neue%20Bergbahnprojekte.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Erste%20Nennung%20der%20Rittnerbahn%22%2C%22date%22%3A%221890.02.17%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22dt.%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-11-06T16%3A53%3A08Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1890, February 17). Neue Bergbahnprojekte. *Bozner Zeitung*, 3.

12916061 {12916061:PGLH42B7} 1 apa 50 default 10223  
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22PGLH42B7%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%221890-02-17%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281890%2C%20February%2017%29.%20Neue%20Bergbahnprojekte.%20%26lt%3Bi%26gt%3BTiroler%20Stimmen%26lt%3B%5C%2Ffi%26gt%3B%2C%203.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Neue%20Bergbahnprojekte.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Erste%20Nennung%20de%20Rittnerbahn%22%2C%22date%22%3A%221890.02.17%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22dt.%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-11-06T16%3A58%3A29Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1890, February 17). Neue Bergbahnprojekte. *Tiroler Stimmen*, 3.

12916061 {12916061:EZK9BTCK} 1 apa 50 default 10223  
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22EZK9BTCK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22parsedDate%22%3A%221890-02-18%22%2C%22numChildren%22%3A0  
%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3BEine%20Zahnradbahn%20auf%20das%20Rittnerhorn.%2  
0%281890%2C%20February%2018%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BNeue%20Freie%20Pres  
se%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%205.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B  
%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperAr  
ticle%22%2C%22title%22%3A%22Eine%20Zahnradbahn%20auf%20das%20Rittnerho  
rn.%22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Josef%20Kin  
sele%2C%20Wien.%22%2C%22date%22%3A%221890.02.18%22%2C%22section%22%3A%  
22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3  
A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collection  
s%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-11-06T17%3A  
02%3A59Z%22%7D%7D%5D%7D

Eine Zahnradbahn auf das Rittnerhorn. (1890, February 18). *Neue Freie Presse*, 5.

---

Englische Jagdszenen in Oberbozen:  
Die Maler George Morland und Julius

# Caesar Ibbetson

Category: Hausgeschichte

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026



Abb. 1: „Die Jagd auf den Fasanen“

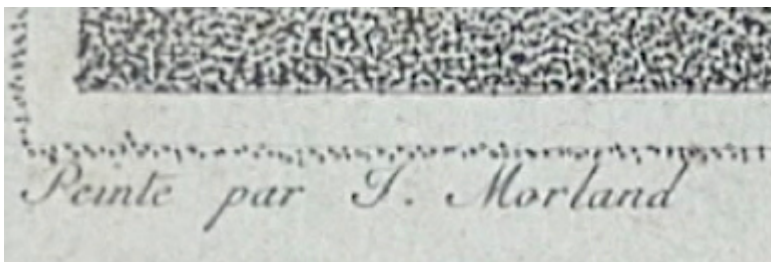
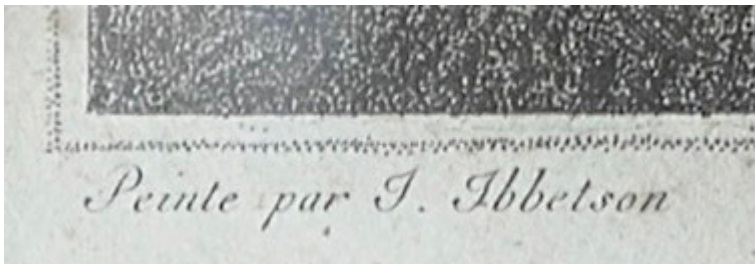
Wie schon in einem vorigen Posting berichtet, gehört zur Villa Kinsele einiges aus dem ausgehenden 18. Jahrhundert stammendes Mobiliar. So auch eine Serie von Kupferstichen, welche hinsichtlich der Sujets wie der Bilderrahmen auf diese Epoche verweisen. Nachdem ich auch von anderen Bewohnern historischer Sommerfrischhäuser gehört habe, dass sie ebenfalls ähnliche Kupferstiche, sogar in bedeutenderer Anzahl, besitzen, kann man das wirklich als ein in diesen Kreisen verbreitetes Modephänomen bezeichnen. Die Jagd, als eine in der Natur betriebene,

beliebte, aber dem Adel vorbehaltene Sportart, war deshalb ein lohnendes Thema.

ngg\_shortcode\_1\_placeholder

*Abb. 2 bis 7: Die vorgefundene Kupferstiche zum Thema Jagd. Das Anklicken vergrößert die Abbildungsreihe.*

Die Kupferstecher setzten nicht eigene Motive um, sondern reproduzierten mit ihrer Technik Gemälde beliebter Maler. Die Namen der Künstler der Originale sind in unseren Fällen immer links unten angeführt. Aber wer waren denn George Morland und Julius Caesar Ibbetson?



*Abb. 8 und 9: Die Maler der Originale, jeweils, links unten.*

*„George Morland (26. Juni 1763 – 29. Oktober 1804, Werkschau) war ein englischer Maler. Seine frühen Werke wurden von Francis Wheatley beeinflusst, aber nach den 1790er Jahren entwickelte er seinen eigenen Stil. Seine besten Kompositionen konzentrieren sich auf rustikale Szenen: Bauernhöfe und Jagd; Schmuggler und Zigeuner; und*

*reichhaltige, strukturierte Landschaften, die von der Malerei des Goldenen Zeitalters der Niederlande geprägt sind. Ein Großteil seiner Werke war für die Reproduktion in Drucken bestimmt, mit denen seine Verleger weitaus mehr Geld verdienten als er selbst. Obwohl er ein starker Trinker war und ein ausschweifendes Leben führte, war er äußerst produktiv, auch wenn die Qualität seiner Werke zunehmend litt. Nach vielen Schuldenproblemen in seinem letzten Lebensjahrzehnt starb er im Alter von 41 Jahren.“*

(Wikipedia)



Abb. 10: George Morland, gemalt vom Vater Henry Robert Morland (1780).

*„Julius Caesar Ibbetson (29. Dezember 1759 – 13. Oktober 1817, Werkschau) war ein britischer Landschafts- und Aquarellmaler des 18. Jahrhunderts. Ibbetson wurde in Farnley Moor, Leeds, geboren. Er war das zweite Kind von Richard Ibbetson, einem Tuchhändler aus Yorkshire.*

Laut James Mitchell im Oxford Dictionary of National Biography spiegelt sich die „ungewöhnliche Gründlichkeit“ seiner Ausbildung „in der flüssigen Prosa sowohl seiner veröffentlichten Malhandbücher als auch seiner regelmäßigen, oft unterhaltsamen und lohnenden Korrespondenz mit Mäzenen wider“.[1] Ibbetson war von 1772 bis 1777 bei John Fletcher, einem Schiffsmaler in Hull, in der Lehre. Anschließend zog er nach London, wo er in den folgenden zehn Jahren hauptsächlich als Bildrestaurator für einen Clarke aus Leicester Fields tätig war.

1785 begann Ibbetson mit der Ausstellung seines Werks „View of North Fleet“ in der Royal Academy. Mitchell bezeichnet „George Biggin“ (1783), eines seiner frühesten bekannten Werke, als „ein vollendetes Ganzkörperporträt in der Tradition Gainsboroughs, das als Meilenstein in der Entwicklung eines Künstlers angesehen werden sollte, der sich alles selbst beigebracht hat“. Durch die Bemühungen von Captain William Baillie wurde Ibbetson 1787 zum Zeichner von Colonel Charles Cathcart in der ersten britischen Gesandtschaft nach Peking (Beijing) ernannt; er fertigte auf der Reise viele Aquarellzeichnungen von Tieren und Pflanzen an. Während seiner Abwesenheit wurde sein Werk „Ascent of George Biggin, esq. from St. George’s Fields, June 29th 1785“ in der Royal Academy ausgestellt und von Kritikern und Publikum gleichermaßen gefeiert. Das Gemälde zeigt den Aufstieg eines von Vincenzo Lunardi entworfenen Ballons von St. George’s Fields in London.

Benjamin West bezeichnete Ibbetson als den „Berchem Englands“ und würdigte damit seinen Einfluss durch die niederländischen Landschaftsmaler des 17. Jahrhunderts. Laut Mitchell „werden seine Aquarelle wegen ihrer Feinheit und sicheren Linienführung geschätzt“.

[1] Viele wurden für Projekte wie John Churchs A Cabinet of Quadrupeds und John Boydells Shakespeare Gallery graviert. [1] Samuel Haslem Scott beschrieb ihn als „einen stattlichen, fröhlichen Menschen“.

Ibbetson starb am 13. Oktober 1817 und wurde auf dem Friedhof von St. Mary’s in Masham beigesetzt.

Wikipedia



Abb. 11: Julius Caesar Ibbetson, Selbstportrait (1804).

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:MSQ3KXAS} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22MSQ3KXAS%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-  
Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222024-10-31%22%2C%22numChildren%22%3  
A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-  
Autoren.%20%282024%29.%20George%20Morland.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWik  
ipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-  
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipe  
dia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DGeorge\_Morland%26amp%3Bolidid%3  
D249922080%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%  
2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DGeorge\_Morland%26amp%3Bolidid%3D249922080%  
26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%2  
6gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22  
%2C%22title%22%3A%22George%20Morland%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22cr  
eatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%2  
2%3A%22Wikipedia-  
Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22George%20Morland%20%28%2A%2  
026.%20Juni%201763%20in%20London%3B%20%5Cu2020%2029.%200ktober%201804%  
20in%20London%29%20war%20ein%20englischer%20Maler%2C%20der%20vor%20all  
em%20f%5Cu00fcr%20seine%20Darstellungen%20des%20l%5Cu00e4ndlichen%20Le  
bens%20und%20seine%20Genrebilder%20bekannt%20ist.%20Seine%20Werke%20ge  
lten%20als%20bedeutend%20f%5Cu00fcr%20die%20englische%20Malerei%20des%  
20sp%5Cu00e4ten%2018.%20Jahrhunderts%20und%20spiegeln%20h%5Cu00e4ufig%  
20das%20Alltagsleben%20der%20unteren%20Bev%5Cu00f6lkerungsschichten%20  
wider.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%  
222024-10-31T13%3A34%3A25Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%  
22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fd  
e.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DGeorge\_Morland%26olidid  
%3D249922080%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%

22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-10-16T20%3A33%3A03Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2024). George Morland. In *Wikipedia*.

[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=George\\_Morland&oldid=249922080](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=George_Morland&oldid=249922080)

12916061 {12916061:E4RAQB4P} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22E4RAQB4P%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BGeorge%20Morland%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Artnet.%20Retrieved%20October%2022%2C%202025%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.artnet.com%5C%2Fartists%5C%2Fgeorge-morland%5C%2F4%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.artnet.com%5C%2Fartists%5C%2Fgeorge-

morland%5C%2F4%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22George%20Morland%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.artnet.com%5C%2Fartists%5C%2Fgeorge-morland%5C%2F4%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-10-22T10%3A54%3A06Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (n.d.). *George Morland*. Artnet. Retrieved October 22, 2025, from <https://www.artnet.com/artists/george-morland/4>

12916061 {12916061:VCGT6WJE} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22VCGT6WJE%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Morland%22%2C%22parsedDate%22%3A%  
221780%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20cl  
ass%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-  
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BMorland%2C%20G.%20%281780%29.%20%26lt%3Bi%26gt%  
3BGeorge%20Morland%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BGraphic%5D.%26lt%3B%5C%  
2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22ite  
mType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22George%20Morland%22%2C%22c  
reators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%  
3A%22George%22%2C%22lastName%22%3A%22Morland%22%7D%5D%2C%22abstractNot  
e%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22%22%2C%22artworkSize%22%3A%22  
%22%2C%22date%22%3A%22circa%201780%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%2  
2DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%  
22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%224KC2V5TY%22%5D%2C%2  
2dateModified%22%3A%222025-10-16T20%3A00%3A02Z%22%7D%7D%5D%7D

Morland, G. (1780). *George Morland* [Graphic].

12916061 {12916061:3HJZBH4T} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%223HJZBH4T%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-  
Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222025-03-09%22%2C%22numChildren%22%3  
A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-

Autoren.%20%282025%29.%20Julius%20Caesar%20Ibbetson.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3B Wikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fen.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DJulius\_Caesar\_Ibbetson%26amp%3Bolidid%3D1279552220%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fen.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DJulius\_Caesar\_Ibbetson%26amp%3Bolidid%3D1279552220%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Julius%20Caesar%20Ibbetson%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Julius%20Caesar%20Ibbetson%20%2829%20December%201759%20%5Cu2013%2013%20October%201817%29%20was%20a%20British%2018th-

century%20landscape%20and%20watercolour%20painter.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%222025-03-09T05%3A57%3A56Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fen.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DJulius\_Caesar\_Ibbetson%26olidid%3D1279552220%22%2C%22language%22%3A%22en%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-10-16T20%3A32%3A37Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2025). Julius Caesar Ibbetson. In *Wikipedia*.

[https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Julius\\_Caesar\\_Ibbetson&olidid=1279552220](https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Julius_Caesar_Ibbetson&olidid=1279552220)

12916061 {12916061:7H432DW7} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%227H432DW7%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-

indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BJulius%20Caesar%20Ibbetson%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Artnet.%20Retrieved%20October%2022%2C%202025%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.artnet.com%5C%2Fartists%5C%2Fjulius-caesar-ibbetson%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.artnet.com%5C%2Fartists%5C%2Fjulius-caesar-ibbetson%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Julius%20Caesar%20Ibbetson%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.artnet.com%5C%2Fartists%5C%2Fjulius-caesar-ibbetson%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-10-22T10%3A48%3A20Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (n.d.). *Julius Caesar Ibbetson*. Artnet. Retrieved October 22, 2025, from

<https://www.artnet.com/artists/julius-caesar-ibbetson/>

12916061 {12916061:7TBMLGEI} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%227TBMLGEI%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Caesar%20Ibbetson%22%2C%22parsedDate%22%3A%221804%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-

indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BCaesar%20Ibbetson%2C%20J.%20%281804%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BJulius%20Caesar%20Ibbetson%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BGraphic%5D.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%2

2data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Julius  
%20Caesar%20Ibbetson%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%  
22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22Julius%22%2C%22lastName%22%3A%22Cae  
sar%20Ibbetson%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedi  
um%22%3A%22%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221804%22%  
2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3  
A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collection  
s%22%3A%5B%224KC2V5TY%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-10-16T20%3A  
00%3A53Z%22%7D%7D%5D%7D

Caesar Ibbetson, J. (1804). *Julius Caesar Ibbetson* [Graphic].

---

# Villa Kinsele im Herbst

Category: Verschiedenes

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026



Grün, gelb und blau, das sind die Farben, welche momentan, an diesen wunderschönen Herbsttagen der ersten Oktoberhälfte am Ritten über alles herrschen. Der Morgen ist kalt, aber nicht frostig, zur Tageshälfte kann man angenehm im Freien zu Mittag essen, kaum ist die Sonne weg, wird es schnell kühl, die Tage sind merklich kürzer geworden. Fein, dass im Inneren des Hauses dann die neue Fußbodenheizung für angenehme Wärme sorgt. Und Kastanienherzen gibt es auch schon.

ngg\_shortcode\_2\_placeholder

### *Herbsttag*

*Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.□  
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,□  
und auf den Fluren laß die Winde los.*

*Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;□  
gieb ihnen noch zwei südlichere Tage,□  
dränge sie zur Vollendung hin und jage  
□die letzte Süße in den schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.□  
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,□  
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben□  
und wird in den Alleen hin und her  
□unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*

Rainer Maria Rilke (1875 bis 1926)

---

# Ansichtskarten der Woche (14)

Category: Ansichtskarten der Woche, Siedlungsgeschichte  
geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

## Von der Villa Meßmer zum Gloriette Guesthouse



Abb. 1: „Station Oberbozen m. Rosengartengruppe“ (Ansichtskarte, Anfang 20. Jh.). Links im Vordergrund die Westseite der Villa Meßmer. Die im Vordergrund ersichtlichen Flächen des späteren Parks des Hotel Hofer/Friedl/Post werden noch landwirtschaftlich genutzt. Das Klicken auf die Abbildung vergrößert wie immer deren Darstellung am Bildschirm.

Selbst den meisten Ritten-Kennern wird der Name „Villa Meßmer“ nichts sagen. Tatsächlich trug die Villa diesen Namen nur ganz kurz. Zudem konnte sie ihre ursprüngliche Form und Zweckbestimmung nur für kurze Zeit behalten. Sie war eine jener Villen – in Aussicht gestellt wurden laut Zeitungsberichten 200 (!) –, welche in der ersten Zeit um und

nach dem Bau der Rittnerbahn hochgezogen wurden (Abb. 2). Der Bauherr war Dr. Heinrich (Heinz) Meßmer, ein rühriger Bozner Zahnarzt.

Blatt der Grundbucheinlage: **551**

**A<sub>1</sub>**

Bulgarname oder sonstige allgemein bekannte Ortsbezeichnung: \_\_\_\_\_

Katastralgemeinde: Ritten I.

Gerichtsbezirk: BOZEN

**II. Abteilung.**

Postzahl	Blatt-Nr. der Karte	Benennung des Nubes	Nummer der Parzelle	Bezeichnung der Parzelle (Hausnummer, Kulturart)
1	25	<u>Maria-Schnee</u>	<u>Sp. 3229</u>	<u>Wiese</u>
2	25	Maria-Schnee	BP 1161	<u>Wohnhaus Nr. 75 Oberbozen Pension Villa Maria</u>
3	25	Maria-Schnee	<u>Sp. 3229</u>	<u>Wiese</u>
4	25	<u>Madonna della neve</u>	<u>BP 1169</u>	<u>Wiese</u>

Abb. 2: Auszüge aus dem Grundbuch. „Maria Schnee – BP. 1161 – Wohnhaus Nr. 75 Oberbozen“.

Geboren wurde er im oberösterreichischen Freistadt, wuchs aber in Bozen auf, wo der zweite Mann seiner Mutter, Dr. Franz v. Zallinger, eine Zahnarztpraxis führte. Nach seiner Promotion zum Doktor der Gesamten Heilkunde war er in verschiedenen Teilen der österreichischen Monarchie tätig, bis er sich 1901 als Zahnarzt in Bozen niederließ. Er war stark im Musik- und Gesellschaftsleben der Stadt eingebunden, man findet zahlreiche Zeitungsmeldungen aus der Zeit, wo über ihn als Sänger, Liedtexter, Konzertveranstalter, Ballorganisator usw. berichtet wird. Auch wurde er 1902 in den ersten Vorstand des gerade gegründeten „Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Bozen und Umgebung“ gewählt. Trotzdem zieht er schon 1908 nach Wien, seine neue Villa am Ritten hatte er also nur kurz bewohnt. Er verkauft sie schließlich 1910 an Hans Holzner, der kurz davor das Hotel Oberbozen, welches für kurze Zeit Hotel Maria Schnee hieß, gepachtet und kurze Zeit später käuflich erwerben sollte (Abb. 3).

B 307

Postzahl	Eintragung
1 2	<p>Erzählung 4. September 1908 S. 2167.</p> <p>Auf Grund der Kaufverträge vom 20. September 1907 wird das Eigentum  <u>an</u> <u>Dr. Heinrich Meßmer</u> <span style="float: right;">übertragen.</span></p>
2 aa1 23 7.4	<p>Erzählung 8. November 1910 S. 2210. <span style="float: right;">2210</span></p> <p>Auf Grund der Kaufverträge vom 22. Oktober 1910 wird das Eigentum  <u>an</u> <u>Hans Holzner</u> <span style="float: right;">übertragen.</span></p>

Abb. 3: Auszüge aus dem Grundbuch. „Dr. Heinrich Meßmer“ „Hans Holzner“.

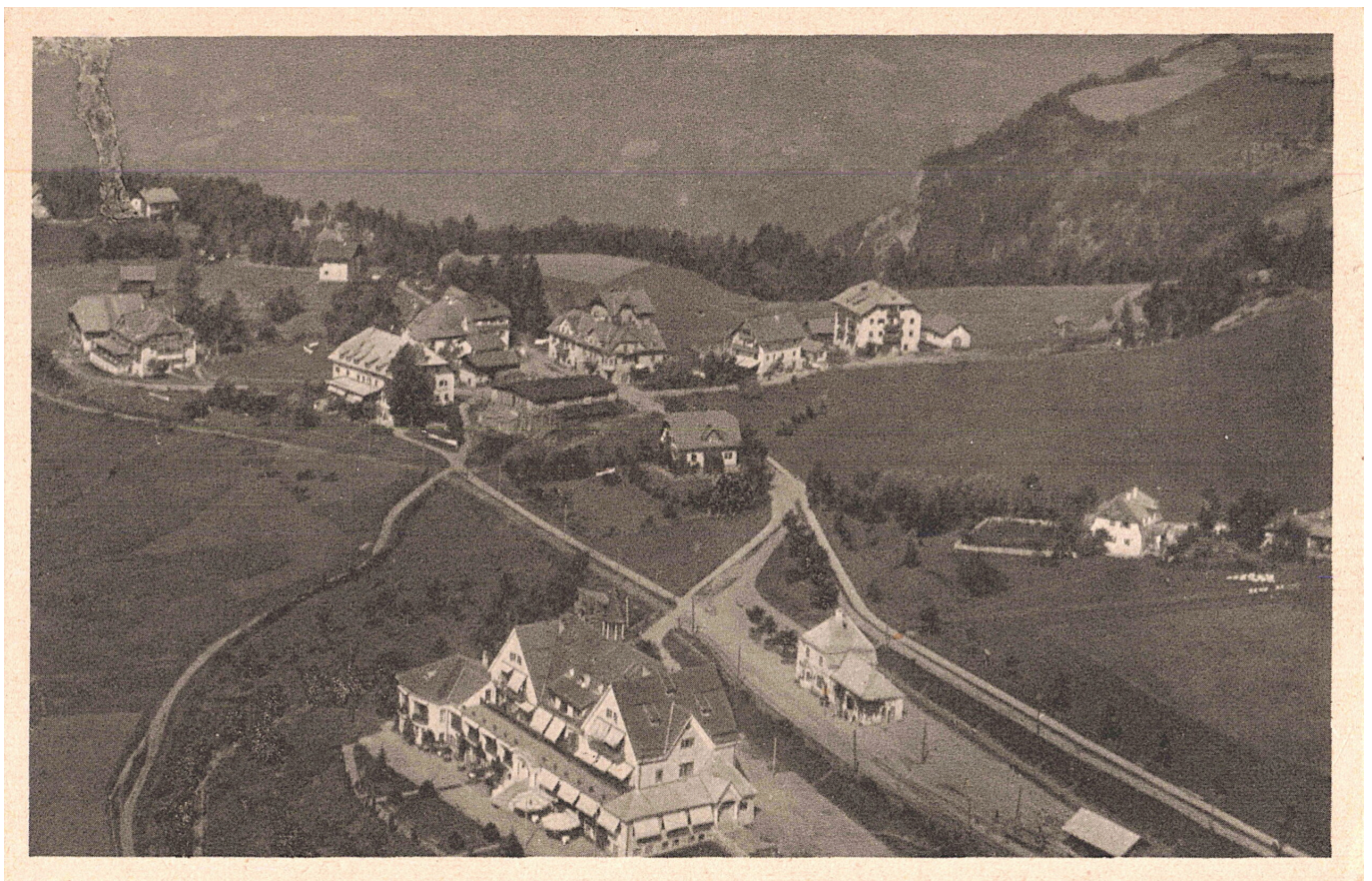


Abb. 4: „Nr. T 18018“ Maria Schnee/Oberbozen in einer Luftaufnahme (Anfang 20. Jh.). Die Villa Meßmer befindet sich im Zentrum des Fotos auf dem oberen Weg zwischen dem Bahnhof und dem Zentrum von Maria Schnee, kurz vor dem großen Stadel des Unterhofers und dem kaum ersichtlichen Dorfteich in der Lunwiese.

Im Jahr 1920, nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg und der Annexion Südtirols durch Italien, kehrt die Familie Meßmer nach Bozen zurück. Heinz kann dort sofort wieder seine zahnärztliche Tätigkeit und die gewohnte gesellschaftliche Rolle ausüben, das Haus am Ritten bleibt freilich im Eigentum der Familie Holzner. 1928 stirbt Heinz Meßmer an Herzversagen, einer der Nachrufe, damals wurden sie auch „Gedenkblätter“ genannt, ist in Abbildung 5 ausschnittsweise bzw. nach Anklicken in seiner Gesamtheit dargestellt.

**6 Dr. Heinz Meßmer †. Ein langer Reichenzug bewegte sich am Freitag, den 3. Februar, abends zum Friedhofe: Herr Dr. Heinz Meßmer wurde zur ewigen Ruhe getragen. Der Bahre folgten die Gemahlin mit den zwei Töchtern und den Anverwandten. Sehr zahlreich war die Ärzteschaft vertreten. Im Trauerzuge befand sich weiters eine Vertretung des Musik- und des Kirchenmusikvereines, denen der Verstorbene in früheren Jahren als bewährte tüchtige Kraft angehörte. Mehrere Mitglieder des Männergesang- und des Kirchenmusikvereines sangen dem entschlafenen Musiker und Sänger das Miserere und Libera und als letzten Gruß ein ergreifendes Grablied. —**

Abb. 5: Nachruf Heinrich (Heinz) Meßmers in den „Dolomiten“ vom 4. Februar 1928. Durch Anklicken wird er vollständig sichtbar.

Die von Hans Holzner 1910 gekaufte Villa hätte als Wohnhaus der Hoteliersfamilie dienen sollen, wird aber sogleich als Dependence mit dem Namen Villa Bergfried (die zweite dieses Namens übrigens in Maria Schnee) genutzt. In der Zwischenkriegszeit wird sie zur Pension Villa Maria vergrößert (Abb. 6).



Abb. 6: „OBERBOZEN am RITTEN PENSION VILLA MARIA 701-342. SOPRABOLZANO m. 1222 sul Renon (presso Bolzano) PENSIONE VILLA MARIA“. Die Darstellung der Gebäude ist wahrheitsgetreu, bei der Abbildung der Gebirge rund um den Ritten wurde – wieder einmal! – geschwindelt. Die Berge wurden höher als tatsächlich dargestellt und auch etwas in Richtung Norden gedreht.

Im Zuge der wirtschaftlichen Konsolidierung des Betriebes wurde die Villa Maria 1971 an Sieglinde Mühlfellner, verehelichte Fink, verkauft. Das Gebäude wurde in der Folge mehrmals adaptiert und bekam den Namen „Haus Fink“ zuerst, „Hotel Bergfink“ zuletzt (Abb. 7 und 8). 2007 kaufte es die Familie Alber, führte es zunächst selber und verpachtete danach auch für mehrere Jahre an das Parkhotel Holzner.



Abb. 7: Die Südseite des Hotel Bergfink. Man erkennt trotz baulicher Veränderungen die Abstammung von der Villa Maria (Foto: Manuel Benedikter Architekt).



Abb. 8: Die Nord- und Westseite des Hotel Bergfink. Auch hier ist die ursprüngliche Villa Maria noch erkennbar (Foto: Manuel Benedikter

Architekt).

Im Jahr 2018 wurde das Gebäude von der aktuellen Eigentümerfamilie Alber abgerissen und durch das „Gloriette-Guesthouse“, ein Boutiquehotel mit 25 Zimmern, ersetzt. Damit wurde radikal mit der architektonischen Vergangenheit gebrochen. Eine mutige Entscheidung, die bei den Einwohnern Oberbozens nicht nur auf Gegenliebe gestoßen ist. Zum besseren Verständnis der Intentionen und Ergebnisse der Planung ist die Beschreibung auf arch.atlas hilfreich: „... ein Projekt der Architekturstiftung Südtirol mit dem Ziel, in Südtirol realisierte Architekturprojekte zu erfassen, zu dokumentieren und zu veröffentlichen.“

*„Eyecatcher ist jedoch jener ausladende Zylinder, der sich an der Südseite durch das Walmdach bohrt. Deutlich erkennbar ist, dass dieser die Bögen der Fassade aufnimmt: Der Bogen wird auf den Kopf gestellt und wird in das Innere des Daches geführt. Die Schale, in die der Pool eingebettet ist, wurde mit demselben bronzefarbenen Aluminiumpaneelen verkleidet wie die Außenseite der Erker. Sie stellt eine Zäsur zum dunkelbraunen Walmdach dar und lässt ein faszinierendes Spiel mit Reflexionen zu.“*



Abb. 9: Das Gloriette-Guesthouse von Süden gesehen (Foto Gloriette-Guesthouse).

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:DRFNMIJH} 1 apa 50 default 10223  
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22DRFNMIJH%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%221.%20S%5Cu00fcdtiroler%20Werbegru  
ppe%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class  
%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-  
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3B1.%20S%26%23xFC%3Bdtiroler%20Werbegruppe.%20%28  
Anfang%2020.%20Jahrhundert%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BStation%20Oberbozen%  
20m.%20Rosengartengruppe%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.  
%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fd  
iv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22ti  
tle%22%3A%22Station%20Oberbozen%20m.%20Rosengartengruppe%22%2C%22creat  
ors%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%2  
2%22%2C%22lastName%22%3A%221.%20S%5Cu00fcdtiroler%20Werbegruppe%22%7D%  
5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtska  
rte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Anfang%2020.%20J  
ahrhundert%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22ci  
tationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2  
C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%2220  
25-09-27T21%3A56%3A06Z%22%7D%7D%5D%7D

1. Südtiroler Werbegruppe. (Anfang 20. Jahrhundert). *Station*

*Oberbozen m. Rosengartengruppe* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:MKVTIVRC} 1 apa 50 default 10223  
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst

ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22MKVTIVRC%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BGrundbuch%20%7C%20Grundbuch%20und%20Geb%26%23xE4%3Budekataster%20%7C%20Autonome%20Provinz%20Bozen%20-%20S%26%23xFC%3Bdtirol%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Landesverwaltung.%20Retrieved%20November%2020%2C%202024%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.provinz.bz.it%5C%2Fbauen-wohnen%5C%2Fkataster-grundbuch%5C%2Fgrundbuch.asp%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.provinz.bz.it%5C%2Fbauen-wohnen%5C%2Fkataster-grundbuch%5C%2Fgrundbuch.asp%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Grundbuch%20%7C%20Grundbuch%20und%20Geb%5Cu00e4udekataster%20%7C%20Autonome%20Provinz%20Bozen%20-%20S%5Cu00fcdtirol%22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Geschichte%20des%20Grundbuchs%20in%20S%5Cu00fcdtirol.%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.provinz.bz.it%5C%2Fbauen-wohnen%5C%2Fkataster-grundbuch%5C%2Fgrundbuch.asp%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-03-21T21%3A06%3A22Z%22%7D%7D%5D%7D

*Grundbuch | Grundbuch und Gebäudekataster | Autonome Provinz Bozen -*

*Südtirol. (n.d.). Landesverwaltung. Retrieved November 20, 2024,*

*from*

*https://www.provinz.bz.it/bauen-wohnen/kataster-grundbuch/grundbuch.asp*

12916061 {12916061:MJJAM32H} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22MJJAM32H%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20cla  
ss%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-  
height%3A%20%2%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BGeschichte%20-  
%20historisches%20Hotel%20am%20Ritten%20in%20S%26%23xFC%3Bdtirol%26lt%  
3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Retrieved%20September%2028%2C%20202  
5%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-  
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.parkh  
otel-  
holzner.com%5C%2Fde%5C%2Fhotel%5C%2Fgeschichte.html%26%23039%3B%26gt%3  
Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.parkhotel-holzner.com%5C%2Fde%5C%2Fhotel%5C%2  
Fgeschichte.html%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%2  
6lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpa  
ge%22%2C%22title%22%3A%22Geschichte%20-  
%20historisches%20Hotel%20am%20Ritten%20in%20S%5Cu00fcdtirol%22%2C%22c  
reators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%2  
2%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22h  
ttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.parkhotel-holzner.com%5C%2Fde%5C%2Fhotel%5C%2Fg  
eschichte.html%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%  
22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-09-28T18%3A00%3A03Z%22  
%7D%7D%5D%7D

*Geschichte - historisches Hotel am Ritten in Südtirol. (n.d.).*

Retrieved September 28, 2025, from

<https://www.parkhotel-holzner.com/de/hotel/geschichte.html>

12916061 {12916061:AMAALKLT} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22AMAALKLT%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%2

21902-10-09%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281902%2C%20October%209%29.%20Der%20Fremdenverkehrs-%20und%20Versch%26%23xF6%3Bnerungsverein%20f%26%23xFC%3Br%20Bozen%20und%20Umgebung.%20%26lt%3Bi%26gt%3BBozner%20Zeitung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%202.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Der%20Fremdenverkehrs-%20und%20Versch%5Cu00f6nerungsverein%20f%5Cu00fcr%20Bozen%20und%20Umgebung%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Nachruf%20%20Josef%20von%20Kinsele.%22%2C%22date%22%3A%221902.10.09%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22dt.%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-09-29T06%3A57%3A06Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1902, October 9). Der Fremdenverkehrs- und

Verschönerungsverein für Bozen und Umgebung. *Bozner Zeitung*, 2.

12916061 {12916061:KUAHWGFZ} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22KUAHWGFZ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BJ.F.%20Amonn.%20%28Anfang%2020.%20Jh.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BNr.%20T%2018018%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5

C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Nr.%20T%2018018%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Anfang%2020.%20Jh.%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-03-12T19%3A58%3A31Z%22%7D%7D%5D%7D

J.F. Amonn. (Anfang 20. Jh.). *Nr. T 18018* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:Y7JRFULN} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22Y7JRFULN%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%221928-04-02%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281928%2C%20April%20%29.%20Dr.%20Heinz%20Me%26%23xDF%3Bmer%20%26%23x271D%3B%26%23xFE0E%3B.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDolomiten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%204.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Dr.%20Heinz%20Me%5Cu00dfmer%20%5Cu271d%5Cufe0e%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2204.02.1928%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22dt.%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-09-29T07%3A17%3A27Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1928, April 2). Dr. Heinz Meßmer †. *Dolomiten*, 4.

12916061 {12916061:DUR2R3GJ} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22DUR2R3GJ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%2  
21910%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20cla  
ss%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-  
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281910%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3B0berbo  
zen%20am%20Ritten%20bei%20Bozen%20%26%23x2013%3B%20klimatischer%20H%26  
%23xF6%3Bhenkurort%20%281220%20M.%26%23xFC%3B.d.M.%29%26lt%3B%5C%2Fi%2  
6gt%3B.%20Hotel%200berbozen%20-  
%20H.%20Holzner.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B  
%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%220  
berbozen%20am%20Ritten%20bei%20Bozen%20%5Cu2013%20klimatischer%20H%5Cu  
00f6henkurort%20%281220%20M.%5Cu00fc.d.M.%29%22%2C%22creators%22%3A%5B  
%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22la  
stName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date  
%22%3A%221910%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%  
22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%  
22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2  
C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C  
%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%22202  
6-01-18T22%3A35%3A23Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1910). *Oberbozen am Ritten bei Bozen – klimatischer*

*Höhenkurort (1220 M.ü.d.M.).* Hotel Oberbozen - H. Holzner.

12916061 {12916061:6ASWZC8Z} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%226ASWZC8Z%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%2C%22numC  
hildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl

-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BFoto%20Fr%26%23xE4%3Bnzl.%20%2850er%20Jahre%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BOBERBOZEN%20am%20RITTEN%20PENSION%20VILLA%20MARIA%20701-342.%20SOPRABOLZANO%20m.%201222.%20sul%20Renon%20%28presso%20Bolzano%29%20PENSIONE%20VILLA%20MARIA%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22OBERBOZEN%20am%20RITTEN%20PENSION%20VILLA%20MARIA%20701-342.%20SOPRABOLZANO%20m.%201222.%20sul%20Renon%20%28presso%20Bolzano%29%20PENSIONE%20VILLA%20MARIA%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2250er%20Jahre%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-07-24T10%3A08%3A09Z%22%7D%7D%5D%7D

Foto Fränzl. (50er Jahre). *OBERBOZEN am RITTEN PENSION VILLA MARIA 701-342. SOPRABOLZANO m. 1222. sul Renon (presso Bolzano) PENSIONE VILLA MARIA* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:8J6FX258} 1 apa 50 default 10223  
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%228J6FX258%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BHOME%26%23xBB%3BProjekte%26%23xBB%3BArchiv%26%23xBB%3BBergFink%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Arch.%20Manuel%20Benedikter.%20Retrieved%20September%2028%2C%202025

%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-  
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.bened  
ikter.biz%5C%2Fde%5C%2Fbergfink%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2  
F%5C%2Fwww.benedikter.biz%5C%2Fde%5C%2Fbergfink%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%2  
6gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22d  
ata%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22HOME%5Cu  
00bbProjekte%5Cu00bbArchiv%5Cu00bbBergFink%22%2C%22creators%22%3A%5B%5  
D%2C%22abstractNote%22%3A%220berbozen%20%28BZ%29%20Sanierung%20und%20E  
rweiterung%20einer%20Hotelanlage.%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22  
%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F  
%5C%2Fwww.benedikter.biz%5C%2Fde%5C%2Fbergfink%5C%2F%22%2C%22language%  
22%3A%22de-  
DE%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%  
3A%222025-09-28T17%3A56%3A26Z%22%7D%7D%5D%7D

*HOME»Projekte»Archiv»BergFink.* (n.d.). Arch. Manuel Benedikter.

Retrieved September 28, 2025, from

<https://www.benedikter.biz/de/bergfink/>

12916061 {12916061:XCI4F2DN} 1 apa 50 default 10223  
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22XCI4F2DN%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%2  
22025%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20cla  
ss%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-  
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%282025%29.%20Das%20Stadthotel%20auf%  
20dem%20Berg.%20%26lt%3Bi%26gt%3BFF%20%26%23x2013%3B%20Das%20S%26%23xF  
C%3Bdtiroler%20Wochemagazin%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt  
%3B46%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%28Nr.%2040%29%2C%2050%26%23x2013%3B51.%26  
lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A  
%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Das%20Stad  
thotel%20auf%20dem%20Berg%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%2  
2%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anon

ym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222025%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-10-15T14%3A48%3A08Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (2025). Das Stadthotel auf dem Berg. *FF – Das Südtiroler Wochemagazin*, 46(Nr. 40), 50–51.

12916061 {12916061:D2YXERTR} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22D2YXERTR%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BGloriette%20-%20arch.atlas%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Retrieved%20September%2028%2C%202025%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fatlas.arch.bz.it%5C%2Fde%5C%2Fgloriette%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fatlas.arch.bz.it%5C%2Fde%5C%2Fgloriette%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Gloriette%20-%20arch.atlas%22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fatlas.arch.bz.it%5C%2Fde%5C%2Fgloriette%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-09-28T08%3A05%3A00Z%22%7D%7D%5D%7D

*Gloriette - arch.atlas*. (n.d.). Retrieved September 28, 2025, from <https://atlas.arch.bz.it/de/gloriette/>

12916061 {12916061:LDTCTWH39} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22LDTCWH39%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Huber%22%2C%22numChildren%22%3A1%  
7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3BHuber%2C%20D.%20by%20peppis%20it%20%5C%2F%20W.%  
20D.%20by%20D.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BBoutiquehotel%20Bozen%  
20-%20Gloriette%20Guesthouse%20-  
%20Ritten%2C%20S%26%23xFC%3Bdtirol%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved  
%20September%2028%2C%202025%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%  
3Bzp-  
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.glori  
ette-  
guesthouse.com%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.glorie  
tte-  
guesthouse.com%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5  
Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22w  
ebpage%22%2C%22title%22%3A%22Boutiquehotel%20Bozen%20-  
%20Gloriette%20Guesthouse%20-  
%20Ritten%2C%20S%5Cu00fcdtirol%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorT  
ype%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Design%20by%20peppis%20it  
%20%5C%2F%20Web%20Development%20by%20David%22%2C%22lastName%22%3A%22Hu  
ber%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Boutiquehotel%20in%20Bozen%20mi  
t%20feinem%20Restaurant%2C%20exklusivem%20Spa%2C%20modernem%20Fitnessr  
aum%20und%20eleganitem%20Ambiente%20%5Cu2013%20ideal%20f%5Cu00fcr%20erh  
olsame%20Aufentha%5Cu2026%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%2  
2%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fww  
w.gloriette-  
guesthouse.com%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%2  
2%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-09-28T17%3A29%  
3A27Z%22%7D%7D%5D%7D

Huber, D. by peppis it / W. D. by D. (n.d.). *Boutiquehotel Bozen - Gloriette Guesthouse - Ritten, Südtirol*. Retrieved September 28, 2025, from <https://www.gloriette-guesthouse.com/>

---

# Liebe Monika, lieber Armin!

Category: Gäste

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

Liebe Monika, lieber Armin!

Wir möchten uns nochmal sehr herzlich bei Euch für Eure großzügige Gastfreundschaft bedanken.

Es ist eine große Ehre für uns, als einer der ersten Gäste diese wunderschön, und mit äusserst viel Liebe zum Detail, original getreu renovierte Villa Kinsela bewohnen zu dürfen.

Wir haben uns sehr wohl gefühlt und das Ambiente ist einfach unbeschreiblich toll.

Als direkte Nachfahren einer Kinsela (Urenkelin und Ururenkelin) macht es uns sogar ein wenig stolz, und genauso wie wir, wären unsere Ahnen begeistert, was Ihr aus diesem Haus gemacht habt.

Dieses Haus mit seiner fast dreihundertjährigen Geschichte könnte in keinen besseren Händen sein.

Ihr könnt eine Riesenfunde damit haben, einfach fantastisch gelungen!

Dieses Gästebuch soll Euch noch lange begleiten  
und es werden bestimmt noch viele nette Einträge  
zu guten Erinnerungen beitragen und die Geschichte  
dieser Oberbozener Villa weiter erzählen.

Wer einmal hier das Flair genossen hat, wird  
immer wieder gerne an diesen speziellen Platz  
zur Sommerfrische zurückkehren.

Alles Liebe und weiterhin viel Freude mit  
Eurem Schmuckstück.

Oberbozen am 28. August 2025

Tanja, Robert, Franziska  
Kastler

PS: Lieber Armin, wir freuen uns, Euch auf  
Grund Deiner skribischen Recherche, kennen-  
gelernt und als Freunde gewonnen zu haben.





---

# Villa Kinsele August 2025

Category: Gäste

geschrieben von Judith Bertagnolli | 16. April 2026

Ein Herr im dunklen Anzug, mit Vollbart und schwarz gerandeter Brille, posiert schmunzelnd vor einem stattlichen Haus. Ein paar Meter entfernt seine Frau – auffällig schmale Taille, knöchellanger Rock, Steckfrisur – schwebend, auf Stelzen. Sie lächelt, scheint die hohe Position zu genießen.



Die beiden, die in einem heiteren Moment auf der Schwarz-Weiß Fotografie festgehalten worden sind, bezaubern die Besucher: innen, die in die geräumige Küche der Villa Kinsele geladen werden – und machen neugierig auf jene, die hier gewohnt haben, auf ihre

Geschichten und den Geist, der durch die Räume weht. Der ist nicht so leicht zu fassen, in dreihundert Jahren brausen viele Windböen um den alten Turm der Maria-Schnee-Kirche. Aber es gibt jahrhundertealte Wandkästen in der Villa, schmiedeeiserne Schlösser, florale Fresken, robuste Truhen und im Dachboden sogar alte Schrankkoffer, die von Abschied und Alltag, von Reichtum und Moden, von Ehrgeiz, Schönheit und Handwerk, von Kunst und Vergänglichkeit erzählen. Gemütlich ist das Pfaffenzimmer, vielleicht entdeckt jemand den Hl. Donatus und die Frage, wie das Dienstmädchen heißt, das sich hinter der alten Tafelung mit einem Autogramm verewigt hat, kann der Gastgeber sicher auch beantworten.

Wer in der Villa Kinsele übernachten darf, schläft gut. Der Blick aus dem Schlafzimmer fällt auf hohe alte Bäume und markante Berge, einen kleinen Kirchturm, einen geheimnisvollen Gang, einen rot gestrichenen Balkon und auf Grün, das üppig durch den Sommer leuchtet.

Dieser Moment, an dem der Schlaf vorbeigezogen ist und ein neuer Tag anbricht, ist ein magischer – vor allem, wenn Entspannung und Leichtigkeit die Stuben und das Herz umgarnen: In diesem Haus werden viele in Glück den Tag beginnen!

Und wer genau lauscht, der vermag die Geheimnisse vielleicht zu hören und zu deuten: Der Frieden liegt im Augenblick. Nichts ist umsonst, nichts ist zufällig, nichts ist nur ein Wimpernschlag im Wind. Das, was wirklich bleibt, ist unsichtbar.

Unsichtbar wie der Reigen an Gefühlen in jener Frau mit Steckfrisur, in knöchellangem Rock und auffällig schmaler Taille, die schwebend auf Stelzen geht an einem Sommertag.

---

## Ansichtskarten der Woche (13)

Category: Ansichtskarten der Woche

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

## Stein am Ritten

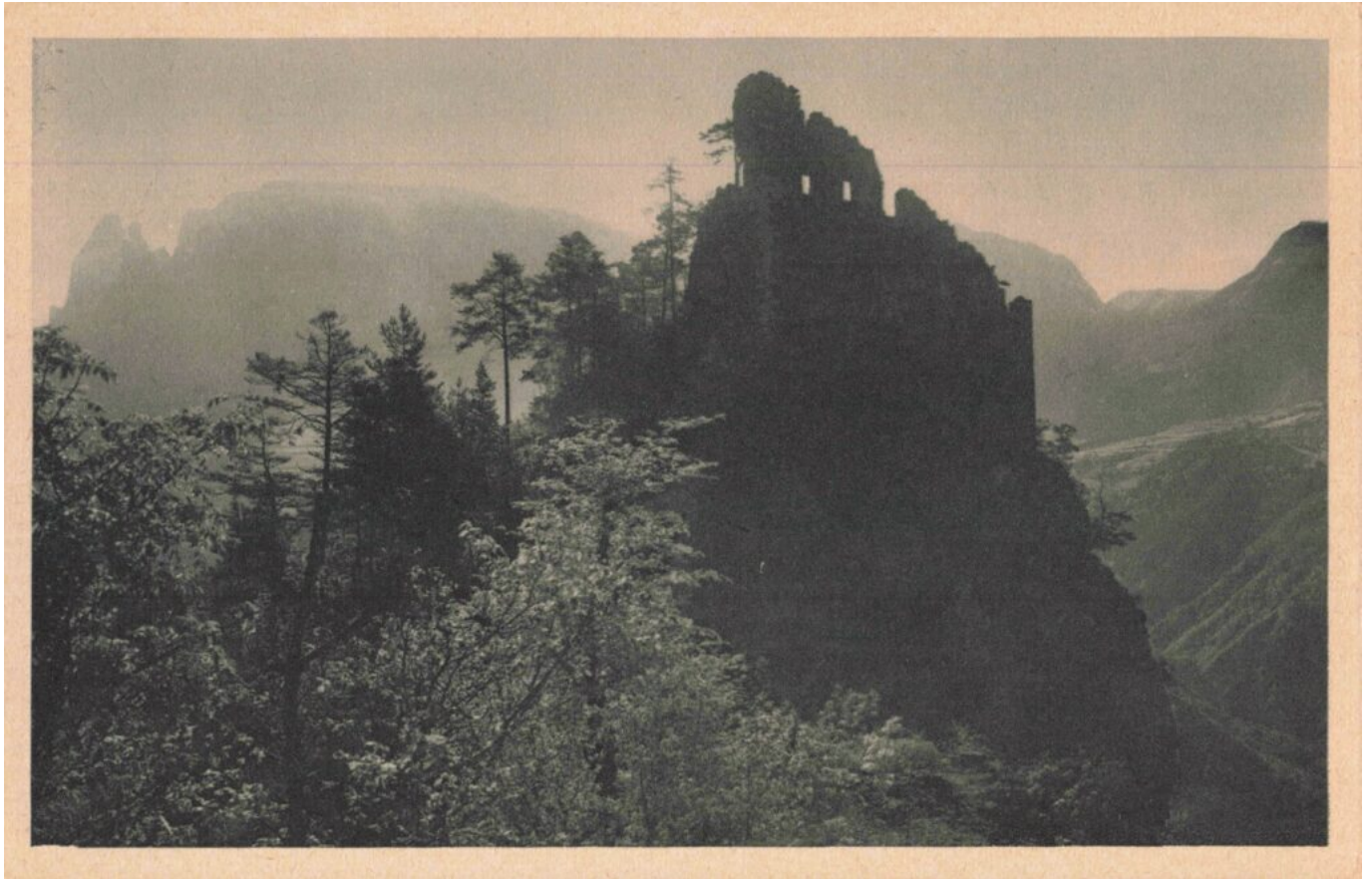


Abb. 1: „Castel Pietra sul Renon col Sciliar“: Ansichtskarte aus der Zwischenkriegszeit.

*„Die Ruine der Burg Stein am Ritten befindet sich in Südtirol in der Gemeinde Ritten unterhalb von Siffian. Die wenigen imposanten Reste der Burgruine erheben sich auf einem isolierten Felskopf ober einer Schlucht, die vom Ritten ins untere Eisacktal abfällt. Vom ehemals mindestens vierstöckigen Palas stehen nur noch Süd- und Westwand, die Ringmauern der tiefer gelegenen Vorburg sind zum Großteil in die Tiefe gestürzt. In der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts wurde die Anlage von den Herren „de Lapide“ (zum Stein) erbaut, 1349 zerstört, danach wieder aufgebaut und im 17. Jahrhundert aufgelassen. Über lange Zeit fungierte die an wichtigen Sekundärverbindungen gelegene Burg als Gerichtssitz des Rittens. Im Auftrag der Tiroler Landesfürsten übten im 15. Jahrhundert Pflegrichter die Gerichtsbarkeit aus, so im Jahr 1417 der Bozener Adelige Ingenuin von Weineck als <phleger auf dem Stain>“.*

(aus Wikipedia 2025)

## Stein am Ritten / Von Dr. Josef Weingartner

Wenn man bei der Haltestelle Völs (Steg) den Steilhang des Rittner Berges emporblickt, kann man etwa eine Stunde über dem Tale auf einem jäh aus einer Seitenschlucht aufragenden Felsenzacken eine kleine Burgruine entdecken. Mit gutem Bedacht habe ich die Worte «kann und entdecken» gewählt, denn das alte Gemäuer ist mit seinem felsigen Bauplatz so eng verwachsen und außerdem ist die Stelle vom Auto oder von der Bahn aus nur so kurz sichtbar, daß die meisten Vorüberfahrenden überhaupt nicht aufmerksam werden. Auch

geschlossen wird, diente als Keller. Lichtschlitze sorgten für die nötige Beleuchtung und von besonderem Interesse ist ein runder, ausgemauerter Brunnenschacht, der die Insassen der Burg auch im Falle einer feindlichen Belagerung mit dem nötigen Wasser versorgte. Aber auch an Weinfässern wird es hier einstens nicht gefehlt haben. In der unmittelbaren Nähe der Burg sind freilich nur dürftige Weinberge vorhanden; aber tiefer drunten, gegen Steg zu, gedeiht kein übler Tropfen und vermutlich werden die einstigen Rittersleute wohl auch Mittel und Wege gefunden haben, um in die

Abb. 2: Ausführliche Beschreibung der Burg Stein durch den Kunsthistoriker Dr. Josef Weingartner, 1950. (Das Klicken auf die Abbildung macht den vollständigen Aufsatz ersichtlich.)



Abb. 3: Burgruine Stein. Sehr wahrscheinlich von Lori oder Robert Kinsele fotografiert, um 19hundert.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:GU6NHQ3} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22GU6NHQ3%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BJ.F.%20Amonn.%20%28Zwischenkriegszeit%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BCastelpietra%20sul%20Renon%20col%20Sciliar%26lt%3B%5C%2Ffi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Castelpietra%20sul%20Renon%20col%20Sciliar%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Zwischenkriegszeit%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-03-12T19%3A57%3A10Z%22%7D%7D%5D%7D

J.F. Amonn. (Zwischenkriegszeit). *Castelpietra sul Renon col Sciliar* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:RIDC2SQH} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22RIDC2SQH%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222025-06-28%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-

Autoren.%20%282025%29.%20Burg%20Stein%20am%20Ritten.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DBurg\_Stein\_am\_Ritten%26amp%3B%20%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Burg%20Stein%20am%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Die%20Ruine%20der%20Burg%20Stein%20am%20Ritten%20befindet%20sich%20in%20S%5Cu00fcdtirol%20in%20der%20Gemeinde%20Ritten%20unterhalb%20von%20Siffian.%5CnDie%20wenigen%20imposanten%20Reste%20der%20Burgruine%20erheben%20sich%20auf%20einem%20isolierten%20Felskopf%20ober%20einer%20Schlucht%2C%20die%20vom%20Ritten%20ins%20untere%20Eisacktal%20abf%5Cu00e4llt.%20Vom%20ehemals%20mindestens%20viert%5Cu00f6ckigen%20Palas%20stehen%20nur%20noch%20S%5Cu00fcd-

%20und%20Westwand%2C%20die%20Ringmauern%20der%20tiefer%20gelegenen%20Vorburg%20sind%20zum%20Gro%5Cu00dfteil%20in%20die%20Tiefe%20gest%5Cu00fcrzt.%20In%20der%20ersten%20H%5Cu00e4lfte%20des%2013.%20Jahrhunderts%20wurde%20die%20Anlage%20von%20den%20Herren%20%5Cu201ede%20Lapide%5Cu201c%20%28zum%20Stein%29%20erbaut%2C%201349%20zerst%5Cu00f6rt%2C%20danach%20wieder%20aufgebaut%20und%20im%2017.%20Jahrhundert%20aufgelassen.%5Cn%5Cu00dcb%20lange%20Zeit%20fungierte%20die%20an%20wichtigen%20Sekund%5Cu00e4rverbindungen%20gelegene%20Burg%20als%20Gerichtssitz%20des%20Rittens.%20Im%20Auftrag%20der%20Tiroler%20Landesf%5Cu00fcrsten%20%5Cu00fcbten%20im%2015.%20Jahrhundert%20Pflegrichter%20die%20Gerichtsbarkeit%20aus%2C%20so%20im%20Jahr%201417%20der%20Bozener%20Adelige%20Ingenu

in%20von%20Weineck%20als%20%5Cu201ephleger%20auf%20dem%20Stain%5Cu201c  
. %5CnAus%20dem%2014. %20Jahrhundert%20stammt%20ein%20ausf%5Cu00fchrlich  
es%20Weistum%20des%20Gerichts%20Stein%20am%20Ritten. %22%2C%22encyclope  
diaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%222025-06-28T16%3A35%3A1  
0Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3  
A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5  
C%2Findex.php%3Ftitle%3DBurg\_Stein\_am\_Ritten%26oldid%3D257446157%22%2C  
%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2  
C%22dateModified%22%3A%222025-10-16T20%3A33%3A44Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2025). Burg Stein am Ritten. In *Wikipedia*.

[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Burg\\_Stein\\_am\\_Ritten&oldid=257446157](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Burg_Stein_am_Ritten&oldid=257446157)

12916061 {12916061:PGTAJ78Q} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22PGTAJ78Q%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Weingartner%22%2C%22parsedDate%22  
%3A%221950-05-20%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%  
3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3BWeingartner%2C%20J. %20%281950%2C%20May%2020%29.  
%20Stein%20am%20Ritten. %20%26lt%3Bi%26gt%3BDolomiten%26lt%3B%5C%2Fi%26  
gt%3B%2C%203. %26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22  
%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%  
22%3A%22Stein%20am%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType  
%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Josef%22%2C%22lastName%22%3A  
%22Weingartner%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%  
221950.05.20%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI  
I%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22l  
anguage%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22da  
teModified%22%3A%222025-08-15T17%3A30%3A16Z%22%7D%7D%5D%7D

Weingartner, J. (1950, May 20). Stein am Ritten. *Dolomiten*, 3. 12916061 {12916061:S2Y24X3L} 1 apa 50 default 10223  
[Kinsele, L., & Kinsele, R. \(Um 19hundert\). \*Ruine Stein am Ritten\* \[Fotografie\]. Sammlung A. Kobler.](https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22S2Y24X3L%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Kinsele%20and%20Kinsele%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BKinsele%2C%20L.%2C%20%26amp%3B%20Kinsele%2C%20R.%20%28Um%2019hundert%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BRuine%20Stein%20am%20Ritten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Ruine%20Stein%20am%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22Lori%22%2C%22lastName%22%3A%22Kinsele%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22Robert%22%2C%22lastName%22%3A%22Kinsele%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Um%2019hundert%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-15T21%3A57%3A57Z%22%7D%7D%5D%7D</a></p></div><div data-bbox=)

---

# Louis-seize [lwi sɛːz oder Lui säz]

Category: Hausgeschichte, Menschen

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

## Von Versailles in die Tiroler Provinz

*Der Louis-seize (auch: Louis XVI, vorrevolutionärer Klassizismus) ist eine Stilrichtung in der französischen und französisch beeinflussten europäischen Kunst und Architektur des 18. Jahrhunderts zwischen 1760 und 1790. Der Stil ist benannt nach dem französischen König Ludwig XVI. (Regierungszeit: 1774–1792).*

(Aus Wikipedia)



Abb. 1: Wollen wir kurz auf dem Gang im 1. Stocke zwischen den Wohnungen „Lori“ und „Johanna“ verweilen?

Es ist nicht feststellbar, wem genau wir den reichhaltigen Bestand an Möbeln dieser Stilrichtung zuzuschreiben haben, ob dem Sohn des Erbauers der des Kinselehauses, dem späteren Bankrotteur Joseph Andre

Lanner, oder dem 1779 nachfolgendem Ersteigerer der Immobilie, dem Emporkömmling Franz Sales Kinsele. Tatsache ist jedenfalls, dass die vermögenden Bozner Handelsherren gute bis beste Kontakte auch zur Welt außerhalb des „Land im Gebirge“ hatten und ihren Reichtum nicht ungern mit Gegenständen *à la mode* zelebrierten.



Abb 2: Praxistauglichkeit ist keine Erfindung von heute: Der mit Intarsien verzierte Esstisch in der Wohnung „Johanna“ ist ausziehbar. Die Stühle und das Canape stammen – leicht ersichtlich – aus der gleichen Zeit.

Stühle und kleine Tischchen aus dieser Epoche stellen noch heute die deutliche Mehrheit des Mobiliars der Villa Kinsele dar. Dies wird hauptsächlich darauf zurückzuführen sein, dass der große Salon im ersten Stock den Sommervergnügungen der Oberbozner Sommerfrischgesellschaft diente. Zum Kartenspielen brauchte man mehrere kleine Tischchen und eine ausreichende Bestuhlung war auch bei den gerne genossenen Hauskonzerten – es war ja auch bis zuletzt ein

Flügel zugegen – notwendig.



Abb. 3: „La chasse de la becasse“ („Die Jagd der Waldschnepfe“). Kupferstich (1790) von Antonio Suntach (1744-1828), nach einem Gemälde von George Morland (1763-1804).

Aus der gleichen Zeit stammen auch die französisch beschrifteten Kupferstiche. Sechs davon stellen verschiedene Szenen der Jagd, welche seinerzeit ja noch dem Adel vorbehalten war, dar. Fünf hingegen zeigen, wie sich das gemeine Volk zu der Zeit vergnügt hat. Die Form der Bilderrahmen mit seinen klaren Linien ist deutlich dem Klassizismus zuzuordnen. Die Bekleidung der Jäger und die Datumsangaben der Drucke (1790 bis 1792) ermöglichen es, den Erwerb zumindest der Kupferstiche mit den Jagdszenen Franz Sales Kinsele zuzuschreiben.



Abb. 4: „Jeu de tric-trac“ („Backgammon-Spiel“). Seitenverkehrter Kupferstich (ohne Datumsangabe) von Pellegrino De Col (1737-1812) nach einem Gemälde von David Teniers dem Jüngeren (1610-1690).

Diese und andere Kupferstiche verdienen eine tiefer gehende Betrachtung und werden deshalb Inhalt eines eigenen Beitrages sein.

## Verwendete Literatur:

12916061 {12916061:BCM5GI2Z} 1 apa 50 default 10223  
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22BCM5GI2Z%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-  
Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222024-06-28%22%2C%22numChildren%22%3  
A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-  
Autoren.%20%282024%29.%20Louis-  
seize.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26  
lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-  
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipe  
dia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DLouis-  
seize%26amp%3Bolidid%3D246274139%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2  
Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DLouis-  
seize%26amp%3Bolidid%3D246274139%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdi  
v%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemTyp  
e%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Louis-  
seize%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%  
22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-  
Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Der%20Louis-  
seize%20%28auch%3A%20Louis%20XVI%2C%20vorrevolution%5Cu00e4rer%20Klass  
izismus%29%20ist%20eine%20Stilrichtung%20in%20der%20franz%5Cu00f6sisch  
en%20und%20franz%5Cu00f6sisch%20beeinflussten%20europ%5Cu00e4ischen%20  
Kunst%20und%20Architektur%20des%2018.%20Jahrhunderts%20zwischen%201760  
%20und%201790.%20Der%20Stil%20ist%20benannt%20nach%20dem%20franz%5Cu00  
f6sischen%20K%5Cu00f6nig%20Ludwig%20XVI.%20%28Regierungszeit%3A%201774  
%5Cu20131792%29.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22d  
ate%22%3A%222024-06-28T08%3A16%3A31Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI

%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DLouis-seize%26oldid%3D246274139%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-10-16T20%3A34%3A15Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2024). Louis-seize. In *Wikipedia*.

<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Louis-seize&oldid=246274139>

12916061 {12916061:IKEDCRIU} 1 apa 50 default 10223



bens%20und%20seine%20Genrebilder%20bekannt%20ist.%20Seine%20Werke%20ge  
lten%20als%20bedeutend%20f%5Cu00fcr%20die%20englische%20Malerei%20des%  
20sp%5Cu00e4ten%2018.%20Jahrhunderts%20und%20spiegeln%20h%5Cu00e4ufig%  
20das%20Alltagsleben%20der%20unteren%20Bev%5Cu00f6lkerungsschichten%20  
wider.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%  
222024-10-31T13%3A34%3A25Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%  
22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fd  
e.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DGeorge\_Morland%26oldid  
%3D249922080%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%  
22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-10-16T20%3A33%3A03Z%22  
%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2024). George Morland. In *Wikipedia*.

[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=George\\_Morland&oldid=249922080](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=George_Morland&oldid=249922080)

12916061 {12916061:STDRUI2F} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22STDRUI2F%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22numChildren%22%3A1  
%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%28n.d.%29.%20DE%20COL%2C%20Pellegrin  
o%20-  
%20Enciclopedia.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BTreccani%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%  
3B.%20Retrieved%20August%2011%2C%202025%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%  
3D%26%23039%3Bzp-  
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.trecc  
ani.it%5C%2Fenciclopedia%5C%2Fpellegrino-de-col\_%28Dizionario-  
Biografico%29%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.treccan  
i.it%5C%2Fenciclopedia%5C%2Fpellegrino-de-col\_%28Dizionario-  
Biografico%29%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5C  
n%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22en

cyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22DE%20COL%2C%20Pellegrino%20-  
%20Enciclopedia%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22aut  
hor%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5  
D%2C%22abstractNote%22%3A%22Nell%26%23039%3BEnciclopedia%20Treccani%20  
troverai%20tutto%20quello%20che%20devi%20sapere%20su%20DE%20COL%2C%20P  
ellegrino.%20Entra%20subito%20su%20Treccani.it%2C%20il%20portale%20del  
%20sapere.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Treccani%22%2C%22date%22%  
3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%2  
2%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.treccani.it%5C%2Fe  
nciclopedia%5C%2Fpellegrino-de-col\_%28Dizionario-  
Biografico%29%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22it%22%2C%22collections%22  
%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-11T17%3A06%3  
A32Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (n.d.). DE COL, Pellegrino - Enciclopedia. In *Treccani*.

Retrieved August 11, 2025, from

[https://www.treccani.it/enciclopedia/pellegrino-de-col\\_\(Dizionario-  
Biografico\)/](https://www.treccani.it/enciclopedia/pellegrino-de-col_(Dizionario-Biografico)/)

12916061 {12916061:WHIPEN26} 1 apa 50 default 10223

[https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\\_last%22%3A0%2C%22request\\_  
next%22%3A0%2C%22used\\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22WHIPEN26%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-](https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/)

Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222024-05-22%22%2C%22numChildren%22%3  
A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-

indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-

Autoren.%20%282024%29.%20David%20Teniers%20der%20J%26%23xFC%3Bngere.%2  
0In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%2  
0class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipe  
dia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DDavid\_Teniers\_der\_J%25C3%25BCn  
gere%26amp%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2F



# Erschließung mit Bepflanzung abgeschlossen

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

Mit dem Setzen der Bäume längs der zusätzlichen Einfahrt, welche im Rahmen von kleineren Grenzverschiebungen mit dem südlichen Nachbarn gebaut wurde (ich berichtete), kann auch dieses Vorhaben als beendet betrachtet werden. Es stimmt, der Bretterzaun muss wieder montiert und ergänzt werden und mittelfristig wäre es sinnvoll, auch ein Gitter am Beginn der Rampe montieren zu lassen. Aber momentan will ich weitere Ausgaben vermeiden und die Benutzbarkeit ist ja so auch gegeben.



Abb 1: Blick vom südlichen Rand der oberen Wiese auf die Parkbucht und den Beginn der zusätzlichen, neuen Einfahrt. Im Vordergrund einer der neu gesetzten Linden.

Entlang der zur oberen Wiese führenden Rampe haben wir Bäume setzen lassen. Der tradierten Umgebung gemäß zwei Winterlinden (*Tilia cordata*) und zwei Rosskastanien. Bei letzteren fiel dieses Mal die Wahl auf rosa blühende Exemplare (*Aesculus x carnea*). Erstens aus ästhetischen Gründen und zweitens, – leider wichtiger – weil diese natürlichen Hybride resistent gegenüber der sich sehr stark ausgebreiteten Miniermotte (*Cameraria ohridella*) sind. Anfällig ist dieser natürliche Hybrid aber wie seine Gattungsgenossen auf den die Blattbräune der Rosskastanie verursachenden Pilz *Guignardia aesculi*.

Der Spitz zwischen Rampe und Parkbucht wird hingegen von einem Spitzhorn (*Acer platanoides*) begrünt. Die Wahl fiel auf diese Art, da ein Exemplar dieser Spezies wahrscheinlich fast hundert Jahre die Grenze zum ehemaligen Hotel Viktoria bildete und sei es dem Eigentümer wie mir über die Jahre ans Herz gewachsen war. Bedauerlicherweise wurde sein Entfernen in der Bauphase unumgänglich, da die Bewahrung zusätzliche, unschöne Bauwerke erfordert hätte, welche zudem sein Überleben auch nicht garantieren konnten. Dass Bäume immer wieder gefällt werden müssen, ist schade, aber oft unumgänglich; wichtig ist nur, dass neue im genügender Zahl dafür wieder gesetzt werden!



Abb. 2: Jungreben der Sorte Solaris auf dem Weg nach Oberbozen.

Die Parkbucht sollte in den nächsten Jahren von einer perglähnlichen Struktur überdacht werden. Zum einen um den Autos etwas Schutz vor eventuellem Hagel zu geben, aber insbesondere um sie vom Platzl herab weniger sichtbar zu machen und die gestalterische Wirkung der angrenzenden, hart versiegelten Flächen etwas geringer ausfallen zu lassen. Dafür habe ich neun Raslen der Sorte *Solaris* gleich hinter der Mauerkrone gesetzt. Ihre zukünftigen Früchte müssten dort aufgrund des Klimawandels inzwischen auch zur Reife gelangen.

Verwendete Literatur:

12916061 {12916061:2B7FY3HK} 1 apa 50 default 10223  
[https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\\_last%22%3A0%2C%22request\\_  
next%22%3A0%2C%22used\\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22](https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22)





D

Wikipedia-Autoren. (2025). Gewöhnliche Rosskastanie. In *Wikipedia*.

[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Gew%C3%B6hnliche\\_Rosskastanie&oldid=258099759](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Gew%C3%B6hnliche_Rosskastanie&oldid=258099759)

12916061 {12916061:65SFZ7GS} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%2265SFZ7GS%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BSchaderreger%20an%20der%20Rosskastanie%20neben%20der%20Miniermotte%20-%20LWF-

Wissen%2048%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Retrieved%20August%208%2C%202025%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.lwf.bayern.de%5C%2Fwaldschutz%5C%2Fforstentomologie%5C%2F061538%5C%2Findex.php%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.lwf.bayern.de%5C%2Fwaldschutz%5C%2Fforstentomologie%5C%2F061538%5C%2Findex.php%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Schaderreger%20an%20der%20Rosskastanie%20neben%20der%20Miniermotte%20-%20LWF-

%20LWF -  
Wissen%2048%22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Der%20spektakul%5Cu00e4re%20Seuchenzug%20der%20Rosskastanien-Miniermotte%20%28Cameraria%20ohridella%29%2C%20dessen%20Auswirkungen%20von%20jedem%20aufmerksamen%20Beobachter%20in%20Mitteleuropa%20w%5Cu00e4hrend%20der%20letzten%20Jahre%20wahrgenommen%20werden%20konnte%2C%20erweckte%20im%20Zusammenhang%20mit%20den%20hierdurch%20entstehenden%20umfangreichen%20Blattsch%5Cu00e4den%20Sorge%20und%20besonderes%20Interesse%20f%5Cu00fcr%20die%20Rosskastanie.%20Dabei%20darf%20nicht%20%5Cu00fcb%20bersehen%20werden%2C%20dass%20es%20neben%20diesem%20neuen%20Sch%5Cu00e4d%20ling%20weitere%20Schaderreger%20an%20der%20Rosskastanie%20gibt.%2

Wissen%2048%22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Der%20spektakul%5Cu00e4re%20Seuchenzug%20der%20Rosskastanien-

Miniermotte%20%28Cameraria%20ohridella%29%2C%20dessen%20Auswirkungen%20von%20jedem%20aufmerksamen%20Beobachter%20in%20Mitteleuropa%20w%5Cu00e4hrend%20der%20letzten%20Jahre%20wahrgenommen%20werden%20konnte%2C%20erweckte%20im%20Zusammenhang%20mit%20den%20hierdurch%20entstehenden%20umfangreichen%20Blattsch%5Cu00e4den%20Sorge%20und%20besonderes%20Interesse%20f%5Cu00fcr%20die%20Rosskastanie.%20Dabei%20darf%20nicht%20%5Cu00fcb%20bersehen%20werden%2C%20dass%20es%20neben%20diesem%20neuen%20Sch%5Cu00e4d%20ling%20weitere%20Schaderreger%20an%20der%20Rosskastanie%20gibt.%2

2%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.lwf.bayern.de%5C%2Fwaldschutz%5C%2Fforstentomologie%5C%2F061538%5C%2Findex.php%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T10%3A31%3A06Z%22%7D%7D%5D%7D

*Schaderreger an der Rosskastanie neben der Miniermotte - LWF-Wissen*

48. (n.d.). Retrieved August 8, 2025, from

<https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/forstentomologie/061538/index.php>

12916061 {12916061:NFVAHPZB} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22NFVAHPZB%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%26quot%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BPilze%20an%20der%20Rosskastanie%20-%20LWF -

Wissen%2048%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Retrieved%20August%208%2C%202025%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.lwf.bayern.de%5C%2Fwaldschutz%5C%2Fphytopathologie%5C%2F061813%5C%2Findex.php%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.lwf.bayern.de%5C%2Fwaldschutz%5C%2Fphytopathologie%5C%2F061813%5C%2Findex.php%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Pilze%20an%20der%20Rosskastanie%20-%20LWF -

Wissen%2048%22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Der%20Pilzsammler%20wird%20in%20einem%20Rosskastanienwald%20auf%20viele%20Schmankerl%20verzichten%20m%5Cu00fcssen.%20Typische%20Mykorrhizapilze%20wie%20Steinpilz%20und%20Pfifferling%20sind%20hier%20nicht%20zu%20finden.%20Nicht%20weil%20die%20Rosskastanie%20keine%20Mykorrhiza%20h%5Cu

00e4tte%2C%20sondern%20weil%20sie%20im%20Gegensatz%20zu%20den%20meiste  
n%20Waldb%5Cu00e4umen%20eine%20endotrophe%20Mykorrhiza%20besitzt.%20Be  
i%20dieser%20Form%20der%20Mykorrhiza%20bringen%20die%20beteiligten%20P  
ilze%20nur%20in%20Ausnahmef%5Cu00e4llen%20mit%20dem%20Auge%20sichtbare  
%20Fruchtk%5Cu00f6rper%20hervor.%20Ihr%20Leben%20dringt%20kaum%20an%20  
die%20Bodenoberfl%5Cu00e4che%2C%20sondern%20bleibt%20dem%20Menschen%20  
meistens%20verborgen.%20Entsprechende%20Mykorrhizen%20finden%20wir%20a  
uch%20bei%20zahlreichen%20krautigen%20Pflanzen%20sowie%20bei%20Eschen%  
20und%20Ahornen.%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22ci  
tationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.lwf.bay  
ern.de%5C%2Fwaldschutz%5C%2Fphytopathologie%5C%2F061813%5C%2Findex.php  
%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%2  
2%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T10%3A31%3A16Z%22%7D%7D%5D%7D

*Pilze an der Rosskastanie - LWF-Wissen 48.* (n.d.). Retrieved August  
8, 2025, from

[https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/phytopathologie/061813/index.p  
hp](https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/phytopathologie/061813/index.p<br/>hp)

12916061 {12916061:FDLW8NMZ} 1 apa 50 default 10223

[https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\\_last%22%3A0%2C%22request\\_  
next%22%3A0%2C%22used\\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22FDLW8NMZ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-](https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/)

[Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222025-07-18%22%2C%22numChildren%22%3  
A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-](#)

[indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-](#)

[Autoren.%20%282025%29.%20Spitzahorn.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia  
%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-](#)

[ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipe  
dia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DSpitzahorn%26amp%3Bolidid%3D258  
023066%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%  
5C%2Findex.php%3Ftitle%3DSpitzahorn%26amp%3Bolidid%3D258023066%26lt%3B%](#)

5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%2  
2%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22ti  
tle%22%3A%22Spitzahorn%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3  
A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikiped  
ia-

Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Der%20Spitzahorn%20%28Acer%  
20platanoides%29%2C%20auch%20Spitzbl%5Cu00e4ttriger%20Ahorn%20genannt%  
2C%20ist%20eine%20Pflanzenart%20aus%20der%20Gattung%20der%20Ahorne%20%  
28Acer%29%20innerhalb%20der%20Familie%20der%20Seifenbaumgew%5Cu00e4chs  
e%20%28Sapindaceae%29.%20Um%20seine%20Zugeh%5Cu00f6rigkeit%20zur%20Gat  
tung%20der%20Ahorne%20zu%20betonen%2C%20ist%20in%20der%20Botanik%20die  
%20Bindestrichschreibweise%20Spitz-

Ahorn%20%5Cu00fcblich.%5Cn%5CnDer%20Spitzahorn%20geh%5Cu00f6rt%20zu%20  
den%20h%5Cu00e4ufigsten%20Baumarten%20in%20deutschen%20St%5Cu00e4dten%  
20oder%20D%5Cu00f6rfern%20und%20ist%20besonders%20zu%20Fr%5Cu00fchling  
sbeginn%20auff%5Cu00e4llig%2C%20wenn%20eine%20Vielzahl%20gelbgr%5Cu00f  
cner%20Bl%5Cu00fctenst%5Cu00e4nde%20noch%20vor%20dem%20dunkleren%20Lau  
baustrieb%20Stra%5Cu00dfen%2C%20Allein%20und%20Parks%20in%20ein%20fris  
ches%2C%20helles%20Gr%5Cu00fcn%20taucht%2C%20w%5Cu00e4hrend%20viele%20  
andere%20B%5Cu00e4ume%20noch%20weitgehend%20kahl%20sind.%22%2C%22encyc  
lopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%222025-07-18T12%3A28  
%3A24Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%  
22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2  
Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DSpitzahorn%26oldid%3D258023066%22%2C%22lan  
guage%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22da  
teModified%22%3A%222025-10-16T20%3A33%3A35Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2025). Spitzahorn. In *Wikipedia*.

<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Spitzahorn&oldid=2580230>

66

12916061 {12916061:7SYTZQM8} 1 apa 50 default 10223

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%227SYTZQM8%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222025-08-08%22%2C%22numChildren%22%3



---

# Ansichtskarten der Woche (12)

Category: Ansichtskarten der Woche, Siedlungsgeschichte  
geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

## Der Baumpinkler von Wolfsgruben



Abb. 1: „Costalovara m. 1225 sul Renon – Wolfsgruben am Ritten“ (Ansichtskarte, Anfang 20. Jh.). Das Klicken auf die Abbildung vergrößert wie immer deren Darstellung am Bildschirm.

Ritten-Kenner werden in Abbildung 1 sogleich das St.-Josef-Kirchlein des Weilers Wolfsgruben, kurz vor Oberbozen gelegen, erkannt haben. Wenn man die Ansichtskarte vergrößert, erkennt man den noch offenen Bach, der zum gleichnamigen See führt, einen Holzsteg darüber, einen Karrenweg und rechts, dem Zaun entlang, einen gepflegten Fußweg. Und wenn man besonders akkurat in die linke Ecke schaut (Abb. 2), kann man einen an der Lärche die dringende Notdurft verrichtenden Knaben

erkennen. Wird er die Anwesenheit des Fotografen nicht bemerkt haben?



Abb. 2: Vergrößerter Ausschnitt aus Abbildung 1.

Und wie sieht die Situation heute aus? Ich habe letztlich probiert, das Foto nachzustellen (Abb. 3) , ein Unterfangen, das schon durch die vermutlich verschiedenen Brennweiten nicht erleichtert wird. Zudem ist es nicht einfach, den Aufnahmepunkt zu finden bzw. kann er auch gar nicht mehr zugänglich sein. Im Fall von Wolfsgruben hatte ich Glück, man kann die Bilder recht gut vergleichen.



Abb. 3: Das St.-Josef-Kichlein im Sommer 2025.

Kulturpessimisten werden bei diesem Vergleich auf ihre Rechnung kommen. Die Lieblichkeit des Ortes wurde der automobilbasierten Erreichbarkeit nämlich geopfert, das Umfeld der Kirche hart versiegelt und verbaut, Asphalt und Steinmauern dominieren das Bild, der Bach selbstverständlich wegkanalisiert, die Kirche, symptomatisch für die Zeit, in den Hintergrund gedrückt. Natürlich, auch ich genieße es, sollten Gepäck und Sachen mit auf den Berg, komfortabel mit dem Auto die Villa Kinsele zu erreichen, das sollte man sich schon immer vor Augen behalten. Aber rein was die Schönheit betrifft, davon musste schon viel geopfert werden, um die heutzutage als selbstverständlich gesehene Annehmlichkeiten zu bekommen.



Abb. 4: „Der Ritten bei Bozen – Wolfsgruben (1202 m) mit Ober-Bozen (1200 m)“ (Ansichtskarte, Anfang 20. Jh.).

Das Kirchlein von einer anderen Richtung aus aufgenommen, gegen Westen blickend, samt der benachbarten Gebäulichkeiten, zeigt die Ansichtskarte der Abbildung 4. Ein weiterer bemerkenswerter Unterschied zu heute: Das Gästehaus Villa Maier ist noch ein großer, langgezogener Stadel. Im Hintergrund rechts der Mitte das noch wenige Häuser zählende Maria Schnee des Jahrhundertanfangs, leicht erkennbar

an der dominierenden Silhouette des Hotel Oberbozen/Holzner, ganz links hingegen Maria Himmelfahrt.



Abb. 5: „Costalovara sul Renon verso le Dolomiti“ (Ansichtskarte, Mitte 20. Jh.).

Auf der Ansichtskarte der Abbildung 5 schauen wir hingegen von Oberbozen in Richtung Osten. Der Gasthof Maier ist in der Zwischenzeit entstanden, am Hügel erkennt man den glücklicherweise immer noch ursprünglich erhaltenen Plattnerhof, der das Bienenmuseum beherbergt.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:WERXEZ9W} 1 apa 50 default 10223  
[https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\\_last%22%3A0%2C%22request\\_  
next%22%3A0%2C%22used\\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22WERXEZ9W%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me](https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22WERXEZ9W%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me)

ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BFoto%20Fr%26%23xE4%3Bnzl.%20%28Zwischenkriegszeit%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BCostalovara%20m.%201225%20sul%20Renon%20Wolfsgruben%20am%20Ritten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Costalovara%20m.%201225%20sul%20Renon%20Wolfsgruben%20am%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Zwischenkriegszeit%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-07-23T22%3A29%3A53Z%22%7D%7D%5D%7D

Foto Fränzl. (Zwischenkriegszeit). *Costalovara m. 1225 sul Renon*

*Wolfsgruben am Ritten* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:SIV8LL99} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22SIV8LL99%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222024-10-07%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-

Autoren.%20%282024%29.%20Wolfsgruben%20%28Ritten%29.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%230

39%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DWolfsgruben\_%28Ritten%29%26amp%3Bolid%3D249226309%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DWolfsgruben\_%28Ritten%29%26amp%3Bolid%3D249226309%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Wolfsgruben%20%28Ritten%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Wolfsgruben%2C%20italienische%20Bezeichnung%20Costalovara%2C%20nach%20dem%20Ersten%20Weltkrieg%20kurzzeitig%20Fossalupara%2C%20%20ist%20eine%20Fraktion%20der%20Gemeinde%20Ritten%20in%20S%5Cu00fcdtirol.%5CnDie%20verstreute%20Ortschaft%20liegt%20am%20Rittner%20Berg%20n%5Cu00f6rdlich%20von%20Bozen%20auf%20etwa%201200%20Meter%20Meeresh%5Cu00f6he%20und%20ist%20insbesondere%20f%5Cu00fcr%20den%20Wolfsgrubner%20See%20bekannt.%5CnIn%20Wolfsgruben%20befindet%20sich%20eine%20Haltestelle%20der%20Rittner%20Bahn%2C%20die%20Maria%20Himmelfahrt%20mit%20Klobenstein%20verbindet.%20Durch%20die%20Ortschaft%20f%5Cu00fchrt%20eine%20Landesstra%5Cu00dfe%2C%20die%20von%20Weber%20im%20Moos%20nach%20Oberbozen%20f%5Cu00fchrt.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%222024-10-07T18%3A24%3A50Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DWolfsgruben\_%28Ritten%29%26olid%3D249226309%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-10-16T20%3A33%3A57Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2024). Wolfsgruben (Ritten). In *Wikipedia*.

[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wolfsgruben\\_\(Ritten\)&olid=249226309](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wolfsgruben_(Ritten)&olid=249226309)

12916061 {12916061:H3K5MEX6} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22H3K5MEX6%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Stengel%20%26%20Co%22%2C%22numChi

ldren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-  
bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-  
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3BStengel%20%26amp%3B%20Co.%20%28Anfang%2020.%20J  
ahrhundert%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Ritten%20bei%20Bozen%20%26%23x  
2013%3B%20Wolfsgruben%20%281202%20m%29%20mit%20Ober-  
Bozen%20%281200%20m%29%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%2  
0Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv  
%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22titl  
e%22%3A%22Der%20Ritten%20bei%20Bozen%20%5Cu2013%20Wolfsgruben%20%28120  
2%20m%29%20mit%20Ober-  
Bozen%20%281200%20m%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3  
A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Stengel  
%20%26%20Co%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%  
22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%  
22Anfang%2020.%20Jahrhundert%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%2  
2%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22lang  
uage%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateM  
odified%22%3A%222025-07-24T10%3A09%3A53Z%22%7D%7D%5D%7D

Stengel & Co. (Anfang 20. Jahrhundert). *Der Ritten bei Bozen –  
Wolfsgruben (1202 m) mit Ober-Bozen (1200 m)* [Ansichtskarte].  
Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:IRE9DE59} 1 apa 50 default 10223  
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst  
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_  
next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2  
2%3A%22IRE9DE59%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me  
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%2C%22numChildren%  
22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-  
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-  
left%3A%201em%3B%20text-  
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q  
uot%3Bcsl-  
entry%26quot%3B%26gt%3BJ.F.%20Amonn.%20%28Zwischenkriegszeit%29.%20%26

lt%3Bi%26gt%3BCostalovara%20sul%20Renon%20verso%20le%20Dolomiti%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Costalovara%20sul%20Renon%20verso%20le%20Dolomiti%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Zwischenkriegszeit%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-03-12T19%3A57%3A48Z%22%7D%7D%5D%7D

J.F. Amonn. (Zwischenkriegszeit). *Costalovara sul Renon verso le Dolomiti* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:IXW7R76G} 1 apa 50 default 10223  
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22IXW7R76G%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BMuseum%20Plattner%20-%20Online%20Shop%20-%20Bio%20Honig%20-%20Trockenfr%26%23xFC%3Bchte%20S%26%23xFC%3Bdtirol%20-%20Italien%20-%20Plattner%20Bienenhof%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Retrieved%20July%2024%2C%202025%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.museum-plattner.com%5C%2Fde%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.museum-plattner.com%5C%2Fde%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%

3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Museum%20Plattner%20-%20Online%20Shop%20-%20Bio%20Honig%20-%20Trockenfr%5Cu00fcchte%20S%5Cu00fcdtirol%20-%20Italien%20-%20Plattner%20Bienenhof%22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.museo-plattner.com%5C%2Fde%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-07-24T09%3A46%3A09Z%22%7D%7D%5D%7D

*Museum Plattner - Online Shop - Bio Honig - Trockenfrüchte Südtirol - Italien - Plattner Bienenhof.* (n.d.). Retrieved July 24, 2025, from <https://www.museo-plattner.com/de/>

---

## Sommerfrische wie damals

Category: Gäste

geschrieben von Margareth Zambelli | 16. April 2026



Die elegant geschnitzten Röschen in der Stuben-Täfelung (siehe Beitrag „Fenster in die Vergangenheit 3“) waren nur ein Teil der optischen Genüsse, die wir in unserer Sommerfrische in der Villa Kinsele erleben durften: Eine wunderbar renovierte Stube, in der das Element Holz rundum für Behaglichkeit sorgt und eine moderne Küchenzeile den Kontrapunkt fürs Auge und die Praktikabilität im Alltag setzt. Der Blick aus dem Fenster fällt auf die großen jahrhundertealten Bäume mit ihren sattgrünen Blättern.

Unsere Wohnung „Johanna“ liegt im oberen Stock und verfügt neben der getäfelten Stube über ein sehr geräumiges Schlafzimmer mit Balkon, Blick ins Grüne und auf die Kapelle Maria Schnee. Am liebsten würde

man den ganzen Tag im Haus verbringen und das wahrlich historische Ambiente genießen, indem man das perfekt renovierte Stiegenhaus mit seinen geheimnisvollen Gemälden und alten Möbelstücken auch noch mit bewohnt. Eigentlich ist die Woche hier als Gast viel zu kurz geworden. Ein kleiner Trost ist (und wer unsere Gastgeber kennt, weiß es): nicht nur jedes Stück und Element hier in der Villa Kinsele hat seine eigene Historie, sondern auch jeder Gast schreibt die Geschichte des Hauses in irgendeiner Weise ein kleines Stück weiter. Wir danken für diese Möglichkeit und die besondere gastliche Aufnahme und hoffen auf eine Fortsetzung der Geschichte irgendwann.

---

## Luglio a Villa Kinsele

Category: Gäste

geschrieben von Paolo Rosa | 16. April 2026

Dal 1726 Villa Kinsele è il punto d'appoggio ideale per sfuggire alla calura estiva della città e godere dei bei paesaggi dell'altopiano del Renon.

Anche per noi, quasi 300 anni più tardi, non ha fatto eccezione: abbiamo passato una bella settimana nell'appartamento Johanna, che è stato recentemente restaurato da Armin e Monika. Svegliarsi con il cinguettare degli uccelli, fare colazione all'aperto con la bella vista sulle montagne, partire ogni giorno per un'avventura su un sentiero diverso, il tutto con pantaloni lunghi e felpa, è un bel regalo per questo periodo dell'anno.

L'esperienza nella casa è stata particolare: molto interessante il connubio tra tradizione e innovazione. I proprietari di casa hanno fatto un lavoro incredibile per riportare la struttura alla forma originaria del diciottesimo secolo. Tutto questo, tuttavia, senza privare gli ambienti interni dei comfort necessari. In questo modo viene a crearsi un piacevole contrasto tra antico e moderno,

tradizione e innovazione, bellezza e praticità.



## Alte Villa im neuen Outfit

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

# RESTAURIERUNGSBERICHT

---

## *Villa Kinsele in Oberbozen*

*Restaurierung:*

*Fassade und Innenräume*



**langgartner**  
**alois** Restaurierung - Restauro  
Gestaltung - Dekori

Über die Arbeiten von Alois Langgartner wurde hier schon öfters berichtet (1, 2, 3, 4), hat doch gerade die äußere und innere Farbgebung eines historischen Gebäudes nicht nur einen ästhetischen Wert, sondern ist auch ein wesentlicher Teil der Geschichte der Villa. Mit Alois Langgartner und seinen Mitarbeitern hatten wir ein tolles Team am Bau, das nicht nur mit sehr viel Fingerspitzengefühl punktete – Alois und Andreas haben über Jahre in den Pescoller-Werkstätten gearbeitet – , sondern auch eine besondere Zuverlässigkeit an den Tag legte. Und was mir, auch bei anderen Handwerkern besonders gefiel: sie teilten gerne ihr Wissen mit mir, ich konnte viel in dieser Zeit von ihnen lernen. Anbei auch sein Restaurierungsbericht.

---

## Die Holzdecken der Villa Kinsele

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026



# BEFUND UND RESTAURIERKONZEPT

ÜBER DIE HOLZDECKEN IN DER VILLA KINSELE

IN OBERBOZEN



VERTEILER: AMT FÜR BAU- UND KUNSTDENKMÄLER: DR. MARLIES TSCHISNER  
ARCHITEKT: ARCH. FRANZ KOSTA  
KUNDE: ARMIN KOBLER

Warum das warme Wasser neu erfinden? Warum nicht die Expertinnen und Experten selbst zu Wort kommen lassen? Anbei der reich bebilderte Bericht der Fa. Zingerle. Ich hatte nicht zu hoffen gewagt, dass eine so gründliche und doch schonende Reinigung der extrem stark verrußten Malereien am Gang möglich war (ich berichtete). Ich kann diesen Betrieb nur weiterempfehlen, in jeder Hinsicht.

---

## À propos: Die Villa Freischütz in Meran

Category: Verschiedenes

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026



Abb. 1: Die Startseite des Internetauftritts der Villa Freischütz.

Das Hausmuseum Villa Freischütz in Meran musste meine Neugierde

wecken. Wenn man sich, wie ich, mit dem Auf und Ab der Villa Kinsele und der involvierten Familien sowie den Veränderungen der Umgebung auseinandersetzt, dann kommt man um einen Besuch der Villa Freischütz nicht herum!

Wir hatten das große Glück, von Architektin Herta Waldner, der Präsidentin der Stiftung Navarini-Ugarte, welche das Museum leitet, durch das Haus geführt zu werden. Sie nahm sich viel Zeit dafür und erzählte so ausführlich wie leidenschaftlich von dem beeindruckenden, auf Ehrenamtlichkeit basierendem Projekt.



Abb. 2: Frau Herta Waldner, Präsidentin der Stiftung Navarini-Ugarte, mit den Fotos des ersten Eigentümers und der letzten Eigentümerin.

Eine treffende Beschreibung des Vorhabens habe ich auf den Seiten des Meraner Land gefunden, weshalb ich mir erlaube, sie vollinhaltlich

hier wiederzugeben:

### *Hausmuseum Villa Freischütz*

*Zeitreise in eine bewegte Epoche: Die Villa Freischütz erzählt von Südtirols Zwischenkriegszeit – und öffnet Türen in ein fast vergessenes Stück Meraner Geschichte. Ein altes Herrenhaus, ein üppiger Park – und Geschichten, die unter der Oberfläche schlummern: Die Villa Freischütz in Meran ist weit mehr als ein Museum. Sie ist ein Zeitzeugnis. Ein Fenster in eine Ära, die in Südtirol nur selten so lebendig erzählt wird: die Zwischenkriegszeit. Erbaut 1909 als Sommerresidenz, erlebt die Villa die Blütezeit Merans als Kurstadt. Doch die große Besonderheit liegt in der Sammlung: Sie stammt direkt aus den Lebenswelten der Familie Fromm, die das Haus fast ein Jahrhundert lang bewohnte. Hier wird Geschichte nicht aus Lehrbüchern rekonstruiert – sie liegt in Möbeln, Fotografien, Kleidern und persönlichen Notizen verborgen.*

*Und sie erzählt von einer Umbruchzeit: vom Ende der Monarchie, vom Übergang in die italienische Herrschaft, von neuen Ideen und kulturellen Veränderungen.*

*Besonders spannend: Viele Stücke stammen aus den Jahren zwischen den Weltkriegen – eine Phase, die in der Südtiroler Erinnerungskultur oft zu kurz kommt. Spannende Einblicke:*

*Über 10.000 Originalobjekte umfasst die Sammlung – viele davon sind liebevoll im Haus inszeniert, sodass Besucher:innen sich fühlen, als würden sie durch ein lebendiges Zuhause gehen.*

*Die Villa bietet „Wohnraumführungen“ an: Ihr bewegt euch frei durch die Salons, Arbeitszimmer und Schlafzimmer, oft begleitet von persönlichen Geschichten.*

*Ein Highlight: der riesige Park mit alten Baumriesen und versteckten Skulpturen – ideal für eine gedankliche Pause nach der Zeitreise. Das Museumskonzept setzt bewusst auf Nähe: Keine langen Erklärtafeln, keine Barrieren. Stattdessen erzählen Alltagsgegenstände, Briefe und Modeaccessoires die Geschichten hinter den großen Umbrüchen. Manchmal leise, manchmal berührend direkt.*

*Für Kulturinteressierte bietet die Villa Freischütz einen neuen Blick auf Meran: nicht nur als mondäne Kurstadt, sondern als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen. Zwischen Jazzplatten und*

*Jugendstilvasen, zwischen patriotischen Postkarten und zarten Tagebucheinträgen entsteht ein Mosaik – so vielschichtig wie die Zeit selbst. Besucher:innen erwartet hier keine starre Museumsetikette, sondern ein lebendiges Haus, das zum Entdecken, Nachspüren und Nachfragen einlädt. Genau dieser Ansatz macht die Villa Freischütz zu einem faszinierenden Orte für alle, die Geschichte nicht nur wissen, sondern fühlen wollen.*

Die Stiftung beschränkt ihre Tätigkeit nicht auf die Führung des Hausmuseums als statischen Ausstellungsort, sondern organisiert auch Sonderausstellungen und Vortragsabende. Die Themen sind verschieden, tangieren aber immer mehr oder weniger die Geschichte der Villa, der Stadt Meran oder der ehemaligen Bewohner.

Anbei der Folder des diesjährigen Sommerprogramms (als PDF-Datei), das Klicken auf die Abbildung vergrößert wie immer die Darstellung.

Veranstaltungsreihe Juni 2025

### VON FERN UND FERNER

Sommerabende am goldenen Diwan

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

Der Titel der Veranstaltungsreihe fußt auf der kosmopolitischen Herkunft der Sammlerfamilie Fromm, aber nicht nur darauf: Über die Familiengeschichte hinaus richtet sich der Blick auch auf das Geschehen in Meran in diesem Zeitraum.

2013, als durch die testamentarische Verfügung bzw. Stiftungsgründung der letzten Besitzerin Rosamaria Navarini die Erkundung und Erforschung der Villa Freischütz begann, stand im Mittelpunkt dieser Arbeit die Erfassung der Objekte und deren kunsthistorische Bewertung, Einordnung und Schätzung.

Der größere Schatz befand sich aber unter den sogenannten „Ephemera“, den üblicherweise sonst verlorengegangenen, papierenen Zeugen der Familiengeschichte. Faszinierend war festzustellen, wie involviert die Familie Fromm, die 1905 das erste Mal zur Kur nach Meran gekommen war, im Gesellschaftsleben integriert war und es aktiv mitgestaltete.

In guter Gesellschaft, also!

Visitenkarten, Einladungen, Veranstaltungsflyer, Tischkärtchen, Fotos, Notizen in den Tagebüchern und Haushaltsbüchern belegen, mit wem und in welcher Zeit man befreundet und miteinander in Kontakt gewesen ist.

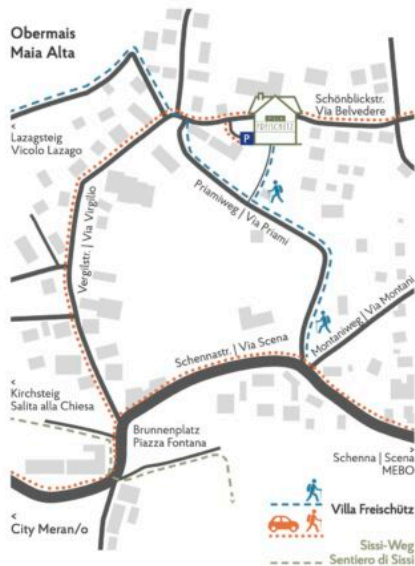
Meran wurde seit ca. 1840 von Persönlichkeiten aus ganz Europa und darüber hinaus besucht, von denen sich etliche hier niederließen, Villen kauften oder bauten und ihre Geschäfte machten. Ärzte, Architekten, Hoteliers, Fotografen, Künstler, Fabrikanten, Schriftsteller, Weinbauern und Kaufleute verliebten sich in dieses aufstrebende Kurstädtchen.

Der Veranstaltungszyklus im Juni 2025 soll das kulturelle Angebot in Bezug auf Merans Historie ergänzen und ist vorerst für drei Jahre geplant. Genügend Themen stehen zur Verfügung, das Interesse der Besucher wird zeigen, wohin der Weg führen wird. 2025 liegt der Fokus der Veranstaltungsreihe auf folgenden Inhalten: dem Kurwesen, der Musik, der Villa Freischütz als Gebäude und dem Garten.


**Kulturgruppe:** Wanda Birke, Rudolf Kornprobst, Karin Pircher, Anna Pixner Pertoll, Magdalene Schmidt, Herta Waldner

VILLA  
FREISCHÜTZ

DAS HAUSMUSEUM • LA CASA MUSEO



Schönblickstr. 8 / Priamiweg 7 · Via Belvedere 8 / Via Priami 7  
39012 Meran / Merano · Südtirol / Alto Adige / South Tyrol

[www.villafreischuetz.org](http://www.villafreischuetz.org)  

VILLA  
FREISCHÜTZ

DAS HAUSMUSEUM • LA CASA MUSEO



10.  
16.  
23.  
30.  
Juni 2025

VON  
FERN  
UND  
FERNER

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH

Dienstag 10.06.2025 | 18:30 Uhr

**C'EST ÇA | PARTONS FAIRE UNE CURE À L'EAU FROIDE,  
AU LAIT ET AUX RAISINS**  
Rudolf Kornprobst

In dem wohl ersten Prospekt Merans, das in deutscher und französischer Sprache bewusst auch an ein internationales Publikum gerichtet war, warb Dr. Mazegger bereits im fernen Jahre 1840 für die besonderen Vorzüge der Meraner Gegend und für das Kurwesen.

Wer war dieser Dr. Bernhard Mazegger, der als einer der wichtigsten Begründer und Förderer des Meraner Kurwesens Pionierarbeit geleistet und wesentlich dazu beigetragen hat, dass Meran als Kurort weltbekannt wurde?

Heute sind er und sein gleichnamiger Sohn, Dr. Bernhard Mazegger jun., der das Werk seines Vaters ganz in dessen Sinne weiterführte, beinahe in Vergessenheit geraten.

Montag 16.06.2025 | 18:30 Uhr

**DIE WEIBLICHE NOTE  
KOMPONISTINNEN BESUCHEN MERAN**  
Ferruccio Delle Cave, Gerhard Fasolt

Jahrhundertlang waren komponierende Frauen von den die Branche dominierenden Männern nicht gern gesehen. Wie viele große Talente und hervorragende musikalische Schöpfungen dadurch in Vergessenheit gerieten, zeigt die jüngst in der Gesellschaft einsetzende Wiederentdeckung von Komponistinnen und ihren Werken. Der Abend soll zeigen, dass es auch in den goldenen Zeiten Merans eine Vielzahl von Komponistinnen und Solistinnen zu entdecken gibt, die die Stadt aus den verschiedensten Gründen besucht haben. Dabei werden nicht nur die schriftlichen Reisezeugnisse vorgestellt, wie Briefe und Erinnerungen, sondern auch die musikalischen Früchte ihrer Meraner Aufenthalte. Neben berühmten Namen wie Clara Schumann und Dora Pejačević rangieren ebenso einige weniger bekannte, die es gilt, aus der Vergessenheit zu holen.

## VON FERN UND FERNER Sommerabende am goldenen Diwan



Familie Fromm Y Hilliger in Barcelona  
um 1900

Montag 23.06.2025 | 18:30 Uhr

**ZUSAMMEN UND DOCH GETRENNT  
GEDIEGENES UND FEINES WOHNEN**  
Anna Pixner Pertoll

Wie viele Gäste in Meran nahm auch die Familie Fromm ab 1905 bei ihren anfänglichen Aufenthalten Quartier in den Ansitzen und Schlössern in Obermais. Mit dem Entschluss, den ständigen Wohnsitz nach Meran zu verlegen, erwarb Fromm nach längerem Suchen die Villa Freischütz in Obermais. Dieses Anwesen, im modernen Heimatstil errichtet, bot dem großbürgerlichen Weinhändler Franz Fromm und seiner Familie die idealen Bedingungen für einen standesgemäßen Lebensstil. Wissenswertes um diese Villa, über den Bauherrn und den beauftragten Architekten, über die gewählte Stilrichtung der Reformbaukunst und das damalige architektonische Umfeld, darüber wird in diesem Vortrag berichtet.

Montag 30.06.2025 | 18:30 Uhr

**DER GARTEN IM SPIEGEL DER ZEIT  
UND SEINER BEWOHNER**  
Anni Schwarz

Am Beispiel der Stadt Meran, von den Anfängen der Kurstadt bis zum jetzigen Zeitpunkt, kann gut nachgezeichnet werden, welche Rolle und Stellenwert das Stadtrün in unterschiedlichen Zeitabschnitten zugeteilt bekommen hat und mit welchen Strategien versucht wurde, diese Vorstellungen umzusetzen. Hat das Grün (und die Pflanzen) die jeweilige Erwartungshaltung erfüllt? Hat sich die Vegetation zum Teil vielleicht sogar verselbstständigt? Ist es überhaupt noch zeitgemäß, Pflanzen als Mittel zum Zweck zu betrachten? Am Beispiel des Gartens der Villa Freischütz lassen sich einige dieser Fragestellungen gut nachzeichnen, nicht zuletzt durch einen aufmerksamen Streifzug durch das Gelände. Sie sind herzlich eingeladen zu dieser gemeinsamen Spurensuche.

Danke an den Sponsor für den Umtrunk: **kobler**

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

```
12916061 {12916061:83S3ZHYL} 1 apa 50 default 10223
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%2283S3ZHYL%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Karbe%22%2C%22numChildren%22%3A0%
7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%26quot%3Bpadding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BKarbe%2C%20A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3B
Eine%20Familie.%20Eine%20Sammlung.%20Eine%20Villa.%26lt%3B%5C%2Fi%26gt
%3B%20Retrieved%20June%2012%2C%202025%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D
%26%23039%3Bzp-
```



2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FVilla\_Freisch%25C3%25BCtz%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A54Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (n.d.). Villa Freischütz. In *Wikipedia*. Retrieved November 15, 2023, from

[https://de.wikipedia.org/wiki/Villa\\_Freisch%C3%BCtz](https://de.wikipedia.org/wiki/Villa_Freisch%C3%BCtz)

12916061 {12916061:8UKICRGS} 1 apa 50 default 10223

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%228UKICRGS%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Kurverwaltung%20Meran%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BKurverwaltung%20Meran.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bib%26gt%3BHausmuseum%20Villa%20Freisch%26%23xFC%3Btz%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20June%2012%2C%202025%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.merano-suedtirol.it%5C%2Fde%5C%2Fmeran%5C%2Fstadt-kultur%5C%2Fsehenswuerdigkeiten%5C%2Fmuseen-kulturzentren%5C%2Frid-104A56B0A7433B82F61F9B4CB0BA0BC6-p-hausmuseum-villa-

freischuetz.html%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.merano-suedtirol.it%5C%2Fde%5C%2Fmeran%5C%2Fstadt-kultur%5C%2Fsehenswuerdigkeiten%5C%2Fmuseen-kulturzentren%5C%2Frid-104A56B0A7433B82F61F9B4CB0BA0BC6-p-hausmuseum-villa-

freischuetz.html%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Hausmuseum%20Villa%20Freisch%5Cu00fctz%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Kurverwaltung%20Meran%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.merano-suedtirol.it%5C%2Fde%5C%2Fmeran%5C%2Fstadt-kultur%5C%2Fsehenswuerdigkeiten%5C%2Fmuseen-kulturzentren%5C%2Frid-104A56B0A7433B82F61F9B4CB0BA0BC6-p-hausmuseum-villa-freischuetz.html%22%2C%22language%22%3A%22de-x-formal%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-06-12T08%3A23%3A31Z%22%7D%7D%5D%7D

Kurverwaltung Meran. (n.d.). *Hausmuseum Villa Freischütz*. Retrieved

June 12, 2025, from

<https://www.merano-suedtirol.it/de/meran/stadt-kultur/sehenswuerdigkeiten/museen-kulturzentren/rid-104A56B0A7433B82F61F9B4CB0BA0BC6-p-hausmuseum-villa-freischuetz.html>

---

## Ansichtskarten der Woche (11)

Category: Ansichtskarten der Woche

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

„... das Pfarrdorf Lengmoos, das ansehnlichste im ganzen Gebirge,“



Abb. 1: „Lengmoos am Ritten. Tirol.“ (Ansichtskarte, Anfang 20. Jh.).  
Das Klicken auf die Abbildung vergrößert wie immer deren Darstellung  
am Bildschirm.

Ein kolorierte Ansichtskarte, welche Lengmoos aus einer eher unüblichen Perspektive zeigt. Der Fotograf befindet sich im oberen Teil Klobensteins und schaut Richtung Osten. Dementsprechend sind im Hintergrund die Berge Grödens ersichtlich, der sonst so dominante Gebirgsstock des Schlerns ist vom bewaldeten Bergrücken in der rechten Hälfte des Bildes, dem Fennbühel, verdeckt. Lengmoos ist der älteste Teil des Rittens, der siedlungsmäßig von Bedeutung war, führte doch hier die Kaiserstraße vorbei. Sehr schön der für die damalige Zeit charakteristische Holzzaun. Wenn man genau schaut, sieht man eine ältere Person mit Bart am Wegesrand rasten. Über die älteste Sommerfrische am Rittner Berg habe ich schon seinerzeit was geschrieben.

Beda Weber schreibt über Lengmoos in seinem „Handbuch für Reisende“:

*Nachdem der Wanderer die Schlucht im weiten Umfange umkreist hat, erreicht er alsobald das Pfarrdorf Lengmoos, das ansehnlichste im ganzen Gebirge, mit 1125 Einwohnern unter fünf Priestern, der Sitz eines Deutschordenshauses. Das letztere stiftete aus seinen eigenen Gütern Bernard von Lengmoos im Jahre 1227, der erste bekannte Landkommenthur an der Etsch. Fast um die nämliche Zeit vereinigte der Fürstbischof von Wanga die Pfarre mit demselben. Der jetzige Pfarrherr ist der gelehrte Johann Parschalk, vom Orte selbst gebürtig. Er besitzt eine kostbare Bibliothek in allen Fächern des Wissens, besonders in der orientalischen Literatur reich ausgestattet, die er als gründlicher Kenner sehr in Ehren hält. Rings umher bestehen bereits zerstreute Sommerfrischhäuser der reichen Kaufherren und Besitzer von Botzen, zahlreicher jedoch, und eine Bergstadt bildend, findet man sie auf Klobenstein, eine viertel Stunde südlich von Lengmoos. Auf allen Hügeln, an der Stelle längst abgeblühter Adelsburgen, sitzen anmuthige Villen, mit Gärten, Lauben und Zierbäumen eingefasst. Weite wohlgepflegte Plätze dehnen sich dazwischen aus mit Sitzbänken und Tischen, eben so bequem dem Spaziergange, als lustigen Kindern zu Spiel und Kurzweil. Im Norden dieser städtischen Ansiedelung erhebt sich ein mässiger Hügel mit Laubwerk und allerlei Gebäume überwachsen. Diesen hat der Schönheitssinn der Sommergäste in einen englischen Park umgewandelt, auf dessen höchstem Gipfel sich die angenehmsten Lauben über die Ausruhenden wölben, welche von hieraus die genussreichste Aussicht auf Völs, den Schlern und die dahinter aufragenden Felsengipfel von Fassa und Tiers geniessen.*

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:EU9Y8CR9} 1 apa 50 default 10223

22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BJ.F.%20Amonn.%20%28Anfang%2020.%20Jh.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BLengmoos%20am%20Ritten.%20Tirol.%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Lengmoos%20am%20Ritten.%20Tirol.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Anfang%2020.%20Jh.%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-07-23T22%3A30%3A27Z%22%7D%7D%5D%7D

J.F. Amonn. (Anfang 20. Jh.). *Lengmoos am Ritten. Tirol.*

[Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:D74UFVAW} 1 apa 50 default 10223  
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>  
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request\_last%22%3A0%2C%22request\_next%22%3A0%2C%22used\_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22D74UFVAW%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Weber%22%2C%22parsedDate%22%3A%221837%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWeber%2C%20B.%20%281837%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDas%20LAND%20TIROL.%20Mit%20einem%20Anhang%3A%20VORARLBERG.%20Ein%20Handbuch%20f%26%23xFC%3B%20Reisende.%3A%20Zweiter%20Band.%20S%26%23xFC%3Bdtirol.%20%28Etsch-%2C%20Drau-%2C%20Brenta-

%2C%20Sarkaregion.%29%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%28Vols.%201%26%23x2013%3B%29.%20Wagner%26%23x2019%3Bsche%20Buchhandlung.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Das%20LAND%20TIROL.%20Mit%20einem%20Anhang%3A%20VORARLBERG.%20Ein%20Handbuch%20f%5Cu00fcr%20Reisende.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Beda%22%2C%22lastName%22%3A%22Weber%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221837%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22dt.%22%2C%22collections%22%3A%5B%22YGUVTLEG%22%2C%22ZFPJPTMA%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-04-19T16%3A55%3A42Z%22%7D%7D%5D%7D

Weber, B. (1837). *Das LAND TIROL. Mit einem Anhang: VORARLBERG. Ein Handbuch für Reisende.: Zweiter Band. Südtirol. (Etsch-, Drau-, Brenta-, Sarkaregion.)* (Vols. 1–3). Wagner'sche Buchhandlung.

---

## Autofreie Villa

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 16. April 2026

Auf dass in Zukunft keine parkenden Autos mehr das Umfeld der historischen Villa stören, werden gerade am Rand der unteren Wiese drei Parkplätze errichtet. Sie werden über die Straße nach Maria Himmelfahrt erschlossen. Gleich daneben beginnt auch die zusätzliche Einfahrt auf unser Grundstück. Ein weiterer Vorteil dieser Lösung liegt darin, dass sich in Zukunft die geparkten Autos in unmittelbarer Nähe zu einer im Winter geräumten Straße befinden, sodass man nach einem Schneefall ohne viel schaufeln zu müssen den Ort verlassen kann.



Abb. 1: Die Villa Kinsele von Süden. Im Vordergrund mittig die im Bau befindliche Parkbucht, links der Beginn des zusätzlichen Einfahrtsweges. Noch stehen keine Mauern.

Diese Arbeiten erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Nachbarn Erwin Mayr, der im vergangenen Herbst das alte Hotel Viktoria, einst das Wohngebäude des Doppelbauern, abgerissen hat und jetzt mit sehr ähnlichen Formen und Abmessungen wiedererrichten lässt. In diesen Tagen sollten die Natursteinmauern der Parkplatzbucht errichtet werden, danach folgt der eigentliche Bau des Anfahrtsweges, hinauf zur oberen Wiese.

*Abb. 2: Verschiedene Phasen der Bauarbeiten.*

Die ausführenden Betriebe sind die örtlichen Firmen RittnerBau und Unterhofer. Mit Ende Mai, so lautet der Zeitplan, müssten auch diese Arbeiten abgeschlossen sein.